deingsbreis: Burch unfere Trägerinnen und Mgenturen: Auseite A: 50 Sfennig monatlich. .50 Mart vierteliabellich; Andgade S
a Diennig monatlich. 1.96 Mart vierteliabellich (Auftellgebilde monatlich.
1.96 Mart vierteliabellich (Auftellgebilde Muskabe A: 66 Ofennig wonatlich.
1.96 Mart vierteliabellich (abne deltellgebo). Der Biesbadener General-Angelger
eiteliabellich (obne Beitellgebo). Der Biesbadener General-Angelger
eiteliab belich mittage mit Ausnahme der Sonn- und Jeieriage.

Wiesbadener

Ausgeigenbreise : die einspalitige Zeile ober deten Raum aus Stadtbegief Biesbaden 20 Bi, ben auswürts 25 Bt., finangleste Anzeigen 30 Big. Im Restameteil: die Zeile aus Stadtbesit! Biesbaden 75 Big. bon ausw, 100 Gt. Andart nad aufliegendem Anrit. Gir Aufnahme von Enasigen an dellimmten Lagen und Aldpen mirt feir: Garantie Bernommen, Bei zwangsweiser Beitreibung der Inseinen Gedühren durch Rlage, bei Kontarberjahren usw. wird der bewilligte Kubatt hinfallig.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinden: Schierftein, Connenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a. Bernipreder für Daupigeldaftoftelle und Redattion 199; für Berlag 819. — Daupigeidaftoftelle und Redattion: Mauritiubltrage 12. — Berliner Redattionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin &. 39.

Debrt Abonnent bes Wiesbadener General-Unseigers (Ambgade A) ift mit 300 Wart gegen Tod burch Unfall, jeder Abonnent bei Biesbadener General-Unseigers, ber auch die humoriftige Bockerbeilige "Kockruneneiler" (Ausgabe B) beziebe, insgesamt mit 1000 Wert auf den Todes oder Cany-Involutional infolge Unfall dei der Rürnderger Bedensberficherungs-Bant verschen. Det den Mommenten der "Kochkrunnengeiller" glit, soweis
einer Wocke der Rürnderger Lebensberficherungs-Bant anzugeigen, der Berlege bat fich innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall in Gratice Bedensberficherungs war innerhalb 48 Stunden nach dem Einfrilt zur Anmeibung gebrackt werden. Leber die Baraussennen der Berscherungsbedingungen Suchen find
und dem Einfrilt zur Anmeibung gebrackt werden. Ueber die Baraussen der Berscherungsbedingungen Suchen find
und dem Sintrilt zur Anmeibung gebrackt werden. Ueber die Baraussen der Berscherungsbedingungen Suchen find

 $\mathbf{H}\mathbf{H}$

1911

enia, fin

end.

den

uar 1911

Duben M

undir A

ppc ppc

SIPPLE

Mittwod, ben 22. Februar 1911.

26. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Cage.

Frig v. 11hde erfrantt, München, 22. Gebr. Brofestor Grig son Uhde ift plöttlich ich wer ertrantt. Bein Instand soll lebensgefährlich fein.

Gifenbahnerwüniche.
Berlin. 22. Gebr. Der Eifenbahnninifter empfing die Lohnfommiffion des
Berbandes deuticher Eifenbahn-Berbandes dentider Eifenbahn : de Banide nad einer allgemeinen burd-greifenden Bobnerbobung an.

Bablreform in Sachlen-Roburg-Gotha.
Cotha. 22. Gebr. Bei der Eröffnung tes gemeinichaftlichen Landtages der Gerzogiumer Roburg und Gotha erflärte der Smatsminifter, die Regierung erfenne die Komendigfeit der Reform des Wahl-rectes an, behalte fich aber weitere Schritte

Sinrm in ber Rordice.
Eughaven, 22. Febr. Der Sinrm banert an. Fortwährend treffen beschätigte Schiffe hier ein. Gestern früh ift in ihmerer Kordwestboe bei Bogelfand ein grostes englisches Segelschiff gestrandet.

Auskand in der Schuhinduftrie. Beibenfels, 22. Febr. Rach amtlicher Ichtellung find gegenwärtig in 54 Beirieben ber Beißenfelfer. Schuhinduftrie 201 Bersonen ausftandig, 1350 Arbeiter in 82 Betrieben arbeiten welter.

Rom, 22. Gebr. Dier hat fich ein großes varlamentarisches Komiteo gebilet, um ben öfterreichischen Abgesteht um ben öfterreichischen Abgesteht nach Rom tommen sollen, einen beitnetes berglichen Empfang au ber

Rorwegen und Rugland. Christiania, 22. Hebr. Bei der Debatte n Storthing über die Thronrede führte u Minifter des Aenheren aus, daß Nor-igen nicht gegen den ruffischen Gesehent-unt betreffend die Territorialgrenze Beißen Meer Proten eingelegt

Interpellation über die Studentenunruhen.
Petersburg, 22. Jebr. Bei Bespresang einer Rabeitens Interpellastion in der Duma erklärte der Abgeordnete Rallatow, die Berabschiedung des Rettors ub Prorestors der Mossaner Universität in eine Gerausforderung gang

Ruffische Staatseisenbahnen.
Petersburg, 22. Febr. Die Budgetnammission der Reichsduma hat lie Einnahmen für 1911 auf 2 712 028 827
nobel berechnet. Davon sind 2 600 628 827
nobel ordentliche Einnahmen.

Belgiens Ronig in Rom. Ion, 22. Gebr. Die "Tribuna" meldet, an die belgiichen Konfulate eine te gefandt worden ift, damit sie Borbereien treifen für einen eventuellen Betin gelegentlich ber Ausstellungen.

Som Demen.
Rontantinopel, 22. Gebr. Blätters mibungen aufolge haben die türfifden Balen belabene Gegeliciffe beidlag:

Belersburg, 22. Gebr. 3m Gouvernement unreigem fanden Daffenansmet-ber Gon Judenfamilien ftatt. Couverneur verweigerte den Empfang

Rudtehr von der Romreife. Belarab. 22. Gebr. Die ferbifche nigin, die Bringeffin Gelene und der niger bes Auswärtigen find geftern aus om bierber gurudgefebrt.

Chinas Antwort.

ciersburg, 22. Febr. Die Antwort
nas auf die rufflische Note ist dem rufnefandten in Pefing eingebändigt

Seitgemäße Rechtspflege.

In steigendem Made gewinnt in weiten Kreisen das Gestihl Raum, daß swischen dem bentigen Rechtsempsinden und den der Rechtsvilege augrunde liegenden gegenwärtigen Rechtsformen ein klassender Diderspruch besteht; ein Auftand, der geeignet ist, im Volke das Bertrauen zu unierer Rechtspsiege zu erschüttern. Wenn von Zeit zu Zeit die öffentliche Meinung in Erregung gerät über einen Urteiläforuch, der in zu schroffem Gegensab zu einem natikrlichen Empfinden sieht, dann erheben sich wohl auch anklagende Stimmen, die von einer Beltfremddeit der Richter, von widersinniger Gelebeshärte, von Buchsabengerechtigkeit freechen. In richterlichen Kreisen wieder glaubt man mitmuter genötigt zu sein, über die Rechtsfremdmitunter gendeigt su fein, über die Rechtsfremb-beit unferes Bolfes nachsubenten — wie vor tursem von berufener Seite an diefer Stelle austursem von berusener Seite an dieser Sielle ausgesibrt wurde. So gewiß ieder von diesen verschiedenen Auffassungen auch ein Teil Wahrbeit zu Grunde liest und manchem Richter mitunter eine engere Fühlung mit dem praktischen Leben, unserem Volke ein engeres und eingebenderes Verständnis der Gesebesnormen zu wünschen wäre, so wenig rocht wäre es, bierin des Uebels einzige oder tiesste Warel zu seben. Diese wird man vielmehr darin fuchen müssen, daß die Gesetzgebung der so großen Umänderung unserer gesamsen Lebensverdaltnisse nicht gentgand gesamsen Lebensverbaltnisse nicht genisgend Rechnung getragen bat. Mit anderen Borten: nicht so sehr der Richter ist beute weltfremb. sondern bas Recht, und nicht unser Bolf ermangelt der Kennnis des Rechtes, sondern umgekehrte

das Recht kennt au wenig die Bedürfnisse, das Beite unseres Bolfes.

Mannigfache Bestrebungen sind num aur Zeit nach der Richtung im Gange, unter Zusammensfassung aller Kreise eine Besterung unserer Rechtsausiande berbeitsusübren. Benn auch die dieriber laut werdenden Klagen vielsach überstrieben, zum Teil auf irrieben, dem Armen Leisen auch die bieriber laut werdenden Klagen vielsach überstrieben, dem Teil auf irrieben Bennessen Leisen gewentlichten. trieben, sum Teil auf irrigen Borausfenungen aufgebaut, sum Teil auf unbaltbare Folgerungen gestübt sind, to wird bod die Rotwendigseit einer durchgreifenden Reform gerade in den nächlicheteiligten Kreisen, jenen der Richter, mit aller Offentheit anerkannt und in dem Organ

mit aller Offentheit anerkannt und in dem Organ des Denticen Richterseitung, sehr entschieden vertreten.
Es dat sich gezeigt, daß die von einzelnen Standesvereinigungen ausgehenden Reformbestrebungen, die naturgemäß auch auf Standesvangelegenbeiten Gewicht legen, in der Allgemeinheit nicht den notwendigen Anklang finden. Das allt gleichmäßig für Aenberungen aus Richterkreisen wie aus Anwaltskreisen; aber auch Aenberungen von Laien werden vielfach, selbst wenn sie sachfundig und gediegen sind, mit Wistrauen entgegengenommen, indem besondere Beweggründe, sumal folche politischer Ratur, dabinter gesucht werden.

Diese Wabrnehmung bat daşu geführt, alle diese Kreise su gemeinsamer Arbeit, die mit ge-genseitiger Berständigung zu beginnen bat, aufzugenkeitiger Bernandigung su beginnen bat, aufonfordern. Durch die Gründung einer großen Bereinig ung für Juftigreform baben diese Beftrebungen seite Gestalt gewonnen. Diese Gründung bat unter starfer Zeilnahme von Richtern, Rechtsanwälten, Universitätslebrern und von Industriellen verschiedener Berufssweige am 19. Februar in Berlin ftattgefunden. An der Svike ftebt der durch seine vom besten Geiste getragenen Entschliebungen vielbesannte Oberstandesgerichtspräsident Dr. Börngen.
Die Bereinigung will die politischen Erwägungen, die bisder vielsach für die Gesebaedung

auf bem Gebiete ber Rechtspilege ben Musichlag gaben, augunsten sochlicher Momente biutan-brangen und zu diesem Iwede nicht nur die Dei-sentlickeit, sondern auch die Parlamente und die Regierungen beeinflussen. Sie will eine Berein-fachung unserer Gesets anstreben, indem klein-liche Borschriften daraus entfernt werden und die biernach freigestellten Anordnungen dem Er-messen des Richters überlassen bleiben sollen. Im engsten Zusammenhange diermit steben Ar-beiten, die auf eine debung der Borbildung und Ausbildung der Richter und solgerichtig auf eine porfichtig bemeffene Begrengung bes Laien-richtertums abstelen. Die Arbeitsart bes Richters foll biernach eine freiere, iber ben Buchftaben binaus auf ben Ginn und 3med des Gefenes bin-ftrebend werden, für die fich auch in weiten Rreifen ein befferes Berftandnis erhoffen latt.

Man darf diefer neuen "Bereinigung für seitgemäße Rechtspflege" nur die besten Erfolge wünfden. Sandelt es fic doch darum, ben Rampf gegen erstarrten Formalismus burchauführen, au Gunften einer lebenbigen, ben beutigen Lebens-Chinas Antwort.

Nas auf die ruffische Note ist dem rufnas auf die ruffische Note ist dem rufdien Ihr Inhalt ist, wie versautet, bedien Ihr Inhalt ist, wie versautet, bedien Ihr Inhalt ist, wie versautet, be-

Rundichau.

Monarchenzusammentunit auf Malta. Wie aus London berichtet wird, foll am 16. Mat auf Malta ein Dentmal für die Königin Biftoria errichtet werden. Der Rönig und die Königin von England wohnen der Enthüllung bei, und auch das de utiche Kaiserpaar foll sein Erscheinen zugesagt

Gine offigible Burudweifung. Die "Rorddeuische Allgemeine Beitung" ichreibt: Der "Zemps" beichuldigte in feinem gestrigen Leitartifel die deutiche Breffe, daß fie auf Rugland mit unerbetenen Raticklägen für feine oft affattifde Bolttif einen Drud ansäbe. In Berlin maßt man ich nicht die Rolle des Beraters einer Großmacht an, die fähig und willens ift, ihre Interessen nach eigenem Gutdünfen wahrzunehmen. Benn der "Temps" versucht, eine Bevormundung der russischen Politik zusammenzustellen, io findet er in seinem gestrigen Leitartifel hinreichend Material.

Die beutschenglischen Begiehungen. Das Londoner Blatt "Dailn Ehronicle" ichreibt in ihrem Leitartifel an der füng-ften Marinedebatte im deutschen Reich stag, daß diese Debatte ein gut Teil Reichstag, daß diese Debatte ein gut Teil aur Reinigung der Atmosphäre beitrage und dazu diene, die Aufrechterhaltung der gueten Beatehungen amischen den beiden Ländern au erleichtern. Die Ausfishtrungen des Staatssefretärs v. Tirpis zeigten England ganz genau, was Deutschland beabsichtige und was es nicht beabsichtige, was es folglich von Eugland erwarte und was feiner Ansicht nach Englands gutes Recht fei. Jeder Grund zu gegenseitigen Beschlichtaungen sei dadurch beseitigt. Das Blatt fährt fort, daß das deutsche Flottenprogramm, wenn es auch einen desensiven Charafter habe, England zwinge, eine mächtigere rafter habe, England gwinge, eine mächtigere Glotte gu bauen als Deutschland, es bestehe indefien für feines der beiden gander irgend ein Grund, über bas Borgeben ber an-beren zu flagen ober ihm feinbielige Beweggründe beigumeffen. England habe einer-jeits auch nicht die geringte Beraulaffung au einer Panif, andererseits aber auch keinen vernünftiger Grund, die Regierung leichtfertiger Mebertreibungen an geiben.

Der BoftanweifungesBerfehr.

Ein Rudgang in Boftanweifun-gen bat ber Reichspofivertehr aufauweifen. Der Betrag ber bei der Reichspoft eingegablgen bat der Reichsposiverkehr aufzuweisen. Der Betrag der bei der Reichsposit eingezahlten Bostanweisungen war dis vor wenigen Jahren jährlich um 4—5 Brozent gestiegen. So wuchs er von 9149½ Millionen Mark von 1904 bis 1907 auf fast 11 Milliarden, genauer 10 903½ Millionen Mark au. Gleichzeitig stieg die Zahl der eingelieferten Anweisungen von 151 Millionen auf 184½ Millionen. Die Stückaabl stieg auch noch im Jahre 1908 auf 182 Millionen. Dagegen siel in senem Jahre schon der gesamte Gelöbetrag auf 10 889 Millionen, was einen verhältnismäßig kleinen Rückgang von 14 Missionen bedeutet. Im Jahre 1909 ist der Gelöbetrag weiter auf 9479½ Millionen und im Jahre 1910 nach vorläufiger Fesistellung auf 8490¾ Millionen gesallen. Die Stückaahl siel gleichzeitig auf 175½ und 162½ Millionen. Der Rückgang der beiden letzten Jahre wird durch den Ue berg ang zum Sched verfehr erklärt, nicht aber der in dem Jahre 1908 verfehr nach Orten des Keichsposigebiets einen-Rückgang von mehr als 6 Millionen, als auch der nach Bapern mit fast 5 Millionen, own ist im Jahre 1909 auf 9033½ Millionen. Willionen. Der innere Berfebr der Reichs-post ist im Jahre 1909 auf 9083½ Millionen, 1910 auf 8126 Rillionen gefallen, der nach Bapern auf 302 und 252½ Millionen, nach Bätrtiemberg auf 144¼ und 112½ Mil-lionen.

Arbeiter im badifden Gifenbahnrat.

Ginen bedeutsamen Fortidritt plant man in Baden bedeutjamen Fortschritt plant man in Baden bei der gegenwärtig in Fluß gebrachten Umänderung des Eifenbahnrats. Seine Mitgliederzahl soll von 18 auf 27 erhöht werden, und zwar werden ernannt vom Ministerium 5 (wie bisher), gewählt von den Handelskammern 9 (wie bisher), von den Landwirtschaftskammern 4 (bisher 2), vom Landesgewerbeamt 4 (+ 2), von den Landesgewerbeamt 4 (+ 2), von den Landesperband zur debung des von dem Landesverband jur Sebung des Frembenverfehrs 1 (bisher feines). Jum erften Male in Dentichland werden bier unferes Wiffens auch Arbeiter in den Gifen-bahnrat berufen, die sonit die sehr wichtigen Interessen ihres Standes sehr wirklam ver-treten konnen, war es doch eine Anomalie, daß die Bünsche der Arbeiter, für die es doch

eine besondere Rategorle von Bitgen und billige "Arbeiterfarten" gibt, bei ber Ein-legung diefer Bitge unbeachtet blieben. Auch in dem ftandigen Gifenbahnaus-ichne, der in Baben neu eingeführt wird, follen die Arbeiter eine Bertretung erhalten

Ordungsftrasen gegen Rechtsanwälte.
Die in lehter Zeit sich besonders häufende Berhängung von Ordungsftrafen gegen Rechtsanwälte hat die Konsequeng gezeitigt, daß Abgeordnete fast aller Parteien—nur die konservative und Reichspartei sehlen dabet — im Reichstage zur zweiten Lesung des Gerichtsversassungsgesetzes einen Ab and erung s. Antrag zum § 180 dieses Geiebes eingebracht haben. Dieser Antrag will die Ordnungsftrafen gedieses Gefebes eingebracht baben. Dieser Antrag will die Ordnungstrafeni gegen die Rechtsanwälte beseitigen und fie fürderhin nur noch gegen Berteidiger zulassen, welche nicht Rechtsanwälte find, die aber das Geset als Berteidiger in Strafsachen auftreten läßt: es sind das die Rechtsleden auftreten läßt: es sind das die Rechtsleden auftreten läßt: es sind das die Rechtsleden auftreten läßt: es sind das der Antrag ist von dem Abgeordneten Dr. Jund (Atl.) und Dr. Ablas soriicht, Bp.) eingebracht worden und trägt noch die Unterschriften der Abgeordneten Trimborn (Str.), Dr. Frank-Mannheim (Soz.), Senda (Pole), v. Daumenberg (Belfe) und Dr. Grégoire (Es.). Die Antragsteller gehören sämtlich dem Rechtsanwaltstande an. Es ist also au hossen, das die waltstande an. Es ift alfo au hoffen, daß die fes ungerechte und ungeligemate Infittut der Ordnungsftrafen gegen Rechtsanwälte end lich verichwindet; benn wenn ein Anwalt mirflich fich einer Ungebühr vor Gericht ichufdig macht, worüber die Ansichten fehr auseinan dergeben, jo bleibt immer noch die An-waltstammer die berufene hüterin in allen Angelegenheiten, die die Rechtsanwälte

Aus dem preußischen Derrenhause. Im Breugischen Derrenbause ift von dem Grafen v. Mirbad. Sorquitgeigneten, ebenso kleineren Organen eine offigielle gemeinverständliche Darftellung bes Inhaltes ber Reichsfinangreform vom Jahre 1900 au veröffentlichen, fowie der durch die Steuerfabe bedingten Breiser bobung im Gebiete der Ronfumftener.

Gin Obervermaltungsgericht für Thuringen Der Ausichus für Rechtogefebgebung bes

Der Ansichns für Rechtsgesetzebung des weimarischen Landtages bat einstimmig besichlossen, dem Blemum die unveränderte Annahme des Staatsvertrages über die Errichtung eines Thüringtischen Dervorwaltungsgerichts zu empsiehlen. Demnach in zu erwarten, daß die Angelegenheit in fürzester Frist in befriedigender Weise erledigt wird. Das Hürstentum Reuß a. L. hat sich an diesen Verhandlungen nicht beteiligt, sondern betanntlid mit dem Königreich Sachien einen Bertraggeichlossen, wonach das sächsiche Oberverwaltungsgericht auch für Reuß zuständig ist.
Internationales landwirtschaftliches

Internationales landwirticaftliches Inftitut.

Rach Mitteilung bes internationalen landwirticattlichen Innitationalen landwirticattlichen Innitationalen im Romerhöht fich bie Schänung ber Weigenernte Anftraliens von 24 422 000 Doppelzentnern im Bormonat auf 24 498 000 für Renjecland von 1 905 000 Doppelgentnern im Vormonat auf 1 984 000. Die mit Bintergetreide bestellten Flacen betragen in Frankreich bei Weigen 5 882 000 Oettar. Roggen 1 171 000, in Rumanten Weigen 1 954 000, Roggen 128 000. Der Bericht besagt serner, daß die Rindvichbestände im Laufe der leisten gehn Jahre in Europa um Amerika um 123/2, in Anfralien um 27, in Sid-Amerika um 123/2, in Anfralien um 8 Min. augenommen haben; für Schafe zeigt Nord-Amerika eine Zunahme von 153/2, Sad-Amerika 31/2, Auftralien 24, Europa 81/2 Mil-lionen. Die Schweinebestande erhöhten sich in Europa um 7. in Nordamerika um 11, in Südamerika um 0.8 Millionen. Auf je 1000 Einwohner tamen Nindsich in Europa 24 Stüd. in Nordamerika 188, in Südamerika 199, in Auftralien 287; Schafe in Europa 78 Stüd, in Nordamerika 280, in Südamerika 2500, in Auftralien 2086; Schweine in Europa 1. in Nordamerika 45, in Südamerika 2500, in Auftralien 2086; Schweine in Europa 2500, in Auftralien 2086; Schweine in Europa 2500, in Nordamerika 2500, in Norda 1, in Rordamerita 45, in Gudamerita 52, in Auftralien 70 Stud.

Das öfterreichilde beeresgefen. Bie verlautet, wird der Entwurf eines nenen öfterreichifden beeresge-jebes, der befanntlich auf der Grundlage

ing au reite paid den Sen ti

foll noch in ber Commerfaifon erfolgen. Gleichzeitig foll auch ein Gefenentwurf über die Unterftugung von im Dienft verunglud-ten Goldaten und ihre hilfsbedurftigen familien eingebracht merben-

Gine allbritifche Ronfereng.

Die Londoner Morgenblatter beicaftigen nich eingebend mit der Einberufung einer taiferlichen Ronfereng", an welcher Bertreter aus dem gangen britifden Reich teilnehmen werben. Auf der Tagesordnung der Konferens fteben u. a. Abanderung der Gefehgebung über die Sandelsmarine, Ser-abjehung des Tarifes für Tagestelegramme, Ginführung eines faiferlichen Berufungs-bofes. Berftaatlichung aller telegraphischen Rabel des Atlantifden Dzeans, fowie der transfanabifden Telegraphenlinie.

Die englische Territorialarmee.
Es war von jeher befanut, daß — bei allem Eifer der Refruten in der englischen Territorial. Armee — eine genügende Schießfertigfeit und Gesechtstücktigfeit in den Bataillonen nicht erzielt werden fonnte; dieses Uebel ist nun im Schwinden begriffen. Die intensivere Ausbildung läßt jedoch keine genügende Zeit zur Refrutierung sibrig. Die lehten amtlichen Zisserangen nur ein Defizit von ungefähr 30 000 Mann. Im neuen Jahre wird sich durch den Rangel an Agitationsftoff — die dentsiche Juvasion zieht nicht mehr Die englische Territorialarmee. wird sich durch den Mangel an Agitationsstoff — die dentsche Juvasion zieht nicht mehr — der Ansjall erheblich vergrößern. Die Ausenütungsfrage ist ebenfalls noch nicht gelöst. Die Gewehre sind veralteten Systems; Revolver. Fahrräder und Stiefel sind nicht vorhanden. Die reguläre Kavallerie und Artillerie haben im Ariegsfalle ein Destait von ca. 30 000 Pferden. Wo da für die Territorialarmee 86 000 weitere hergenommen werden sollen, ist ein Kätsel. Und was fann dann mit untrainierten Bferden was tann bann mit untrainierten Bferden angerichtet merben? Die Flotte wird anichei-nend nach wie vor die ficherfte Berteidigungsmaffe Englands bleiben.

Eine türliche Anleihe in Frantreich.
Rach Mitteilungen aus Bartier Borien-treifen find die feit einiger Beit ichwebenden Anleiheverhandlungen der türfi-ichen Regierung mit der Gruppe ber von bem früheren Ministerprafibenten Rouvier geleiteten Banque Français pour le Commerce et l'Industrie dem Abichluß nabe-Der ursprünglich mit 40 Millionen Francs in Auslicht genommene Betrag fei auf fünf Millionen turfifche Bfund erhöht worden. Die Anleibe werde eine vierprozentige und in 45 Jahren rudaahlbar iein. Die franzöiische Bankgruppe werde die erne halfte im
Frühjahr und den Reit ipäter ausgeben.
Der "Liberte" aufolge sollen als Bürgichaft
die Zolleinnahmen mehrerer fleinasiatischer
Bilajets dienen. Der Erlös werde au Strafere hauten permendet werden genbauten verwendet merden.

Deutscher Reichstag.

Auf der Tagesordnung fteht der Juftig etat.

Albg. Belger (Itr.): Erfreulich ist die Ausdehnung der internationalen Beziehungen im Rechtsweien, so die Konserenz sur die Konserenz gar die Konserenz gar die Konserenz gegen die Pornographie. Einer Regelung bedarf ferner das Luftschiffschristecht. Auch hierfür sind

internationale Bestrebungen im Gange. Für die nächten Jahre erwarten wir bestimmt eine Resorm der Gebühren für Zeugen und Sachverständige. Im Kampf gegen die Bornographie sollten alle Länder energiich gufammen fteben. Ber Schund-literatur an Jugenbliche verfauft, foll ftreng bestraft merden. Leider bestedes im Bolt noch wiel Migtrauen gegen unfere Justig und man spreche vielfach von Alasienjustig. Redner bespricht dann den Allensteiner Proges und das Greifswalder Urteil gegen Beder. Das fei gu hoch ericienen. Der Doabiter Broges

habe bas Bertrauen in die Juftig mieber be-

Abg. Frant. Mannheim (Soa.): Die Alasenjustig wird jebt von den bürgerlichen Barteien gugegeben. Bill man Straftaten verhindern, io foll man die Massen wirtichaftlich heben. Redner protestiert gegen die Magregelung der Jugend-Organisationen. Die Regierung must für die Polizeiverbrechen Athan lehalten

chen Gubne ichaffen. Staatsfefretar Lisco: Die Bufammen-febung der vorbereitenden Kommiffion für bas Strafgefenbuch bangt nicht von mir ab. Ein dritter Anwalt wird augezogen werden. Das Gefet zur Entlaftung des Reichsgerichts bat lich icon jeht als wirksam erwiesen. Eine

Bereinheitlichung bes Bechielrechts foll im Berbft ftatifinden. Bur Befampfung der Bornographte ift ein Bermaltungsab-tommen getroffen und über die Befampfung der Schundliteratur find Berhandlungen im der Schundliteratur find Berhandlungen im Gange. In einer Konferenz über das Lufticiffahrtsrecht ist ein Abtommen über den Schut der Festungen, die Zollbehandlung und polizeiliche Mahregelung erzielt worden. Beim Prozek Schönebed. Beber war gewiß mancherlet zu bedauern, aber Richter find auch nur Menichen.

Fürft Enlenburg
ift noch immer verhandlungsunfähig.
Abg. Barenhark (No.) polemisiert gegen die Sozialdemokraten.

gen bie Cogialbemofraten.

Stantsfefretar Lisco erwidert auf An-frage des Borredners, daß ein Entwurf über die Anmendung des Gifenbahn-haftpilichtge-febes auf Sachichaden ausgearbeitet fei. Auch ein Entwurf über die Revifion der Beugen-und Sachverftandigen-Gebuhren fei fertig.

Abg. Dr. Ablah (f. Bp.) erörtert den Brogeh Beder. In folden Gallen mird es wirflich ichmer, die Behauptung von einer Alaffenjuftig gurudgumeifen. Der Progeh ift nur aus bem gangen Milien beraus gu ver-iteben. Rann man es nach all ben Schifanen Deren Beder verdenfen, daß er gegen das berrichende Suftem Sturm lief. Die preu-fische Berwaltung hat einen Burrhus-Sieg

errungen. Roch einen und fic ift verloren. Abg. Roth (w. Ba.) fordert, daß jeder Straffurift die Einrichtung einer Strafan-

ftalt fennen lerne. Staatsjefretar Lisco ermidert auf eine Anfrage, daß bei den Straffenaten des Reichsgerichts die Tormine höchtens 6 Wochen anftehen. Die Frage der Konfurrenz-Klaufel ift im Fluß.

Dierauf erfolgt Bertagung. heute 1 Uhr:

Beiterberatung.

Preußischer Candtag.

Das Abgeordnetenbaus fette bie Beratung des Etais ber Eifenbahn-Berwaltung fort und beendete die ad-gemeine Debatte über die Ginnahmen aus

bem Berionen- und Guterverfehr.
Die Budgetfommiffion des Abgeorducten-baufes erledigte ben Etat des Ginangminifes ertebile bett Geben bei Beichlus-faffung über die 185 125 .M für Borarbeiten und Grunderwerbstoften für den geplanten Reubau des Königlichen Opernhaufes aus.

Der Minifter ftellte eine Gefetesvorlage gegen die Ecrienloje noch für dieje Zagung in Musficht, ferner einen Ginangbericht, abnlich bem vom Miquel erftatte-ten, fowie ein Gefet, bas die Sparfaffen verpflichtet, einen Teil ihrer Refervefonds in Ronfols angulegen.

Paffive Refistenz.

Coon wiederholt murde von ber ftarfen Bewegung und Erregung in den Rreifen der öfterreichifden Gtaatebeamten-icatt berichtet. Zwei Momente find es, bie dieje Erregung vernriacht baben: einmal die ununterbrochene Breissteigerung aller Be-barfsartifel und bann die ichlechten Befor-berungsverhältniffe in ben unteren Beam-tenfategorien. Bei biefen zwei Tatjachen hat bie Agitation eingefest und bald große

Dimenfionen angenommen. Organifa-tionen der Beamtenicaft belieben Organifaohnehin, erft nach Branchen und bann gufam. menfaffende bobere Ginheiten. Den Anfang, die Drohungen gur Zat werden gu laffen, haben die Triefter Boft-, Telegraphen-, Telephon- und Bollbeamten gemacht. Gie find in bie paffine Reitften a getreten, nachdem fie icon vor Bochen dem fehr popularen Statihalter Bringen Sobenlobe, der einige Bochen lang auch icon Ministerpräsident gewesen war, den 15. Jebruar als äußersten Termin für eine Worozentige "Dasenalage" angegeben hatten. Da nur eine einmalige Gelbaushilfe in bobe von 20 bis 160 Rronen in Musficht geftellt, die 20prozentige Bulage aber nicht bewilligt wurde, begannen fie nun mit der "vorschriftsmäßigen" Abfertigung, die natürlich viel länger dauert als die usuelle. Speziell bei den kanimännischen und Berfehrsmanipulationen in Mgenten einer Sofenftadt macht fich die Beripatung befonders fühlbar.

Die Cache bangt übrigens mit einer allge-meinen Bewegung unter ber Beamtenicaft megen des fogenannten Beitavancemente aus fammen. Die öfterreichifche Regierung hat dem Reicherate ein Gefet über die Dienftespragmatif der Beamten vorgelegt, in dem auch das Zeitavancement, d. i. die automa-tische Beförderung in eine höhere Gehalts-ituse nach Absauf einer benimmten Erit, vorgejeben ift. Man bat nun in der Rommiffion. die den Gefebentwurf berat. die auf das Beitavancement beguglichen Bestimmungen berausheben und erledigen, ben übrigen Zeil bes Beiebes aber, ber mande Edmierigfeiten bietet. porerft gurudftellen wollen. Darauf ift die Regierung nicht eingegangen, und icon drobte ein Ronflift gwiichen Regierung und Rommiffion, als fich die lettere dafür entichied, den gangen Gesetsentwurf raich durchzuberaten, um unter Mitarbeit der Regierung das Zeitavancement ficherguitellen.

Das gilt jedoch nur für die Beforberung in Butunft. Im Mugenblide aber brangt die Rot der Beit die Beamtenicaft au Rundgebungen, die mit der Difgiplin gewiß nicht vereinbar und darum an beflagen find. Die Sache ift nur die, daß icon wiederholt die, paffive Refiftens der Boft- und Eifen-bahnangestellten su Erfolgen geführt bat; die Regierung bat ichließlich minde-ftens teilweise die Forderungen erfüllt. Das erhoffen jest auch die Beamten in Erieft. Es durite auch ju einem Arrangement mit ber Regierung tommen. Ratürlich leidet unter folden Berhältniffen ebenfolebr die Mutoritat ber Regierung wie die Difgiplin ber Beamten.

Die Begegnung.

Die in Berlin erfolgte Beftatigung einer bevorftebenden Raiferreife an den britischen Ronigshof ruft in gans England er-neute Betrachtungen über bas englisch-beutiche Berbaltnis berpor. Erfreulicherweife ift man in bem Infelreiche einig in dem Urteil, ban bas Greignio einen abermaligen Martitein auf bem angebahnten Bege ber friedlichen Berftandigung fiber alle ichmebenben großen Gragen aufrichtet. Der bersliche Zon, den König Georg V. in feinem Ginladungeichreiben an Raifer Bilbelm angeichlagen bat, ift auch bem englifden Bolle ein Beweis, das die Spannung, die vor awei Jahren in der englisch-deutschen Politit bestand, nicht mehr vorhanden sein fann. Denn falls die britische Diplomatie noch mit triegerischen Möglichfeiten rednete, fo murbe auch der Ronig in einer gewiffen Burudbaltung verharren und nicht por aller Beit befunden, wie innig die verwandt-icattlichen Gefühle des Königshofes au dem Dobensollernbaufe find.

Un andere Couverane find feine Ginladungen ergangen, fo ichreibt Ronig Georg an ben Raifer, aber man murbe fid beiondere barüber freuen. ben Enfelfobn ber Ronigin Bictoria bei ber feierlichen Enthüllung ihres Monumentes in London au begrußen. Man befinnt fich im Budinghampalatt ber wichtigen Freundichafts-bienite, Die Raifer Bilbelm ber Derriderin im britifden Beltenreiche in fritifder Stunde ge-

Burenfriege in Berlin anpochten, ob nicht be Augenblid für ein gemeinsames Dandeln sta England getommen sei, da sandte Raiser & belm ber Königin Bictoria jenes Lelegram das noch in späteren Jahren im beutichen 80 felbit eine große Erregung verurfacte. Man unwillig über den Undant Albions, das fein & ichwoder in der Rordiee sufammensog und drobende Daltung gegen die deutschen Rungeinnahm. Falls jest die Erfenntnis an be Dant iculbet, jo wird man in deutiden Lathe Themfe erwacht ift, das man dem deutiden Rois Dant ichtibet, to tolto fint fein, einen Schlaft mehr als bisber geneigt fein, einen Schlaft fiber die geschichtlichen Borgange zu sieben. Ben bie damalige taiferliche Sondervolitif lett bie damalige taiferliche Gender politif lett bie damalige taiferliche Gender fie und amietas

bie damalige faiferliche Sonderpolitit jest ihre Früchte trägt, fo sollen fie und awielas mit der Bergangeubeit veriöhnen.
Rönig Georg V. hat seiner Thronbeiteigen tein Zeichen über seine persönlichen vollitiden Anschauft und Abnelgungegenüber anderen Staaten, Derrichern und Regenüber anderen Staaten, Derricher Aundarden beim ist in dieser Dinficht die erfte Kundarden die in die Deffentlichfeit getommen ift. Man be Georg V. fur ben englischten Ronig and b Sanfe Sannover auf dem britifden Ihre Den beutiden Ginidlag, den Ronigin Bictor durch ibre Bermablung und Ronig Couerb bure feine Besiehung seigten, bielt man bisber i pollig perichwunden. Königin Alexandra, banenpringeffin, die Mutter bes Königs Cen bat bafür geforgt, baß deutiche Eprace m beutides Beien ber Jugend ibred Coburs fer blieben. Des Ronigs Gemablin, Die Bringe Man Zed, ift feine ausgesprochene Freundin, der auch feineswegs eine Geindin Deutschland Abrer Anregung ichreibt man indes bas Be ftreben des Ronigs au, feine deutschen Corne lenntniffe au erweitern. Dierin burfen wir mit eine fteigende Berticatung beutichen Beleit erbliden.

Raifer Bilbelm bat and feiner Reigung menglifcher Art nie ein Debl gemacht. "Blut A bider als Baffer", ichrieb er in ein Gedentunt Bahrend feines jüngften Londoner Aufembel bat ber Raifer Gelegenbeit su eingebenben In ipraden mit Ronig Georg gefunden. Dan bei Unterbaltungen au beiderfeitiger Bufrieden ausfielen, bewies ber Umftand, bas ber Ron nicht umfonit um die Berlangerung bes Belus bat. Das ietige englische Einladungsichreis erweckt in beiden Bölkern neue Friedensbei nungen, nachdem auch der englische Premie minister Asauith im Varlamente über be günktige Fortschreiten der Berkändisungschie gelprochen bat. 3m munbericonen Monat Sie will der Raifer mit der Raiferin die Reife um England antreten. Mogen neue Anolpen ber Eintracht aus ber Babrt entfpringen!

Meues aus aller Welt.

Drohender Ginfturg. Die Ginmob icaft von o benialga ift in große Antholischen Marientirche, die im Jahre 126d durch Erdrutschungen sat serian wurde, hat sich ein 3 Meter breites und 2 Meter tiefes mit Basser gefülltes Loca wirde. Man besürchtet Gefahr für die Die Boliget bat Die Stelle abge

fperrt. Glucht über die Dacher. Eine Glucht über die Dacher hat gestern nacht in Bert in er Einbrecher versucht, der Ede Dresdener und Alexandrinenstraße bei einem Einbruch in

Alexandrinenstraße bei einem Einbruch is ein Zigarrengeschäft überrascht wurde. In Einbrucher fi ür ate bei seiner Fincht wurde. In Ginbrucher fi ür ate bei seiner Fincht ward die Dächer in einen Lichtschacht und mit auf der Stelle tot.

Das jüngste Erdbeben. Bie seht bericht wird, sind durch die letzten Erdfist in den italienischen Städten Beiema, Maldelund Mivla arge Verwührt Beiema, Maldelund Mivla arge Verwührt nach and vollft and ig eingestützt, wobet rick Bersonen verletzt wurden.

Vielversprechendes Früchtichen. Der sind Braun schniährige Kaufmannslehrling Tant Verweiten Staut auf dweig entwendete seinem Stelle ein Scheckform ul ar, fillste das Kortmlar auf 9780. Maus und erhob das Geld beiner dortigen Bant. Einem Arbeiter, deiner dortigen Bant. Einem Arbeiter, deinen den Schwindel wußte, schenfte der Leit.

Die Familie von Beemskerck.

Obwohl fiber 40 Jahre feit ber Unnexion Raffaus verfloffen, find doch die Ramen mancher einheimischer Abelsgeschlechter, deren Ritglieder als treue Staatsbiener eine bedeutende Rolle fpielten, bis auf ben beutigen Tag unvergeffen. Das ift ein icones Beugnis für bie Bemabrung altnaffauifder Traditionen und augleich für jene langit Berblichenen febr ehrenvoll, weil baburch ihrem Birten und Streben, als von der Radmelt anerfannt, ein gebührender Blas in ber Deimatgelchichte eingeräumt wirb. Das aus bem Sollandifden ftammenbe Beidiedtvon Deem Bterd, fo lange ber Stammbaum reicht, freie Untertanen bes Dranifden Daufes, mid-mete fich mabrend bes XIX, Jahrbunderis in einem Zweige bem Dienfte der Balramifden Linie, und dieser ift, feitbem nach Deutschland verpflanst, auch dort aufäffig geblieben. Gin gefronter filberner Lowe, drobend süngelnd und mit erhobenen Zaten daberidreitend bildet bas ftolse Bappentier; ben blauen Schild fiberragt ein gefronter Turnierbelm, auf meldem ein Roder, gefüllt mit blauen Strausfedern, fist. Röcher, gefüllt mit blauen Straussedern, fist. Aus dieser merkwürdigen Umrabmung springt ein filberner Löwe, wie der des Schildes bräuend mächtig beraus, das Ganse wirkungsvoll ab-ichliebend. Blau-filberne Schildeden wallen zu beiden Seiten berab. Löwenklich und uner-ichroden könnte bier als Devise gesten!

Bis sum XIII. Jahrbundert laffen fich Abnen gurudverfolgen, ein Ball, ber fic bei ben Briefabeligen Daufern gewiß nicht oft ereignen bitrfte: als erfter biefer ftattlichen Stammreibe wirb Ribber Denbrif, um 1220 genannt, bem fpater ber 1297 gestorbene Bendrif (Billem) van Deemskerd folate. Die weiteren Generationen waren bann laft burchweg zu Delft aniallig, bis die Familie um die Mitte des XVIII, Jahr-bunderts nach Dersogenbuich fam. Dier wurde

Bilbelm Antoni von Deemsterd. beffen Rachtommen noch beute in deutiden Lanben angefebene Stellungen befleiben, 1778 geboren, Er widmete sich dem bollandischen Militär-bienst, tam als Offizier nach dem Fürstentum Rassan-Dillenburg, das damals noch unter Oranischer Gerrichaft ftand, und trat, nachdem biefer Gebietsteil an Rapoleon gefallen, in grobbersoglich Bergifche Dienste fiber, wo er bis sum Oberftleutmant avancierte (gest. 31. Des. 1812). Geiner 1797 au Dillenburg geschloffenen Che mit Albertine Ratharine von Derff and Darmftadt (geit. 1852), entitammte das berühmtefte Mitglied bes Saufes, welches unfer Intereffe in befonde-rem Mabe verbient: Bilbelm Abolf Chriftian von Deemsterd. Gebeimrat und Ginansfammerprafibent. Mancher Biesbabener fannte den ehrmurdigen Greis noch perfonlich, und bei Rennung biefes Ramens erinnert man fich feiner umfaffenden felbitlofen Tätigteit für bas Allgemeinwohl, der er feine beiten Rrafte widmete. Es fei gleich mitgeteilt, baß er su babens Chrenburgern gabite, eine felten verliebene Musseichnung.

Bu Dillenburg erblidte Bilbelm von Deems ferd am 22. August 1804 bas Licht ber Belt, und genof eine forfältige Ergiebung, welche bie reich: tie Geiftesgaben gur iconften Entfaltung brachte. Rad Befuch bes Dillenburger Badagogiums und des beriffmten Gumnafiums an Beilburg mandte er fic dem Studium ber Staatswillenichaften und Burisprubens au: feit Derbft 1824 ftubierte er in Gießen, frequentierte 1826-1829 bie Gottinger Mima mater, und identte feine Aufmertfamfeit auch ben philofophifden Dissiplinen, fobaß er, geniigenb prapariert, 1829 bas Raffauifche Staatsexamen beitand. Schnell wurden nun bie Staffeln im Berwaftungsdienft erflommen. Deemsterd fungierte 1820-1830 als Amidatselift au Derborn, dann in Dillenburg. Raftatten und Bicebaden, fam 1839 als Gefretar an bie Generalbomanen-Direftion, wurde 1840

Domanenaffeffor, 1843 Domanenrat, 1859 Geheimer Domänenrat und leitete, seit 1863 auch Mitalied des Staatsrats, das Finanskollegium mit dem Titel Direktor, später Bräsident. In vollswirtichafelicher Besiedung erward sich Deemstered große Berdienste um Aassa. Da unfer gandden feine eigens porgebildeten Diplomaten befaß, mußte ber am meiften befähigfte beffen Intereffen nach außen vertreten. Beemeterd entledigte fich diefer Aufgabe in vorziglicher Beife und erzielte, ale Delegierter bes Bersontums bei den Solltonferensen au Münden und Berlin 1863, 1864 und 1865 nachweisliche Erfolge. Rad ber Rataitrophe pon 1866 founte bergog Abolub feinen treueren, geichidteren Staatsbe-amten finden wie ibn. ber 1866-1867 bie Berbandlungen wegen Auseinanderfebung des naffauifchen Danfes mit ber Rrone Breuben führte und durch ben Berliner Bertrag vom Ceptember 1867 gum Abidilus brachte. 1867-1874 Brafibent der bersoglichen Ginanstammer su Biebrich nabm er 1874 feinen Abicbied und erfüllte bas otium cum dignitate mit raftlofen Bemilhungen für das öffentliche Interesse aus. Abgeseben von seinem Birten für Land- und Forftwirtichait, prafibierte er nabesu 25 Jahre dem Biesbabener Bericonerungsverein, der unter Deemsterde Regibe eine ftattliche Reibe legensreicher Reuerungen und Berbefferungen einführte. Chren und Musseichnungen feitens bochfter Derrichaften und vieler Rorporationen bem feltenen Manne suteil murben, ericeint wohl felbfiverftanblid. Um 18. Desember 1883 vericieb er nach fursem Rranfenlager an Biesbaben.

Deemsferd war feit 5. Juni 1836 mit Auguste Paas aus Dillenburg vermählt, die ihm fünf Sohne ichentte. Gur biefe wurde 1896 der vreußische Abelsfrand erwirft. Bir erwähnen von ihnen: Erwin von dem aferd. gefallen als Riederlandischer Oberleutnant auf Sumatra (1866), Eubwig Emil Rarl pon Deemsterd (geb. 30. Oftober 1839 au Bico-

baden) ergriff die militarifche Laufbaln. 1865 Leutnant im Jägerbataillon, bann be. Pioniertompagnie, nach 1866 in preub. Dieniten, wurde Oberfileutnant und barb Rubeltand am 16. Desember 1888. 29116 Adalbert Otto Ernit Rarl Lubwig von Det ferd, bersogl. Finangrat, mard am 19. 1842 au Wiesbaden geboren, erwarb fich noch Sindent, mabrend des Staatsexamens 1863 Raffanische Lebensrettungsmedaille, murbe bem nämlichen Jabre Afteifift am Finanst-gium, verblieb pach 1866 im bersoglichen b dienit an ber Binanstammer, und farb, m Finansrat. am 28. Rovember 1877 su Bies Alfred Griedrich Leopold Emil pon Deen Alfred Friedrich Leopold Emil von Deen ferd, geboren 10. August 1843 an Biedodit derr eines großen Bestes auf Golden Mirskofen in Riederbavern sowie Gutsach von Lerchenseld bei Regensburg. Der iste der Sobne Em il Bolsgang Jacob der Sobne Em il Bolsgang Jacob de Gutsche der Edden der Geboren 29. September 1846 Beissbaden trat noch als Kadett in die Kalanik Rilkfärschule ein; durch den Feldsug des Jacob 1866 wurden die Studien unterbroßen und Kriegspraxis übertönte alle theoretische Kriegspraxis übertönte alle theoretische Kriegspraxis übertönte alle theoretische Kriegspraxis übertönte alle theoretische Romin männlichen Rachsommen dieser Generation (s. Rittmeister a. D. in Biesbaden. Man männlichen fachsommen dieser Generation (s. Ruffel des Präsidenten von deenssetzt ind Rassanischen, soweit man in Ersahrung irmst Rasiauischen, soweit man in Erfahrung bri-ionnte, nur noch swei anfässia: Amste Erwin Bilbelm Alfred von Seemate erwin Sichelm Alfred von Serifents 20 m Beben im Launns (Sobn des Oberifents Ludwig v. d.) und Großbersogl. Den vungsbaumeister Bilhelm August Gutl Ben du dwig von deem atera (Sabadon, der Architeft durch feine ansgeführten Ben und Entwürfe in weiten Areisen verteilbattagunt gemocht bat fannt gemacht bat.

Lothar Lüstner.

Lotales.

Biesbaben, 22. Februar.

Wiesbadener Alleriei.

esting tommt! - Lengesboten. - Gine Reibe bon un burd humot. - Gin Biedbabener Runftler. -Geigenvirtnofen. - Anerfennung in ber

A. Unaufbaltiam eilen wir nun dem Frühlist entgegen, und die berühmten "Frühan steher" in Feld und Bald haben bean steher" in Feld und Bald haben beeits ihre Borposten ausgestellt und Schleichgetrouisen ausgesandt. Die lehten warmen
goden haben unter den Binterschläfern
doden haben unter den Binterschläfern
don Irrtum verbreitet, als sei es bereits
zeit dum Erwachen. Der Ham it er dreht
ind in seinem Bau, aus dem bereits der Frost
ewichen ist, und zehrt den Rest der Borewichen in trögem Tempo aus dunflen
Platiminseln hervor. Schneeglöcken und
platiminseln hervor. Schneeglöcken
misgen sich in den Sturmböen, die Februarichnee berniederpeitschen und sogar ein kurzes Matiwinkeln hervor. Schneeglöcken umb sach sich en misaen sich in den Sturmböen, die Kebruarichnes sich in den Sturmböen, die Kebruarichnes herniederpeitichen und sogner ein kurzes semitter mit Bis und Donnerschlag berdelibrten. Und droben aus den Lüften klinden dem dem der die Ratur belauscht, gleichfalls sie ersten unverkennbaren Anzeichen des Arüblings entgegen. Unter Gefreisch tragen graben im Rabengrund bereits zu Neste, und die Sperlinge unter der Dachrinne erzeich sieden Morgen ihr Geschrei, das der wen Baarung vorausgeht. In dieser Wochenste des Tonne lalendermäßig bereits um ihr über den öhlichen Horizont und nimmt ihr um isch libr über den Taunusböhen des Meingaues Abichied aus dem Geschteskelde. Die erste Garten arbeit beginnt. Damit aum Gründonnerstage frischafüne Rainschen und der erste Kopssalat zu Stern erwert werden können, bat der Gärtner bei sieler milden Bitterung alle Hände voll zu um. Die Frühberte werden frisch besent, und unter den Anzeigen begegnen sich Angeist und Rachfrage in Misseetsenkern, ein sieht miden Bichert werden sichen Liebenkern, ein sein der in den awolf Monaten des Jahes sich nur einmal dem Lichte der Oeffentssicht und kachfrage in Brijbeetsenkern, ein seit der in den awolf Monaten des Jahes sich nur einmal dem Lichte der Oeffentssichten und dann ist wieder ein Winter überziehen. In den kachfrage ein Brijbeetsenkern des Jahens sich nur einmal dem Lichte der Oeffentssichten mehr vier Wochen bis Frühlings Anzeige, und dann ist wieder ein Winter überzienden.

ing, und dann ist wieder ein Winter uberinnen.
Er war insolge der langen Karnevalszeit
uberreich an gesellschaftlichen Bergnügungen.
dür manchen galt schließlich die Barodie: Letne zu leben ohne zu schlafen!" Daß der Trudel" hener wieder tagte, wurde frudig begrüßt. Der überaus gute Beluch ist drei derrensihungen und der Damen-ihung erbrachte den Beweis, daß der "Spru-bi" von den Sympathien der Biesbadener etragen wird und daß er sich der Gunst der Kehrben erfreut. Die Bertreter derselben mitden sogar "aktiv" in der Bütte. Daß sich isde derr Kurdirektor von Ebmeier Blau-iker erwies, kam nur dem Fernstehenden überreschen, denn wer häufiger im Kurhaus welcht, weiß diese Borzüge des Leiters un-ines Kurhauses längt zu schäpen und zu mitdigen. So konnte es denn auch nicht seh-len, des in der vorgestrigen Damensitzung kurdiren sturmischen Beifall sand. Er leite u. a.:

at Ma en der

keine verebrien Damen und Herren! Sennsleich ich heute an der Stätte meiner Verlämfeit auch selbst nur als Gat weile, wichte ich doch nicht unterlassen, Sie bei der trien Damensigung, die nach so langer Unsetzehung in den schönen Rühmen des nuen Kurbanses kattfindet, au begrüßen und bereich willtommen au heißen. In diesem ürahlenden Glanze und in diem üllvollen Fasichingstolorit habe ich der Saal noch niemals gesehen, es scheint ich, als ob sich die farbenprächtige Wirkung, die der Künitler diesem Kanme verlieben, auf das Auditorium, auf die Festversamming selbst übertragen hat. Dort tote Farbe, dier lebendige Wirklichkeit, ein Flor von könen Damen und sprudelfreudigen Kava-Damen und fprudelfreudigen Rava-

Selbi Delivs, ber Gott bes Lichts, cini jur Berberrlichung bes Festes aus ihm Sounenwagen berabgestiegen zu sein ab fic in ber Berson unseres verehrten rabelpräsidenten verförpert zu haben, ber c. auf feurigen Rossen daber gebrauft mit, um fein Licht leuchten au laffen, Gei-eblige an ichleudern und Freude und Froh-m in verbreiten.

m Mittelfelde, an bevorzugter Stelle, der ile Kerens, Bater von 50 unverheirate. Tochtern, den Rereiden, die leider wegen wmangel und aus koftümlichen Bedenken merden die mehr aur Damensibung gebeten werden

ort hinten über der Fürstenloge ihront stiliche Apollo als Herr und Chorter, umgeben von den 9 Musen, die dababas musikalische Richteramt ausübten. vollte, es wäre heute auch noch so. Kein in (Lablit.) würde mehr stechen, kein sier (B. Ita.) mehr richten, kein Muselle, die der (B. Ita.) mehr gelten. Das wäre eine keine deit.

geit. geit. geben geben geben, so hier breiten Bordergrunde als Dauptzierde annen Abends der heilige Pankratz feinen 10 Getreuen, feine Eisheilige, temperamentvolle Sprudser, die auch gestrichteten Maientagen feinen Schamisten. So eint sich alles nach korm andelt au einem berrlichen Gesamtbilde, welchem in Alammenschrift die Borte fein. Allen wohl und niemand

Sinne dieses Zeichens möge auch wiese Kest verlaufen und einen würMoschus finden aur Kreude der
ler und aur Freude unserer aahtreiane. Ich beihe sie alle nochmals recht
willfommen und schließe mit dem
fin dreisaches Hoch den Gästen!"

land denn auch freudigen Widerhall;
weiteren Verlauf das Kest nahm, umanerkannte man das alänzende Armit und die praftische Durchführung.

ang durch die Kurhausräume wurde

Eine Gewitterstimmung

lagert am politischen Horizont über unserem Volke. Wie sich der Einzelne, sei er Bauer oder Handwerker, Kaufmann oder Industrieller, Beamter oder Arbeiter, zu den zur Entscheidung drängenden Problemen und Entwicklungen stellen wird, das ist für ihn nicht nur eine Frage pflichtbewussten Gemeingefühls, sondern auch wirtschaftlicher Selbsterhaltung. Da gilt es vor allem rasch und gut unterrichtet zu sein. Der Wiesbadener General-Anzeiger als

einzige Mittagszeitung im Nassauer Land

genügt anerkanntermassen inhaltlich allen Anforderungen, die man an eine grosstädtische Tageszeitung stellt.

Was wir bringen, mag aus dem nachstehenden Spiegel unseres Blattes hervorgehen:

Unpartelische unabhängige Politik - Originalberichte der Parlamente - Originalberichte aus Nassau - Das Neueste aus Wiesbaden -- Drahtnachrichten aus aller Welt - Ausgewählter Handelsteil - Freimütige Theaterkritik - Kommunale Informationen - Spannende Romane Interessante Feuilletons - Wiesbadener Streifzüge. -

Ausserdem bietet der Wiesbadener General - Anzeiger durch seine

kostenlose Unfall-Versicherung

eine Vergünstigung, die wir lediglich im Interesse unserer Abonnenten eingeführt haben, um ihnen die Vorteile dieser in sozialer Hinsicht so überaus wohltätig wirkenden Einrichtung zu verschaffen.

Ohne jede Gegenleistung von Seiten der Abonnenten erfolgt die Versicherung gegen Unfall mit Todesfolge oder Ganz-invalidität durch die Nürnberger Lebensversicherungsbank in Nürnberg. Die einzige Bedingung ist der ununterbrochene Bezug des Wiesbadener General-Anzeigers unter Beachtung der aufgestellten Vorschriften, die regelmässig im Wiesbadener General-Anzeiger veröffentlicht, auf Wunsch jedem Abonnenten als Sonderabdruck zugesandt

Weitere Verpflichtungen oder Leistungen hat der Abonnent nicht zu übernehmen

weder in Form von Prämienzahlung noch durch höheren Abonnements-preis, er geniesst die Vorteile der Versicherung also

völlig kostenlos.

Die Abonnements-Quittung für den vorangegangenen und für laufenden Monat dient als Ausweis.

Jeder Abonnent des "Wiesbadener General-Anzeigers" Ausgabe A ohne Kochbrunnengeister ist gegen tötlichen Unfall mit

==== Fünfhundert Mark ====

Jeder Abonnent der Ausgabe B mit Kochbrunnengeister ist mit

=== Eintausend Mark ====

gegen tötlichen Unfall oder Ganzinvalidität versichert. Ehefrauen der Abonnenten der Ausgabe B sind unter den gleichen Bedingungen mitversichert, sodass, wenn Mann und Frau gemeinsam verunglücken sollten, je 1000 Mark, also zusammen

=== Zweitausend Mark ====

an die Hinterbliebenen zur Auszahlung gelangen.

Wer schon Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers istwolle den unten angefügten Bestellschein an seine Freunde oder Bekannten weitergeben, von denen er weiss, dass diese noch nicht den Wiesbadener General-Anzeiger beziehen, damit auch diese sich die Wohltat der

kostenlosen Versicherung

zu Nutze machen können.

Bestellungen auf den "Wiesbadener General-Anzeiger" nehmen unsere sämtlichen Trägerinnen und Agenturen in Stadt owie sämtliche Postanstalten und die Haupt-Expedition Mauritiusstrasse 12 jederzeit entgegen. Derselbe kostet:

a) durch Trägerinnen:

Ausgabe A monatlich nur (ohne Kochbrunnengeister)

10 Pfg.

Ausgabe B . . . monatlich nur 65 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg mehr. (mit Kochbrunnengeister) b) durch sämtliche Postanstalten, Briefträger:

Ausgabe A monatlich nur 60 Pfg. Bestellgeld 14 Pfg. (ohne Kochbrunnengeister)

Ausgabe B monatlich nur 75 Pfg. Bestellgeld 14 Pfg. (mit Kochbrunnengeister)

Hier abtrennen.

Ich abonniere hiermit auf den Wiesbadener General-Anzeiger und wünsche ihn bis zum 1. März gratis zu erhalten.

Ausgabe A Ausgabe B ohne "Kochbrunnengeister" mit "Kochbrunnengeister" Name:.... Strasse:.....

— Nichtgewünschtes durchstreichen. ——

aber auch das Gedenken an einen früheren Ramen wach. In diesen Tagen jährte es sich, das Aurinspektor Aa eurer durch den Tod abberufen wurde. Die Erknnerung daran wecke ein Erfolg seines kalenkvolken Sohne, des Profesors Kustan Maeurer. Bährend der Taktos krebende Sohn von Erfolg au Erfolg eilen. Gu st av Ma eurer, der Geigenvirtuos, hat in seiner Baterskadt Biesbaden zahlreiche Gönner, die es interesseren wird, von dem in der Aremde weilenden Freunde etwas au hören. Profesior Waeurer dat vor einigen Tagen in Bi en eine Biolinschule eröffnet. Unlästich der Eröffnungsseier schreibt die Wiener Zeitung solgendes: "Ein rhein is der K ün ül. Ler beinen Aufes, anerkannt und geschöst nich nur in seiner großen de imat, hat Maeurer auch in Wien, dem andektritenen Musikaentrum des Kontinents, gleich bei seinem ersten Austreken die Bewunderung und Anerkennung berufener Kreise geinnden. In süben, dem Anderkennung berufener Kreise geinnden. In sindelter Augund beginnt sein erfolgreicher Werdenag mit der Schule Gnünden. In sindelter Augend beginnt sein erfolgreicher Werdenag mit der Schule Entwerten Erbon des Künklers eine Kotil. Verber, Kelbaum, Karl Noesger wielen im meiteren Leben des Künklers eine Kotil. Verber, Kelbaum, Karl Noesger wielen im meiteren Leben des Künklers eine Kotil. Verber, Kelbaum, Karl Noesger wielen im meiteren Leben des Künklers eine Kotil. Verber, Kelbaum, karl noesger wielen im weiteren Leben des Künklers eine Kotil. Verber, Kelbaum, karl Noesger wielen im weiteren Leben des Künklers eine Molle und auch nach Eugland du Aug un für Kilber der im führt der Alle dein erken Auftreten Erfolg und Merekelische Des Künklers eine Kotiles baut und Kunteren Leben des Künklers eine Kelbau den keiner Künkler, der leine Erfolge deutwischlich der Meiner der Wert des Wasall von Echlern trat er vor das Andlusse klasse der under delten der Künkler der Künkler der Erfen Erfolge bereite einer Schule feiner Beichen der Künkler der Stied kein von ihm der Fihren Haben der Künkler der Stied kein von einem Erfolge begleitet

Diesem Bunice ichließen sich wohl freudig die Freunde und Gönner des Künftlers an. Und wenn ihn der Beg gelegentlich wieder an der Baterstadt Wiesbaden auruch führt, so wird man im Kurhause gerne seinem vir-tuosen Spiele lauschen.

Von der Baderbahn.

Von der Bäderbahn.

Trothdem der Berkehr auf der Bäderbahn Bies baden - Raftel. Höcht bom. burg-Raubeim und umgekehrt sich im letzten Sommer wider alles Erwarten gut angelassen bat, konnte sich die Eisenbahnverwaltung aunächt nicht entschließen, eine Ausgestaltung der Berbindung durch Bermeb brung der Jüge vorzunehmen. Bom 1. April d. J. ab werden die Eilzüge im gleichen Fahrplan, wie im letzten Sommer, wieder verkebren, die Binterbeschänfung sallt mit diesem Tage weg. Der Berkehr in den Jügen dat, wie seingestellt ist, in der Hauftluss von und nach Frankfurt in döcht der Ausgenommen, das der Ausfälle denn auch awischen Bies daden und doch der Ausgenommen, das der Ausgeden denn auch awischen Bies daden und doch den Ausgenommen, das der und doch der Jüge denn auch awischen Bies daden und doch der Ausgeschend awischen domburg und Obernrsel beam. Homburg-Raubeim, aber sehr mäßig awischen Obernrsel und döcht. Daraus geht zur Genüge hervor, daß der Durchgangsverkehr über die Bäderbahn noch weiter entwidelungssähle ist.

Baderbadn noch weiter entwiderungsfablg ist.
Die aus Interessentenfreisen gewünichte Schaffung von Bersonen auf gen auf der Bäderbahnstrede hielt die Eisenbahnverwaltung einstweiten für nicht erforderlich, zweiselte auch daran, daß sie ausreichend besetzt seine würden. Sie lämen lediglich für Reisende von den kleinen Taunusbahnstationen nach Somburg oder Kastel bezw. Wiesba-den in Betracht. Der Berkehr aus jenen Orten geht in der Sauptjache nach Frankfurt bezw. Mainz und Biesbaden, wobin ausreichende Verbindung besteht. Reiseversehr von dort nach Somburg oder Rankeim besteht, wie aus dem Fahrfartenversauf ohne weiteres zu ersehen ist, bisher nicht. Immerbin darf man hoffen, daß die Eisenbahnverwaltung in späteren Jahren wenigitens versuchtung und Wiesbaden verkehren läßt.

Biesbadens Gätte. Es find meuerdings dier eingetroffen: Baron v. Alten-demmingen b. dann, (Billa Bertha) — Baronin von Nutenried-Berlin (Minerva) — Baronin von Nutenried-Berlin (Minerva) — Baronin von Von Nutenried-Berlin (Minerva) — Baronin von Von Bleichröder-Berlin (Dotel Rafian u. Cecilie) — Baronin von Von der allnaarn (Rofe) — Ersellens General Cacmmerer dannover (Valafischotel) — Major Coll mann-Men (Bilbelms-deilanfialt) — Rafl. Fahneniunter Freiherr v. Dunnern. Debrn-Sofl. Fahneniunter Freiherr v. Dunnern von Riberr der von Dorvath-Jägerhof (Sendigs Eden-Dotel) — Geh. Oberfinansrat von Rlibing-Berlin (Dotel Nassand) — Rammerberr der iherr von Malchus-Remwied (Vistoria-Dotel) — Etad. Baron von Man-teuffel-Deidelberg (Dotel Raffan u. Cecilie) — Oberlentmant Freiherr von Malfen der frau von Mulart-Köln (Enslider Doi) — Baron von Mulart-Köln (Enslider Doi) — Baron von Micolics Berlin (Sendigs Eden-Ootel) — Samptmann v. Penel-Borms (Reichsvoll) — Freiberr von Venel-Borms (Reichsvoll) — Samptmann v. Penel-Borms (Reichsvoll) — Samptmann v. Penel-Borms (Reichsvoll) — Baron von Meisen von Soellnis.

Au Schwarzburg-Rudolfiadt von Rhoeden.
Rudolfiadt (Role) — Freiherr v. ScheibIer-Lorch (Metropole u. Monopol) — Prinseffin Luise von Schönburg-Baldenburg-Dermsdorf (Role) — Oberfeutnant von
Seissert-Strafburg (Launushotel) — Raiserl. Legationsrat Baron von Teichmann.
Logischen-Liffabon (Quifiana) — Baron
von Uslar-Rarlsrube (Blesbadener Dof) —
Graf Baldbott von Balsenbeim - Schloß
Buxbeim (Zendigs Eden-Potel).

Ordensverleihungen. Der Gurft au Schwarzburg hat folgenden Angehörigen bes Königlichen Theaters Auszeichnungen verliehen: dem Königlichen Sänger Gustav Schwegler, dem Königlichen Schaufpieler Germann Leifler das Ehrenfrenz 3. Klasse und dem Theateriefretär und Kasseer Konrad Weber das Ehrenfrenz 4. Klasse; dem Logenschlieher Maus wurde die silberne Ehrenmedaille verliehen. — Gerner wurden verliehen dem Regissenr Bertram vom Residenz-Theater die goldene Medaille für Kunft und Bissensichaft und dem Kasseere Schröder die goldene Berdiensmedaille.

Radame Cabier, die berühmte Altistin der Biener Hosover, die auch bier im Kurbans

Biener Dofover, die auch hier im Aurbaus icon mehrmals mit großen Erfolgen auftrat, iang gestern in Darmstadt. Die Aufnahme der Sangerin bei Publitum und Presse war eine überaus freundliche. Der Großbersog von Dessen hat der Künftlerin die große Me-dailse sir Kunft und Bissenichaft verlieben.

Die Intendantur der Königlichen Schausviele bier ichreibt und: Es wurde gestern die Rachricht verdreitet, das die Intendantur der Königlichen Schauspiele von der Sängerin Fräulein de klob i der Verteilung der ihr aufommenden Kollen idergangen sibht. An der ausändigen Stelle ift von einer solchen Klage nicht das Mindelte der sant. Babr ift nur, daß Fräulein Deklöbl sich über mangelnde Beichftigung in ihren Partien beschwert hat. Derartige Beschwerden sind aber, wie seder mit den Theaterverkältnissen einiger nachen Bertraute weiß, det einem groben Theaterbetriebe, wie es unfer Ooftbeater ist, dei dem sicht viele Fächer dovvelt beseit sind, etwas id alltägliches, daß es sich faum lohnen dürste, die Dessertielen, des Gerrn Braun ist mitmeteilen, daß Braun sür den 12. Gebruar ein Urlandsgesiuch siderbaupt nicht eingereicht, sondern daß ihm die Intendantur aus freien Stüden den Urland für diesen Tag nach Etrahburg sir den Fall angehoten hatte, daß er für "Königskinder einen Erfat stellen fönne, der die Partie bereits gefungen hat. Diersu war aber Braun nicht in der Lage.

Biedbaden, die Stadt der Gefundbeit hat in den lebten Bochen eine erhöbte Iffer in der Mortalitätstabelle zu verzeichnen. Die nasse, unsassunde Witterung hat manche Opser gesordert. In den deutschen Großstädten mit über 70 000 Einwohnern betrug in der Boche vom 29. Januar dis 4. Gebruar die Sterblickseitstässiser auf 1000 Einwohner und auf das Jahr berechnet in Nachen 23.3. Augsdurg 18.2, Barmen 15.3. Berlin 14.1. Bonn 16.0. Bremen 9.3. Breslan 19.3. Cassel 13.2. Köln 18.5. Darmstadt 15.5. Zortmund 15.3. Tresden 14.7. Düseldorf 15.3. Ersured 21.5. Frankfurt a. M. 14.1. Freiburg i. B. 18.7. Damburg 13.2. Dannover 14.8. Karlsrube 15.8. Kill 15.3. Königsberg i. Pr. 18.4. Ludwigsbalen 14.4. Ragdedurg 14.1. Rains 17.4. Rannbeim 13.2. Bünden 18.4. Rürnberg 15.9. Sffenbach 8.3. Stuntgart 12.7. Bies b aden 20.0. Bürsburg in einigen außerdeutschen Dauwstädten berran in London 16.1. in Paris 25.2, in Bien 20.8.

Köln-Biesbaden. Der um 1.56 Uhr mittags hier eintreffende Personensus Ar. 300 von Köln, dort ab 7.27 Uhr vormittags über Rüdesheim, hat ichon vielsach Belchwerden sur Folge gehadt, indem hier die Endstation dieses Juges ist und die Fahrschie für die Anschlußzüge in der Richtung Frankfurt den um 2.16 Uhr bereitstehenden Eilsug Ar. 34 benutzen müllen, welcher die 1. dis 3. Bagenklasse sübert. Die Passogiere der 4. Bagenklasse baben keinen Anschluß und können, wenn sie keinen Ansichlas bezahlen wollen, erst den um 3.20 Uhr abgebenden Personensug von dier aus denutzen. Es soll dieserhald von Interestenten angeregt werden, das mit Eintritt des Sommersichtvians, ab 1. Mai, odengenannter Personensug mit einem biesigen kursen Ausenthalt, auf allen Zwischenstationen haltend, die Frankfurt durchgeführt wird, da eine Anschlußwartezeit von 1. Stunde 24 Minuten zu lang ist.

Die Freisabrt ber Eisenbahner. Nach der neuen Freisabrtordunng für Beamte und Arbeiter der preußische beilischen Staatsbabnen siellen den mittleren und unteren Beamten freie Fabrten im allgemeinen nur au Reisen innerhald Deutschlands gewährt werden. Dagegen sind Anträgen auf Bewilligung freier Kahrt nach dem Auslande nur sans ausnahmsweise und in besonders degründeten Fällen statzugeben. Die Bewilligung freier Kahrt in ausländiche Giedicte soll fortan die Redeutung einer besonderen Bergünstigung haben und siets nur alteren, verdienten Beamten zuteil werden, deren Leitungen auch besonders befriedigt baben.

Die Unterschlagungen am Fahrfartenchalter im Hauptbahnhof sind nun zum größten Teile ausgedeckt. Nach ansänglich hartem Leugnen erbat sich der verdächtige Beamte eine Bedentzeit von drei Tagen, nach beren Ablauf er ein umfassendes Geständnis ablegte. Er wurde sosort vom Amte inspendiert. Der Beamte, welcher verheiratei ift und Familie besitzt, seht in guten Verbältnissen, so daß man für sein Bergehen um so weniger Gründe sindet.

Schwer verlest wurde an der rechten Sand gestern mittag furz vor 12 Uhr der in einer in der Schwalbacherstraße besindlichen Schreinerei und Sargsabrif beschäftigte 30 Jahre alte Schreiner Robert Ernst, Bestenduraße 30 wohnhaft. Er war mit dem Zurichten einer Leise an der Kehlmaschine besichtigt, wobei er mit der rechten Sand der Maschine zu nahe fam. Im nächsten Augenbiid war die Sand zerichnitten. Rach Anlegung eines Notverhandes verbrachte die Sanitätswache den Verletten nach dem städtischen Krankenhause. Sh die Sand erhalten beiset, oder amputiert werden muß, sieht noch

Seit 16 Tagen bewußtlos liegt die am Sonntag vor 14 Tagen im Dobheimer Walde durch einen Schuß ichwer verleite Krankenpflegerin Bischoff im fichtischen Krankenbaus. Ihr Zustand ist jeden Tag der gleiche. Dem Körver wird durch Apparate künftlich Rahrung augeführt. — Der Instand der gleichigfalls im Krankenhaus befindlichen Toeppe hat sich derart gebesiert, daß ihre Entlasiung aus dem Krankenhause in den wöchsten Tagen erfolgen dürfte.

nächten Tagen erfolgen dürfte.

Bom Rochbrunnen, Betreffs Reinigung und Meffung ber Kochbrunnenquelle wird die Rochbrunnen - Erintballe morgen Donnerstag von 1 Uhr mittags ab geschloffen sein. Am Freitag wird die Trinkfur wieder ungehindert ihren

Gortgang nehmen. Die Automobilitraße Biesbaben Grantfurt. Die bobe Dammanlage auf ber linten Zaunusbabnfeite für die neue Automobilftrage Bicsbaben Grantfurt ift swifden ber Landftraße Datterebeim Ginblingen nach ber Ueberbriidung der Taunusbahn nabesu fertiggeftellt. Dagegen wurde auf ber rechten Geite aufer ber Stand. maner die Grundauffüllung noch nicht in Angriff genommen, da feit turger Beit ein aweites Broett porhanden ift, nämlich, die neue Strafe für den Automobilvertebr binter dem Orte Batters. beim ber au führen. Anfanglich follten die Ortoftragen für ben Automobilverfebr durchfreust werben. Much ber feitberige Babniibergang ber Launusbahn oberhalb der Station Dattersheim follte, wie von Anfang an befrimmt war, in Beg-fall tommen. Rabeliegende große Gabrifen, Bublen uim erhoben jedoch bagegen Ginfpruch. und fo muß der Uebergang für den Gubrverfebr befteben bleiben, ba ichwere Galtfubrwerfe bie furse und ftarte Steigung auf beiben Geifen ber Heberbriidung nicht erreichen fonnen. Gegenmartig merden die eifernen Erager fiber die beiben Standmauern gelegt.

Die Briefmartenbeitden. Die Die Reichspolt por fursem eingeführt bat, baben fich ichnell bie Gunft des Bublitums erworben. Es handelt fich um eine wirflich awedmäßige Reuerung, die in vielen Fallen ben Borsus vor dem Einfauf ein-gelner Briefmarten oder Bogen verdient. Die fleinen Befichen paffen bequem in jebe Geibober Brieftaide, Die Marten lieben nicht an-einander, rollen nicht und geben nicht fo leicht verloren, wie dies bei einzelnen Marten ber Gall ift, die man bei fich führt. Babrend die meiften gander, die Briefmartenbeften ausgeben, einen Buidlag für beren Berftellung erbeben, merben fie von der Reichspoft sum Rennwert verfauft. Man bat sum Zeil das Berhältnis ber Bahl ber beiden Gorten au 5 und 10 Pfennig bemangelt. Insbesondere fand man die Babl von 16 Brei-marten su 5 gegen 12 Marten su 10 Biennig au gering. Es mag bies für Großitabte wie Bite & baben autreffen, wo viele Ortebriefe gefdrie-werben. Auf dem Lande und in fleinen Stabten werben faft nur Briefe su 10 Biennig gefdrieben. Das jesige Berbaltnis ber beiben Marten fucht beiben Bedurfniffen nach Möglichfeit gerecht su

Gin neuer Stadtplan von Biesbaden. Das Stadtvermeffungsamt bat einen neuen Stadtvlan im Mahltab 1:5000 berausgegeben, ber dum Preise von 2.50 .K in den Buchbandlungen und beim Stadtvermeffungsamt, Ratbaus, Zimmer 35, erhältlich ist.

Sanbelegerichtliche Ginfragungen.

Neu-Eintragungen. In das handelsregifter trurde bei der Fixma "Deutsche Baut Berlin" mit einer Imeigniederlaffung in Wiesbaden unter der Firma "Deutsche Bant Depolitentalie Wiesbaden" solgendes eingefragen: Das bisderige kellbertretende Bortlandsmitglied Raufmann Bertbald Aufhabt au Berlin ift aum ordentlichen Bortlandsmitglied ermannt. — Bei der Firma "hotel in Betrieb gefellschaft m.b. d." mit dem Sipe in Wiesbaden wurde eingetragen: Die disderigen Geschäftlicher find abberufen und en deren Stelle hotelbesiger heinelch Dorner zu Wiesbaden und Kaufmann hand Meisel zu Wiesbaden zu Geschaftlicher heitelbes der geschaftlicher bestellt.

Wiedbabener Bereindwefen.

Syrubei! Um ben Sprudlerinnen Gelegenheit zu geden, sich noch einmal nach Derzembluft austamzen zu fännen, hat der kleine Rat belckfollen, die diedjädrige Karnebalfasson mit einem großen Maddendauf zu beschlieben. Die Sexanthaltung tindet im wesen Saaldag, Schoaldacheritrade 8, am Haltmachtbiendig, den 28. Henur 1911, abende 8 lihr 11 Minuten, fleit. Der kleine Rat botte, da joben Such eine hat. Der kleine Bat botte, da joben Sprudser eine herren und eine Damensarie zur Berfägung sieht, auf eine flarte Betziligung.

Raffanischer Berein für Naturfande. Die nüdste wissenschaftliche Abendunterdaltung sindet am Tonnerstag, den 23. Jedenau, abends Si, Ubr. im Colino. Friedrichtinche 22, ibalt. Ge wird derr Tr. Jos. Bigener Mitsellungen über "Ivel im borligen Commer in der Abeisaegend gefundene Aredsarten and der Ordnung der Platifüber" (Limnadia lenticularis und Triops cancriformis, freddartiger Riefensus) machen.

Sachien. und Thüringer-Berein. Beim Sereinsmastenball am 18. Jedeuar war alles 9 Emmben berjeht wach ber alten heimat; borte man boch überall die "icheene" Sprache, als wenn man det Muttern und Satern "derbeme" war. Parole war: bübic gemiltich lutig und nicht übel nehmen. Bandomann Ald. Doge, Kirchgaße 11, mit feinen feinen Quarts, Alepkin, Nobuluchen usw. bat so richtig erinnert an die alte heimat, und seine bumarbolle Auftigleit in der alten Mutterlprache war zum Zoilachen. Rächties Jahr, beif & Gott, auf Biederleben. Jeder Sachie und Töuringer mut sich als Edre schüben, Mitalled au sein oder noch zu werben; meiben bei Dogens Albert.

Theater, Songerte und Bortrage. Bunier Mobert & oppel,

Dunier eibend im Refibend-Theeter. Aubert aus der der Gene beliebte und geschähre Kundt durbietet, est den Wiesbaddenern sein Fremder. Er ist einer der ersten Sterne don Wolkogend Uederdreitig gewesen. In gang Europa war er durch seinen Lederdreitig gewesen. In gang Europa war er durch seinen Lustigen Gedemann", seine urwickligen somischen Abomaderkage, durch seine schneidigen Liederdardielungen ("Die Winglit sommt" hat er freiert) derühmt und geschäft. Er beingt ein salt neues Vergramm an tomischen Aestiationen und munteren Liedern den Roda-Roda, Aud. Resson. Oltim, Idama uld. Den echt inschingsbuttigen Wordschieft Ihomas undernöhrliche "I. Riche" ein. Die Breite And micht erhödt; es haben logar Lubend und Günftigert. Totten gegen die Göliche siehe Rodaufpieldand. Günftigert.

Withood abend, geht neu einfludiert ber übermutige Schwart "Der liebe Oufel" in Siene und morgen. Tonnerstag, die reizende Gefangsposie "Die ichene

Ungarin" mit Fraulein hamm in ber Tiselrolle; auberbem ist das ganze Berkonal volchüttigt. — Die großen Erfolge, welche das Militärvrama "Arone und Gelfel" erzielte, haben herrn Direktor Wilhelmh beram laht, auf vielleitigen Bunda dasleibe nochmals für Freilag, den 24. d. Mis. anzufehen.

22. Februar

Orgeitongert in ber Martitirde. Mit ber bierlagigeit im Sanbel'iden Etil gehalbenen Guite bon Ib. Muffa eröffnete Berr Beterfen auf ber Orgel bas lebte Mittmodelongert und fpielte fpater grei berrfice Cap aus der Baftoralfonate bon Abeinberger. Frl. Gerba Sartwig bereicherte bas Brogramm mit Gofungibor tragen ben Raft. Irrgang und "Aroft", einer febr bant baten Mumpofition aus den "herbitliebern" von Thomae Die bon temperamentvollem Bortrag befeelten Darbietunger ber jungen Rümftlerin fanden berechtigtes vielfeitigei Intereffe. In der Biolinfonale bon Ganbel und ber Ro mange bon Bienlamofi geigte fic herr Baltbofar Da nie ale birtuefer Beiger boll mulifalifder Intelligeng. - Dat beutige Songert, welches wie field, um 6 Ubr bei freien Cintritt in ber Martifirde flatifindet, wird burch bie erftmalige Mitmirfung ber Rongert- und Cratorienfangerin Gron Luife Beterfen - 3ur Rieden befonberem Intereffe begegnen. Die Rünftlerin ift ebemalige Goff. lerin bon Stodbaufen umb bat bereits bebeutenbe Erfolge au bergeichnen. herr Danneberg, ber Colofietift bei Aurordeftere, bab bie obligate Glote in ber Mojart'ider Mrie "et incarnatus eft" auf ber Comoli-Meffe übernomme und wird Slovenfoli von Gind und Mogart au Gebo beingen, herr Beterfen wird auf vielfeitigen Bunfd Toccata-Wagie und Juge in Cour ben Bach fpielen Brogramme und Tegt und Erläuferungen find für 10 Big an ber Rirdtit erbalttid.

Tagesangeiger für Mittwoch.

manblen". Melidenstheater: 7 Ubr: "Zabfun". Boltstheater: 8.15 Ubr: "Der liebe Onfel". Stalatheater: 8.15 Ubr: "Die Lem ben Doer

Rurbaus: 4 u. 8 Uhr: Ebonnementatongerte. wiophou. Theater, Wilhelmftr. 8, taglich geoffnet bon 3-11 Uhr.

American Biograph, Comeibaderinage b7, modentags geoffnet von 4 libr, Cenntags von 2 libr us. the Nobal Bio-Theater-Rinematorgaba, Mbeinitrabe 47, täglich Borftellung.

Apollo-Theater, Belleistr. 1: Radmittags ber 3-11, — Countage bon 2 Uhr an geoffnet.

Bor blefehalle, Dellmunbitt. 45, I: Geoffnet: Werflags ben 12-9.30 Uhr; an den Conn- und Friertagen bon 10-12 und 2.30-8 Uhr.

Moderne Bibelfunde: 8.15 Uhr im Saal der Lutherfirche Eingang Moddacherstraße. Kongerte töglich abende:

Deutscher hof. - hotel Erbprins. - Balballa Beftaurant. - Maisteller Combings. - Biesbadener hof. - Cafe habs. burg. - Arofobil, Quifenftraße. - Schlog. Reftaurant ieben Coming Annitier-Ronjert.

Das Naffauer Cand.

Die Bürgermeilter-Hifare in Dotheim.

Gestern hatte sich die Straftammer des Amtsgerichtes Biesbaden mit der Berdandlung segen den Bürgermeister Rossel ans Dosbe im zu beschäftigen. Gegenstand der Berdandlung waren die Borgänge am 8. April 1909, die besantlich zur Erbedung der Antlage wegen "Berge den s im Amte" gegen Bürgermeister Rossel und ichlieblich zu seiner Suspensierung in den ersten Tagen des Jahres 1911 jührten. Reben dem 48 Jahre alten, noch nicht vorbestraften Bürgermeister August Rossel nehmen die Anklagebank ein der Polizeisergeant Endodor Edmit Ditto Wilh. Dittmer, 32 Jahre alt, von Dobbelm, der Polizeisergeant Theodor Edmit gus Königstein, 30 Jahre alt, der Maurer Karl Theodor Emil Derborn von Dobbeim, der Maurer Adolf Emil Beiß von Dosheim und der Maurer August Jaeger von dort.

Den drei ersteren wird vorgeworsen, daß sie am Karireitag 1909 als Beamte, welche vermöge ihred Amtes bei der Ausstbung der Strafgewalt mitzuwirfen, die Berfolgung einer strafbaren Dandlung unterlassen, serner Rossel und Berborn, daß sie für die Unterlassung der Strasversolgung Geschenke gefordert, resp. angenommen, den Angestagten Beiß und Jaeger, daß sie Gerborn bei der Begehung der trafbaren Dandlungen wissentlich Silfe gestraftet bahen

leiftet haben. Mm 8. April 1909 murbe an einem Reubau in Biesbaden Richtfeit gefeiert. Derborn arbeitete an bem Bau als Borarbeiter. 36m mar bie Leitung ber Beranftaltung übertragen, und als gegen 10 Uhr Die Sache su Ende war, batte er einen ordentlichen "Dieb" weg. Beim Ausfteigen aus der Stragenbahn in Dopbeim gefellten fich ibm Beif. Jaeger fowie noch ein Dritter gu, und laut fingend bielt man Ginsug in ben Ort. Gin-mal wurden fie, sunacht mit Erfolg, sur Rube vermahnt: wenige Schritte weiter, in der Ober-gaffe, aber fangen fie wieber aus Leibesfraften, und der Cousmann Bium sitierte smei andere Rollegen berbei, um ibn in ber Biederberftellung ber Rube su unterftuben. Derborn meigerte fich ieboch feine Berfonalien angugeben, er follte gur Bache geicafft merben, unterwegs ftfirste bie gange Gefellicaft sur Erbe, und die meiteren Borgange bes Abende veranlasten Dittmer su einem Eintrag in das Bachbud. wonach eine Gefangenenbefreiung, Biderftandsleiftung, ein tätlicher Anariff, eine Sachbeichabigung ufm. por-Die Straftat ber Angellagten nun foll barin besteben, daß fie die Angeitagten nan iod barin besteben, daß fie die Angeige nicht weiter verfolgten, sondern lediglich burch Strafver-fügung wegen rubeftorenben garms ben Leuten 6 Mart Gelditrafe auferlegten, reip. baß fie durch ein Gelbaeident den Anlaß basu gegeben hatten. Alle Angeflagten erflärten fich für nichtidulbig. Bei ber Bernehmung ber Angeflagten gab

Dittmar zu, von Herbarten zu haben. Diese Besträge wollen die beiden zur Reparatur der von Herbarten der die beiden zur Reparatur der von Herbarn ihnen zerrissenen Uniformführe genommen haben. Bürgermeister Rossellen Kranzosen, Heisen und dem Angeren der der Mossellen zur Gelen zur Gelen und dem Kahre istet, irgend etwas von den Angeren gegen der Kranzosen, Heisen und dem dahre innr eine Anzeige gegen Berborn und Genofien wegen groben Unstugs vorgesetzt worden und habe demgemäß Etrafbeselle von is 9. Kagen die Aubestorer erlassen. Um das, was in dem Bachbuch stand, babe er sich nicht gestümmert. Er machte darauf auswertzum, daß das ganze Bersahren gegen ihn ein Schloß Ressenten is Gestangener start, werden gestellt und wer seit 1635 von Karding mit Truvpen beiebt. Jusolge von haber der führen gegen ihn ein Schloß Ressenten is Gestangener start, werden gestellt und werden gestellt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. dem letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. der 1636 auf der ihn gestellt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. der 1636 auf der ihn gestellt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. der 1636 auf der ihn gestellt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. der 1636 auf der ihn gestellt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war seit 1635 von Karding mit dem Besiber. den letzt und war der in Jahre 1632 den England der im Ja

Rache aft sei, veransast von dem frühere Bolizcisefretär Conrad und dem Polizei wachtmeister Frosch. Während der Vetnet mung des Bürgermeisters kam "aur Sproddaß der Landrat von Heimburg seinehalt habe, daß Rossel 1907 eine Anzeige nicht weitergegeben, eine Strafversügung nicht weitergegeben, eine Strafversügung nicht weitergegeben, eine Strafversügung nicht weiten und einen Höftling, der dem Amtigerist zugeführt werden sollte, einsach aus der Keintlassen habe. Rossel erhielt damals eine Verwarnung. Er behauptet, daß man ihn im mals vollständig grundlos veranzeigt daße Conrad selbst aurüdgenommen. Den inder weiten selbst aurüdgenommen. Den inder weit dieser sehen kan feben losse weite Rüge des Landrats betrifft das Zugehen des Bürgermeisters bei der kensehne der Gebishrenordnung für die Vasserleitunger sein andgebenen landretz lichen Weisungen nicht in dem erwinigen Wasse nachgefommen sein.

Make nachgefommen sein.

Unterm 4. Januar ist der Bürgermeiser vorläufig seines Amtes enthoben worden fünf Tage später auch Dittmar, und Comisit unterm 25. Januar in Königstein entlassen worden. Der derzeitige Beigeordnete, is wie die als Zeugen vernommenen Ringlie der des Gemeinderats haben bisher feinnerlei Anlaß gehabt, Anskellnungen an der Amtsführung des Bürgermeiters zu machen und geben ihr nach jeder Richtung das beste Zeugnisseiten Anchen die wider ihn erklatteten Anzeigen für reine Racheafte. Anch nach der Ersabrum des Försters Mehl hat der Bürgermeiter siets ohne Ausehen der Berson ist nes Amtes gewaltet. Gegen 2 Uhr wurde die Berhandlung auf 1½ Stunden unter berechen.

Mad kinen

Die weitere Berhandlung ergab, die Conrad und Frosch gegen seden, der ihnen nicht genehm war, besonders aber gene den Bürgermeister Rossel, besten unt schwieben. Die Zeugenaussagen in diese Sache schlossen gegen 8.30 Uhr. Eine weite Sache segen Bürgermeister Rossel wurde auf beute morgen vertagt. Der Bertreter der Anflagebehörde beautragte für Fäger die Kreisprechung, wider Rossel. Ditt mat und Schwis je 1 Ronat Gefängnis als die geringinen zulässigen Strafen, wider Horie. Rach fast einstündiger Beratung verländete der Gerichtsvorsibende einen Gerichtsbeschlus, wonach das Urteil hente im unmittelbaren Anichlus an die weitere Berhandlung wider Bürgermeister Rossel werden soll

Reiffenberg.

Bendet fich der Blid auf dem Gipfel det Feldbergs von der reichen ötlichen und feblichen Ferne nach Rordwesten, so erschein nabe abwärts, auf vorspringender Höhe, eine tleine Kapelle, von Bäumen umkanden, nod wenig tieser auf einem Borberg trauern die Trümmer des Schlosses Reiffenberg An seiner Seite ruht das gleichbenannte Dorf, das sich ties im Wiesengrunde sorietz Es ist eine reizvolle Tannuslandschaft, die Wenichen erschaut und zum Ziel und zur Einsehr erkoren wird, die aber auch im Sommer große Anziedungskraft hat, denn in Sommer- wie in Binterszeiten webt um die Burg die Vergangenheit noch ihre belov deren Reize.

Ein über 50 Juß tieser, mehrere 190 dus sanger und 30 Juß breiter in den Felsen zichauener Graben trennt Burg Reisenbern von dem Bergrücken, auf dessen Spitze is erbaut ist. Vieles Mauerwerf, das jedoch teinen deutlichen Begriff von dem Ban der Burg gibt, ist noch überig, besonders ein rander, auf emporsiehenden Felsen gegründere Turm, weiterhin der Rest eines vierecigen Geländes, in welchem eine steinerne Trepe von 80 Stusen zur Söhe sührt. Einst soll der Archiv hier verwahrt geweien sein. Die Kelte eines anderen Gebäudes kürzten vor Jahren ein. Einen ostwärts emporragenden Felsen benutzte man zu einem Beseitigungswerfe, indem man ihn aushöhlte, Eingen und Schiehlöcher hineinsprengte und dei Selsende mit Mauerwerf ergänzte. Die mittelbar auf dem Felsen, der vielleicht Wöhlende mit Mauerwerf ergänzte. Die mittelbar auf dem Felsen, der vielleicht Wichende mit Mauerwert, it nicht erfütlich. Die Benennung "Bulverfammer, welcher dieser hohle Felsen trögt, deutit neuigstens auf seine spätere Bestimmung. Auch die Kreinen der zerfallenen Burg ersen ist. Der vorerwähnte runde Turm, des Zuche sberandt und oben herab allmählich verwitternd. Keht auf einem aus dem Boder wohl 20 dies 30 Meter steil aufragenden keinen, wahrscheinlich hierzu mithfam bedauen. Riegends sindet sich ein Eingang, was den Felsen den Felsen den Felsen gestührt habe, einst Balbricheinlichteit gibt.

No. Sec. S.

S PRATE

det i der unt dieler

en ga-enberg sitze fie och fed-au ber n run-tudeter ecfigen

siftet, daß es weder Türen noch Genfter batte und unbewohnbar war und der Ort geiffenberg war io verarmt, daß, wie in geiffenberg war fo verarmt, daß, wie in geiffenberg einer Urfunde ücht; "der allerreichste Mann ihre grot selbst nicht hat". 1681 erschien des grandlang als Besiber der von ihm längst wirebten Gerrichait Reissenberg. Während liefes Besibes ging das Archiv zu Grunde und das ohnehin gerfallene Schloß wurde

Biebrich, 22. Gebr. Im benachbarten ganel wollte gehern mittag gegen halb 12 Uhr in der Rabe der Straßenbrücke ein biefiger Buhrmann Sand verladen. Er tam dabei zu Gall und seine beiden Pferde deuten. Sie huften mit dem Wagen to weit deuten boh der Bagen über die Matten fmarte, daß der Bagen über die Boidung nabrollte und die beiden Bierde mit in en Abein dog. Die Tiere famen im laffer um, che fie aus ihrem Geichirr geloft gerden fonnten.

Ronnenberg, 22. Gebr. Der hiefige Rabfahrer-Rlub "Frohfinn" balt einen diediabrigen Bolts- und Breis-nastenball am nächten Countag im anjeriaal ab. Es fommen 5 Damenpreise nd a berrenpreife gur Berteilung.

Bierftabt, 22. Gebr. In der Gigung bes Bemeinberats vom letten Camstag wurde ebmigung ber am Freitag, 17. d. Mts., im eritt Bellborn abgehaltenen Bolaveriteintung mit einem Erlos von 3187 . N porguden von Leidenreden wurde die Buftimmung _ Dem Maurer Do. Geelgen gu Conners murbe die nachgefucte Genehmigung abladen non ca. 450 Rubitmeter Grund in e gebl und Benusung der Feldwege gegen Saf-nt von 250 R erteilt. Beiter wurden ver-geben Beranlagungen zur Umfabsteuer befellen und ein Gefuch um Befreiung von Babnn pon Gemeinde-Bundeftener abgelehnt. eingereichte Gefuch um Erteilung der Birtber Edulgalle foll nunmehr ficherem Ber pe vom Areisausichus abgelehnt worden fein. Der Mesger Deinrich Singer von hier fam dem Wahlen von Rindfleisch mit dem umen der linken Dand so unglicklich in die erichaatmaschine, das die Walse ihm die gange se mit dem Ragel glatt abidnitt. nellateur Breif von hier wollte, als er am usigg abend fpat nach Danfe kam, fich aus n Rubenickrant noch eiwas Effen holen. Diertom er mit ber Danb fo ungliidlich an bie deite, daß diese serbrach und er sich ichwere setenns an der Bulsader und den diechien auste eine lleberführung ins Krankenbaus derderten. Der Transport wurde dann noch in er Nacht durch den schnell von Wiesbaden ber ten Canitatemagen bewerfftelligt. er Cabitation ber Eleftrifden verfucte ein 7jabit Junge, feinen Ball unter dem Motormagen Bosen absabren wollte, bemerkte man die des Kindes, und so wurde ein ichwerer undstall verdindert. — Im "Rassauer Dos" n die vereinigten biesigen Rilch dan die rekeinigten die Verbindert die Reinrefinne über die Reinrefinne ihrer die Reinrefi Beiprechung liber Die Magnahmen bei einer freigenben Berbreitung ber Maul- und tlauenfeuche im biefigen Orte ab. Bochen batte ein biefiger Subrmann Bremben, ber bier ein Modell ber Straffser Ubr ansgestellt batte, des öfteren Bor-indienste geleistet. Anstatt des Lohnes wurde des ca. 12iährige Pferd als Pfand übergeben. Bir jebed nicht wiederfam, war ber Grembe.

1. Aloopenheim, 22. Gebr. Borige Boche hielt biefige Spare und Darlebustaffe 8. m. u. b. im Gaftbaufe sum Schwanen ihre Biffing Generalverfammlung ab. Bereinsrechner, Derr Lebrer Runtler, gab 131 079 .K. wosu noch 1700 .K für gemein131 079 .K. wosu noch 1700 .K für gemein13 lich auf über 134 000 .K fiellt. Die Artiva Beteins betragen 91 793 .K., die Passiva K. sodaß sich ein Reingewinn ergibt von 1.K. Die Witgliedersahl ist von 70 auf 77 Die Spareinlagen belaufen fich auf es wurden 1081 . Binfen gutge-In laufenber Rechnung wurden 24 581 74798 M. Gelber wurden von Wies-besseen 11589 M und 14250 M wurden et Benoffenicafetaffe eingezahlt. Bur bas beben von 2652 . Werbielt bie Raffe nur ment, wöhrend in laufender Nechnung an inder 31/2 und für Spareinlagen 31/3 Prostantet werden. Das Geschäftsguthaben der fün betrug am 1. Januar 1910 — 4471 .M. urbe beschlossen, 6 Prozent Dividende zur füngen. Der Reservesonds wird 18. M. die Verriebsricklage um 63.67 .M be-L Das eigene Bermögen des Bereins, alfo fibenfiaben, Refervefonds und Betriebs-te fielt fich auf 6453 M. Das Andenten an n lebten Bereinsighr verftorbenen Auflitaliebes, herrn Ludwig Coneider, burd Erheben von den Ginen geehrt. teln vorzugeweise Mitalieder aus Areisen adwirtichaft bat, konnte er sich tros ber liten Krisen auch im letzen Jahre vor-

Stanenflein, 22. Gebr. Seute felern eleute Johannes Saas und Bar-baas, geborene Gebhardt, das Geft ber inen Dochaeit.

tibrid. 22 Gebr. Die biefige Gemeinde Be tampfung bes Deu- und truurms energifch in bie Bege geleitet.

es weder Turen noch Genfter Auffinden der Buppen des Den- und Cauer-bewohnbar war und der Ort wurmes in Tätigfeit. Bis Camstag abend war fo verarmt, daß, wie in waren über 22 000 Puppen aufgefunden und vernichtet worden. Unbegreiflicherweife verhalten fich einige Binger gegen bas lobenswerte Borgeben ber Gemeindebehörbe ablehnend. Gegen biele wird nach den gefestichen bandbaben vorgegangen werben. Die Roften tragt vorerft bie

b. Mus dem Rheingan, 22. Gebr. Durch Berfügung des Landwirtichaftsminifters merben ben weinbautreibenben Gemeinden aus dem Berfuchsfonds für größere Befamp fungsarten gur Allgemeinbe-fampfung bes ben und Cauer-murms Unterfittungen guteil und großere Geldmittel bewilligt. Gur den Rheingau-freis wird die Summe etwa 28 000 Mart be-tragen; die Gemeinden, die Mittel aus dem Sonde begehren, muffen die Arbeiten nach ortsüblichem Ctatut allgemein und über ibre gange Gemarfung ansführen. Rach den Be-ftimmungen des herrn Ober Brafibenten find ben Bingern alle erforderlichen Gerate aur Befampfung auf Gemeindefoften gu ftel-Die hieraus ermachienden Roften tra gen an einem Bruchteile die Gemeinden als allgemeine Gemeindelaft, der Reft wird von den unterftütten Bingern burch Umlage von der Gemeindefaffe erhoben. Bon der Anteilnahme an der Unterftisung find jedoch die jenigen Weinbergebefiger ausgeichloffen, die ein neuerpflichtiges jährliches Einfommen von mehr als 2100 M haben. Die Binter-befämpfung muß bis etwa Ende März voll-zogen sein. da dann die Fluggeit der Seu-wurmmotte beginnt und die Sommerbefämp-tung mit dem Mattellen. fung mit dem Mottenfang durch Alebefacher und Sanggefage ihren Anfang nehmen muß. Bu diefen Befampfungsmaßregeln werden von den Gemeinden Auffichtstommissionen bestimmt, die alle Arbeiten genau kontrol-lieren, und die von dem Agl. Landrate ju überwachen find. Die Befampfung diefes Rebenichablings wird durch allmähliche Gin-führung der Orisftatuten eine Allgemein-fache der Gemeinden und nur durch die Gemeindebehörde au bestimmenbe Arbeit mer den. Das Dufterungsgeichaft findet imRhein gaufreise wie folgt ftatt; am 28. und 29. Marg in Eltville (Turnhafte) und am 30., 31. Marg, 1. und 3. April in Rudesheim (Turnhalle).

b. Deftrich, 22. Gebr. Gine mefentliche Berbefferung wird die hiefige Gemeinde burch den Ausbau der Landitrage an ber öftlichen Seite des hiefigen Ortes nach Battenbeim gu erfahren. Die Strafe ift burch den lebhaften Bertehr durch Gubrmerte in derart ichlechtem Zuftande, daß fie bei Regen und ichlechter Bitterung laum paffierbar ift. Das Brojeft ftand ichon lange feft, durch Be-filmmung des Begirtsausschuffes sollte die Strafe aber bei neuer Ansbauung etwa 30 Bentimeter hober angelegt werden, wogegen die angrengenden Bewohner Ginipruch hoben. Die hiefige Gemeindeboborde lagt die Strafe jest mit Rleinpflafterung, beiderfeitigen Trottoirs und Ranglifation per-feben. Die biefige demifde Gabrit bat an den Roften der Berfieffung eine Gumme von 6000 Mart gezeichnet.

r. Geifenheim a. Rh., 22. Gebr. Der Rauf-männifde Berein Mittel-Rheina au hielt vorgestern abend hier feine dies-lährige ordentliche Generalversammlung ab. Namens des Borffandes erftattete der Bor-sibende derr C. Schneider Binkel den Jahresbericht für das Jahr 1910, welcher in er frenlicher Beife ertennen ließ, daß ber Ber-ein auch im lehten Jahre wieder große Er-folge an verzeichnen bat. Der von dem Raffierer Deren B. Apfelfiedt-Bintel vorgelegte Rechnungsabichluß pro 1910 wurde geneh-migt. Zu Rechnungsreviforen für das neue Jahr wurden die Derren: E. Schneider-Detrich, Karl Riefe-Bintel und J. Gieb-Geifenheim gemahlt. In den Borftand mur-ben die feitherigen Borftandsmifglieder, die Berren G. Schneider Binfel als 1. Borficender und Ord. Bernhard Geifenheim als 2. Borfitender wiedergewählt, ebenfo die Derren Orch. Beverle-Binfel und J. L. Met-Rüdesheim als Beifiter. Anftelle des Derru M. Letichert-Geisenheim, welcher wegen Beg-augs eine Biederwahl nicht mehr annehmen konnte, wurde derr B. AepfelstedtWinkel als Schriftsührer und als Kafserer derr B. Claffen-Weifenbeim berufen. Als neues Ditalied des Boritandes murde Berr 2. Lang-Weifenheim aufgenommen. Bibliothefare wurden die Serren Th. Bahn-Bintel und L. Lang-Geisenheim, die Bergnugungstommis fion febt fic aufammen aus den Berren Beverle, Apfelfiedt. Schlüter, Lang, Jander, Gieb, Roabich, Friedrich und Rammerer.

o. Braubach. 22. Gebr. Dem feit feiner Ben-fionierung bier wohnende Gendarmerie. Dber-wachtmeifter a. D. Tebmann, fruber in St. Moold, murbe ber Rronenorben 4. Rlaffe perlieben. - Die biesiabrige Berfammlung ber Beidenlebrer Raffaus findet am sweiten Ofterfeiertage bier ftatt.

b. Rorbenftabt, 22. Gebr. Der biefige Rab. fabrerfinb "Banberlugt" veranftaltet nachften Conntag im Caale bes Gaftbofes "bur Rrone' eine farnevaliftifde Abenbunter baltung, bei der mehrere Dumoriften mitmirten merben.

g. Delfenbeim, 22 Gebr. In den letten Tagen bielt die biefige Gvar- und Darlebns-taffe. e. G. m. u. D., im "Adler" ihre Generalverfammlung ab. Die Rafie sählt gegenwärtig 86 Mitglieder und batte einen Jahresumfab von 220 000 .M. Der troß geringer Binsfpannung erzielte Reingewinn von 712 von dem noch die Bermaftungstoften au beden find, gestattete die übliche Dividende von 4% und eine wesentliche Berftarfung der Referven. Eine Rite ber letten Bode find 120 Rabden find, geftattete Die übliche Dividende von 49

befondere Anertennung und Ehrung murbe bem verftorbenen Rendanten Rern suteil. ber bie Raffe feit ihrer Grundung mit feltener Treue und Bewiffenbaftigfeit verwaltet batte.

4 Muringen, 22. Gebr. Geitern fand im Caalban "Bur Rofe" anlaglich des einiabrigen Beban "But sofe antalito des einfabrigen Betechens des bieligen Frauenvereins "Erauen einhiffe ein Gemeindeabend ftatt, der
sahlreich besieht war. Derr Pfarrer Dan pt
ichilderte in einem Bortrag die Geschichte von Auringen. Die Gesanssabteilung der "Frauenhilfe", unter Leitung von berrn Lebrer Debu s. fowie der hiefige Gefangverein "Tentonia" trugen burch Gefangevortrage gur Bericonerung bes Abends wefentlich bei. Auch die von einigen Jungfrauen porgetragenen Deflamationen und Mufitvortrage murben mit Beifall aufgenommen.

P. Camberg, 22. Gebr. Der hiefige feit langen Jahren bestehende Rarneval-Berein veraustaltet auch im diesjährigen Jubilaumsjahre am Rofenmontag einen großen Genaug.

d' Sofheim i. T. 22. Gebr. Geftern murde hier im Gafthaus "tur Arone" auf Anregung und unter Leitung des Landrats Dr. Alauier ein Baterlandiider Grauen verein gegrifndet. Der berr Bandrat legte in eingebendem Referat die Bwede und Aufgaben des Baterlandifden Frauenver-eins bar, worauf 42 Damen dem Berein beitraten. Der Begirfeverband Baterlandifcher Frauenvereine mar babei durch den Gdrift führer Oberftleutnant a. D. Bilbelmi vertreten, der Grube und befte Buniche fur den neuen Zweigverein überbrachte, Binfe für die Babl der Tätigfeit desielben gab und hinmies auf die hobe fogiale Bedeutung der fondentlaffenen Madden, inebefondere für die Granen der Gabritarbeiter.

(Sochit a. M., 22. Gebr. Mit bem Ban Sabre noch nicht begonnen an werben, benn bie Baugrundftude murben vom fal. Amtegericht noch einmal gur Berpachtung allerdings nur bis 31. Desember - ausgeichrieben.

× Ried, 22 Gebr. Die erft fürglich ans dem Gerichtsgefängnis in Bochft entlaffene 17fabrige Landureicherin Ganbat aus Bienburg ift hier wegen Diebitchts feftgenommen morden.

Griesheim, 22. Gebr. Die fielige evan-geliide Gemeinde, die friffer in Ried ein-gewfarrt war, bat fich im Jahre 1861 felbftandia gemacht und feiert baber in diefem Jahre 50 i abriges Befteben. Die evangelische Gemeinde achlt beute über 7000 Mitglieder. — Im Laufe biefer Woche wird bier für einen Tell ber Lehrerschaft Schwanheims und Griesbeims ein Aurins in ber Betterfunde abgebalten.

Els. 22. Gebr. Bei den in dem ca., 2 Kilo-meter von Els entfernten Diftrift "Roffel" ftatt-gebabten Rachgrabungen bat man bald Bailer gefunden. Rurglich erichlog man eine neue Quelle, die eine folde Menge Baffer liefert, bat ber hiefige Ort mit biefer allein für feine Bafferleitung reichlich verforgt fein birrie.

Aus den Nachbarlandern.

Vom Mittelrhein.

Der R beinmafferftanbift feit Camstag erheblich neftiegen; er beträgt beute 1.80 Meter. Da weiteres Steigen vom Sberrhein gemeldet wird, ift die günftige Zeit für die Leichterschiffer, die in der letten Zeit am Mittelrhein viel au tun batten, wieder vorüber. Das Schiffabrt sein batten, geidaft mar in ben letten Bochen ftart burd ben fallenden Bafferftand, ben faft jeden Lag auftretenben Rebel, Die Sandbante und Canb ichwellen beeinträchtigt und abiolut nicht lebfaft. Immerbin war der Betrieb fiart genug, daß die Leichterschiffer an den Dafen- und Schiffslagerplagen im Gebirge Arbeit genug erhielten und dafür das Angebot von Rahnraum am Mittel- und Oberrhein fo gut wie an ber Ruhr nachließ.

Die & rachtfate sogen beshalb auch tatfach lich etwas an, wenn auch nur in beicheibenem Dage. Bom Mittelrhein wurden Chamotte-, Raltund Braunfteine fortgefest verfrachtet. Besahlt wurden für ben Bentner 31/4 Bfg. 3m allge meinen war die Abfubr nicht febr ftart. fteigende Baffer wird mobl wieder mehr Leben in die Schiffahrt bringen, aber sugleich auch bie Auslichten auf Bellerung der Grachtiage, Die tab fachlich porbanden maren, ichnell wieder vernichten, ba bie Rabne mobl bald wieder mit vollen Ladungen berg- und talmarte fabren tonnen.

of Mains, 22. Gebr. Gegenwartig wird wieder mit dem Ginrammen der Bfable für die 2. und 3. Etromöffnung der Eifenbahnbriide begonnen. Auch die Arbeiten bei ben Glut-brilden ichreiten ruftig vormaris; es find bereits amei Bruden von 35 Meter Stilbweite vollftanbig fertig montiert und genietet. Um die Arbeiten noch mehr au beichleunigen, ift aurseit ein ameiter Berriid-Aran aufgeftellt, ber bauptiachlich sur Demontage ber Flutbruden verwendet

E. Simmern (Sunsrud), 22. Gebr. Die biefige höhere Stadtich ule joll an einer berechtigten Anftalt ausgestaltet werden. Die Regierung hat eine Berfügung erlassen, daß es nicht angängig in, die Schüler, welche die nicht berechtigte Unterselunda durchlausen haben, an der Schule selbst auf die Berechtigung dum Einsährig-Freiwistigendienst prüfen zu lassen. Dies dürfe nur vor einer Prüfungskommission für dieses Examen möglich sein. Auch könnten schließlich die Schüler einem Programassum oder Realgumassum zur Prüfung auf die Reife für Obersekunda überwiesen werden. Die hiesige Stadtverordnetenversammlung erkennt Regierung bat eine Berfügung erlaffen, daß fige Ctadtverordnetenverfammlung die Rotwendigfeit einer Erweiterung

der Schule an einer berechtigten Anftalt an und richtete an den Staat das Ersuchen, eine Beihilfe von möglicht 2000 . fabrlich au leiften. Der Ausban foll möglicht fofort in Augriff genommen und das Schulgeld bei einem Ausbau eventuell erboht werden.

Aus dem Gerichtsfaal.

Gin Rohling.

B. Der Gelegenbeitsarbeiter &, B. von Biesbaden lebt von feiner Fran getrennt. Er verfolgt fie jedoch mit Schmabreben und Chimpfworten und auch an Tatlichteiten ibr gegenüber lagt er es nicht feb-len. Go ichling er fie am 20. Dezember v. 3. in der Schwalbacherftraße angefichts einer über sein Benehmen empörten Menschen-menge. Am Sedanplat miederholt sich furz dorauf der Borfall. Begen aroben Unsugs erhielt er dafür ein polizeiliches Strasman-dat in Sobe von 9. N. Er führte nun die richterliche Entideidung berbei. Das Gericht je-boch fette anftelle der 0 . R eine Gelbitrafe von 15 Mart au, an deren Stelle im Richt-gablungsfalle 5 Tage Daft treien.

Gin Ehrenhandel.

23. Am Abend des 25. Juni v. 3. befand fich der Bige-Bachtmeifter der Landwehr Mentner Frang Georg B. von Biesbaden in einer biefigen Bar. Er mar in Gefellichaft eines Befannten, welcher eine Dame bei fich hatte und mit diefer neben thm Blat nahm. An einem dicht nebenan befindlichen Tiche laß der Leutuant der Reerve D. Bloblich horte B., wie & einer der Bardanien acgenüber die neben ihm fibende Dame als Dirne begeichnete. Sofort ichritter in drobender Saltung auf ihn ju und verlangte, daß er fich für die Ungehörigfeit entiduldige. D. aber mar nicht geneigt, das auf der Stelle zu tun und beimfte dafür co-ram publico eine Ohrfeige ein. Anderen Taram publico eine Entieige ein. Anveten Zu oes ichickte er ieinem Geaner die Sekundan-ten, und om 16. Juli fand im Balde hinter dem Reroberg awischen den Beiden ein Dnell auf Pistolen, bei aweimaligem Angelwechiel, patt, das jum Glud unblutig verlief. H, ift vom Kriegsgericht wegen Teilnahme an einem Zweifampf mit totlichen Baffen bereits mit drei Monaten Geftungshaft bestraft worden, dieselbe Strafe erhielt B. gestern gu-

Aus der Geschäftswelt.

Salvater. Ceis Conntag wird im Terminus-Reftaurant, Hiemgaffe 23, das edite Galbater. Bier and ber Baulaner braueret Dinnmen ausgeschenft.



Temp. nach C. | Barometer beute 759,60 mm geftern 756,30 mm Boraussichtliche Bitterung für 23. Februar:

Eribes Wetter mit junchmenber Bewolfung. Spater Rieberichlage.

Riederfchlagshohe feit geftern : Beilburg 6, Geldberg 7, Renfind 2, Marburg 2, Witsen-baufen 3, Schwarzenborn 2, Kaffel 1, Reuwied 1 Baffers Rheinpegel Caub gestern 1.43 heute 1.45 frand: Labnpegel Beilburg gestern 1.44 beute 1.48 Ednechobe: Feldberg 30 em, Wefterwalb 15 em Connenaulgang 7.04 Monbaufgang 4.18 23. Bebr. Connenuntergans 5,24 Monduntergana10,52

Corift- und Geidaftsleitung: R. Lepbold. Berantwortlich für ben politifden Zeil, bas Semilleton, far ben Sanbels, und allgemeinen Teil: Dr. Gmit Danoth: ffic ben lotolen Teil, für Nochrichten aus Reffau und ben Machbarfanbern: G. M. Muter; für Sport, unb Gerichtonachrichten: 3. habermehl; für ben Inferatenteil: Dans Bufdmann. - Ernd und Berlag: Biesbabener General-Amseiger Ronrad Leubold, familich in Bliebbaben,

Sufdriften an Beriag. Redallion und Expedition find nicht personlich zu abreisteren. Gar die Ausbewahrung unverlangt eingefander Manuschie abernimmt die Redallion leine Serantwortung. Anonhuse Zuschrifter, wandern in den Babiersord.

Lohenlohe afer-Flocken

ån gelben Paketen m.d.Bilde der Schnitterin.

Jedes Paket enthält Gutschein für Johokolade. (H 35.

egea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Orioinalmaki.

Oberall erhältlich. Auergesellschaft Berlin O. 17

meiner e Set n meiner ofe bie former an ben

I Con

nb m

erte für ftmäßte

n fein

thous.

ür bei CH. Sebene

me un

chen fi

foll in

en de mistage

in Emp

nd Boo

it. en nich

mge

ğt, n nich

Mr. 45

Elfe.

Roman von Sanna Hichenbach. (Radbrud verboten.)

Mittwod

(2 Sortfegung.) berifta fpricht mit Begiebung, und die me Frau nicht ploulich verständnisvoll. in, das ift wahr, if Der arme Menich, beareife ich alles; er kounte nicht anders bein" Die Tochter lächelt fein vollität. and gittig, wie man über ein naives Lind and gittig, wie man über ein natives Alno od. D du fleines Wutichen, nun hat eil die dein ganzes Herz und babe ich nur eine Bermutung geäußert. Angeredete bebt den Kopf. "Rein, a brav, er geftel mir jo gut. als er seinen so machte, so ein lustiger, hübscher Offiser samt ja anch dann nicht wieder, du er nachte dich damals darauf ausmerf. Ich ahnte ja gleich so eiwas, aber da er machte dich damals darauf aufmerf36 ahnie ja gleich so etwas, aber da
ber schreckliche Schlag mit Bapas Tobe
i all die ichweren Sorgen. da ift's fein
met, bab man nicht so die Else achtete."
in berwig wischt sich die Augen, die schon
der voll Tränen stehen, indes hertha
sierliche Gestalt liebevoll in die Arme
it. Aur Mut, Liebes, es ist schon viel nnen, was Elfe gesprochen hat. Du iehen, nun können wir gegen ihren wer ankömpien, und in nicht allau ferseit werden wir unsere luftige Elfe wie-

malt, und nun fehlt es natürlich nicht au reichlichen Tranen über das eingebildete, tragifche Schickal der Lochter. Sie ichluch: leife in die Kiffen hinein, damit Hertha fie nicht bort, und gegen Morgen gewinnt ber Schlafgott Macht über bas angitliche Mutter-

Andere Bertha. Gie liegt mobilig ausge-ftredt mit weitgeöffneten, finnenden Mugen in den glangenden Linnen. Das herrliche Blondhaar bangt in zwei laugen Glechten über den Rand des Bettes und schimmert im unsicheren Licht der fleinen Ampel wie gesponnenes Silber. Sie ruht fait unbeweglich. nur die flarblidenben Angen verraten, bag fie macht. Sie sinnt noch über Elfes Schid-fie macht. Sie sinnt noch über Elfes Schid-fal und sucht nach einer Möglichkeit, es hu wenden. Bor allem muß das garte Mädchen aus ihrem zehrenden Gram aufgerüttelt und zur Tätigkeit geführt werden, sonst würde sie verwelken wie eine Blume, die der Reif getrossen. Also diesem Träumen und Grä-men muß ein Riel geseht werden und Brathe men muß ein Biel gelett werden, und Bertha traut fich die Dacht au, fie mit Geduld von dem Gemit und Gefundheit vergiftenden Bege gurudgubringen. Aber auf eine gun-ftige Bendung ihres Liebeslebens tann fie sich feine Hoffnung machen. Berner von Buchwald hatte Effe aufgegeben, damit waren der Familie die Hände gehunden, selbst wenn die pekuniären Berhältnisse eine Bereinigung ermöglicht hätten, was sie nicht taten. — "Armes Kind, arme Effe! Und wie

Motor Oberuriel 1051/4 b. Klever 548.— b., Schudert 1641/4 b. Edison 271.— b. Gebbert n., Schall 209.50 b. Rene Boben-Affien 149.— b. Scheideanstalt 630.— b. Kuntsfeide 123.— b. Chem. Beselin Ruhiabrif u. Chem. Industrie — b. Dolsvertoblung 283.25 b. Grisner 264.90 b. Mocenus 406.— b. Bed u. Dendel 190.— b. Dürferen 470.

Die Wörfen des Austandes. Bien, 21. Gebr., 11 Uhr — Min. Kreditaltien. 674.25. Staatsbahn 747.75. Lombarden 114.—. Marfnoten 117.30. Papierrente 96.95. Ungar. Kronenrente 91.80. Alpine 794.—. Dolaversob-

lungs-Indultrie -- Geit. London, 21. Bebr., 11.50 B. 21/2proj. Ronfols

daß ber Student um fie gelitten haben fonnte | und vielleicht noch leide. Da mird's ihr fo eigen gu Minte, bis bie unerträglichen Gedanken sie vom Lager verscheuchen. Sie fleidet sich battig an. — "Ich werde wohl selbst noch toll. Es scheint, die Else hat mich angesteckt. Das Beste ift, ich gehe an die Arbeit, die vertreibt alle Phantaftereien!" — Lautlos öffnet sie die Tür und ichreitet der Treppe zu. Ein seltsames Bild, dieses icore Treppe zu. Ein seltsames Bild, dieses schöne Geschöpf im ichleppenden, hellblauen Morgentseid, die goldenen Jöpfe lang herniederbängend, das feine Gesichtichen von einer Rerze hell beschienen, die Stufen hinaufgleitend. Im Atelier entsacht ein Streicholz das im Ofen aufgeschichtete Brennmaterial. Das fnieftert und fpraft Gunten, und icon nach wenigen Minuten verbreitet fich eine wohlige Barme von dem fleinen ichwarzen Ungefilm aus durch bas eigenartige Gemach-

Benn dertha malte, jo war es eine Luft, ihr zuguschen, obgleich fie das garnicht liebte. Die einzige Berson, deren Anwesenheit die Arbeitende nicht fibrie, war der alte Jakob. Er mußte ohne Anklopfen eintreien, und der muste ohne Antiopien eintreten, und dann nidte ihm Dertha freundlich ju und malte weiter und ern, wenn ein Stud vollendet war, pflegte er fein: "Schön guten Morgen, Bringehden, und einen Gruß vom Geren Doftor!" anzubringen. Dann plauderte seine junge herrin wohl ein wenig mit ibm, und bezeichnete ibm bie Stilde, welche abguliefern waren. Somer bepadt trollte fich

feitwärts herunterhingen, waren so täuschend hingemalt, daß der Dottor unwillürlich dernach griff. Er war gang bezaubert von dem fleinen Ausliwert, und dut und Mantel ergreifend, folgte er Jafob auf dem Juge, um fich dasjelbe zu erstehen. Seitdem brachte der alte Diener in fillschweigender Uebereintunft mit feinem Gerrn, diesem Berthad Arbeiten stets zur Ansicht. Dr. Derbart fauste iich dieselben maßenhaft, io daß seine hubsche fich diefelben maffenhaft, fo daß feine bubiche Junggefellenwohnung bald davon über-ichwemmt war, und wohl als Ausftellung La Biolettas batte gelten fonnen,

Deriha hatte gelten können,
Deriha hatte keine Ahnung von diesem Kultus, sie wußte zwar, daß im Berzen ihres getreuen Jakob eine neue Sonne ausgegangen war, begnügte sich aber mit der Gewißteit, daß die Liebe zu ihr dadurch nicht verdunkelt würde. Sie bedachte freilich nicht, daß dieses Doppelgestirn im Derzen des guten Alten den sehulichen Wunsch erwecken mußte, den geliebten Gerrn und die vergötterte Berrin zu vereinen. Sie würde überhaupt erstannt gewesen sich insgeseim verbündet batten, der weißen Hand, die da so eifrig den Binsel führte, jenen schlichten und doch io bedeutungsvollen Goldreisen ausgubürden. bedeutungevollen Golbreifen aufauburben.

So aber hat fie feine Ahnung bavon und gibt fich denn mit vollem Gifer ihrer Arbeit hin. Die lautlofe Stille der Racht tut ihrer die Ginfamfeit liebenden Geele wohl.

Bandel und Induftrie. Die Borfe bom Tage.

Berlin, 21. Gebr. Die Borfe mar bei Beginn ilber die Relbung ber Londoner "Mor-" über bas Ginrliden ber ruffifden und iiden Truppen in Tibet und liber die Mel-n der Granti. Sig.", in welcher der Mebrae-ber Phönix Bergwerks-Aftiengesellichaft im temeket mit 1.3 Millionen gegen die bisberige num enn etwa 3 Millionen angogeben wird. Kolenaftien sehren darvener um 1½ Pro-nedriger ein. Elektrisitätsaktien waren ge-ne besonders Schudert. Bankaktien waren er gedalten. Für Kanada entwidelte sich im e lebbafte Rachfrage auf Beitungsberichte seigen einer fortichreitenben Entwidelnug det. Auch im allgemeinen besettigte sich die mang, die die Angabe der "Frankfurter wa" über den Mehrgewinn der Phönix-Bergtalkiengesellschaft für unrichtig gehalten te Das Geschäft erfuhr auf feinem Gehiete mische Belebung. Auf dem Avntanmarkte ben aum Zeil die gestrigen Schlukkurse nahesu er erreicht, wosm der ginktige Abschluß der enfirchuer Bergwerksgesellschaft beitrng. Fersekirchuer Bergwerksgesellschaft beitrng. Fersekirch ner Bergwerfsgefellichaft beitrug. Geritten die Januar-Ginnahmen in bem Git artebt ber beutiden Eifenbahnen im allgemei-arregend, Tögliches Gelb 334, Ultimogeld insent und darunter.

Oripet-Distont 3 Prosent.

rentfurt a. M., 21. Gebr. Kurse von 1¾ bis Ubt. Kreditaftien 2121/2. Distonto-Komm, 1 c %. Dresdner Bant 1641/4.

Steelsbahn 158.—, Lombarben 203%. Balti-

tungs-Industrie — Geit.

Pondon, 21. debr., 11.50 B. 2½pros. Konfols

80½. 3pros. Reichsanleibe 83.— 4pros. Argentinier 90½. 4pros. Brafilianer 91.— 5pros.

Chinel. Anleibe 104¼. 4½pros. do. 101¼. 4pros.

Griechen 49½. 4pros. Italiener 102.M. 4½pros.

Japaner-Oblig. 99.— 4pros. Japaner 91¾.

3pros. Mexifaner 35.— Portugiesen (neue) 65½.

Spanier 93¼. Turfen (unifis.) 94.— Ottomanbant 18.— Amalgamated 66¾. Rio Tinto 66¾. Chartered 33½. Debeers 18¾. Cast Rand 4¾. Goldields 5½. Bandmines 8¼. Archion pref. 106½. Baltimore n. Obio 108½. Chicago-Rismantee 130¾. Denver com. 34¾. Ponisville n. Nashville 151.— Conthern Vacific 1227%.

Union Vacific 184.— Mupees 64¼. Fonds und Minenattien feill. Americaner fill.

Faris. 21. debr., 12 IIbr 35 Min. 3pros.

Sente 97.57. Italiener — 4pros. Amil. fonf.

Ant. Ser. I n. II 96.95. 5pros. do. von 1906 105.60. 4½pros. do. 1906 101.35. Spanier änk.

96.— Eurfen (unifis.) 94.45. Tiffen 20fe — Banque ottomane 707.— Nio Tinto 1740. Charters 481. Featrand 192.—

Steelsbahn 158.—, Lombarben 203%. Baltiste 101.— Darpener 191.— a 191%.

denfint a. M. 21. Febr. Abend-Börle.
Indinfini 212% b. Diskonto-Komm. 1971/4

Leedner Bant 164% b.

Einelsbahn 158.— b. Lombarden 201/4 b. Baltiste n. Oho — b. Shantingbahn 133% b.
Ind 1974/5 b. Esalath-Agram 22.80 b.
Ind 1974/5 b. Esalath-Agram 22.80 b.
Ind 1974/5 b. Csalath-Agram 22.80 b.
Ind 1974/6 b. Indinfinity 24.70 b.
Indinfinity 24.70 b. Indinfinity 24.70 b.
Indinfinity 24.70 b.
Indinfinity 24.40 b. Dentific-Large and Indinfinity 24. Indinfinity 24.

Preisnotierungöfielle ber kantwirtignistanmer ihr ben Regierungeb 3:: Wiesbiben 29. gebruar 1811.

| Getielbe unb Maps. | | | | |
|--|---------------------|-----------------|---------------|--|
| Grantingt | t. a. 18., 2 . Bebr | | efferang an | |
| Grud-warth. | | | | |
| Beigen, biefiger | 21/00-25/15 | Safer, hieffarr | 15.50-17.00 | |
| Rongen, hiefiger | 16, 9-16,15 | Rapt, biefiger | 00.70 -00.70 | |
| | (SE 18.5:-19.50 | | 11.61-14.70 | |
| er Pfetteren | on. et 15.00 | " La Vlate | 14.25-11.57 | |
| Matat. 17. Bebr. 1914. Offigirae Rollerung. | | | | |
| fiel en | | Saler . | 16.00-16.61 | |
| Reagen | 15.75-16 50 | | Cu.00, -00.40 | |
| Berfte | 17.0:17.00 | | 00.00-10.00 | |
| Dieg, 17. Gebr. 1911. Amt', Rotlerune. | | | | |
| | 21.00-01.00 | | 16.84-16.90 | |
| Roggen | 15 33-15.60 | Safre, after | 15.40-15.61 | |
| hafer, neuer 00.60- 0 00. | | | | |
| fieh. Amtf. Rotterang am Golaftwiebtof ju Gran'fest a. Tt. | | | | |
| tom 2), Gebr. 1911. | | | | |
| Cultrieb: 496 Cafen, 49 Bullen, Hes Firten unb Ribe, | | | | |
| 11 Malber, 279 Coale unb Dammel, 2279 Comeine, O Blegen, | | | | |
| A Discontinuous of the alliantes a No. 4.7 | | | | |

Dit Kilber, 270 Canle und hammet, 2210 Cameine, a Biegen,

O Biegenlämmer, a Aadlammer, o Gerkel,

L Rinder, O Gerkel,

L Rinder, O Gerkel,

A D C fen vollfteifchin madembliete, beabten Derbit Mt.

Dalademertes, biddens & Jahre als 48-32

b) junge, feigdige nicht angemangen und litere ansger miftete et mibig genlötte junge, gut genihrte litere 30-44

d) gering genlitte junge, gut genihrte litere 50-44

d) gering genlitte junge, gut genihrte bichten Schlachvertes

b) volldidige jingere

C. parien und Rüde, Sibree und Rindens ab volldeifige enthymäfter garfen bodften Schlachte nertes

at volldeildige autgemäßter gürsen höchten Schlachtereile 1. voniel 1. de geried 2. de geried 2.

Bieb. Muitrles am: Donnereitug, 16. fieber. - Dofen, - Balen, - Abe und Rinder, 915 Allber, 192 Soule und hammit, 1206 Shubring 0 Blogen.

O glagen.
Ora und Strob Granfurt a. M. 20. Sebr. 1911.
(Mutt de Rollerung.)
Ora 300-3.30 | Strob 2.50-2

Kartoffeln. Arantinat a. R. 23. Jebe. 1911.
(Rigen Rollerung.
Reue Kartofiels in Bagtonlabung.
Reue Kartofieln Dezeliverfant.

8.50-3 2.50-2.60

7.50-8.01 8.50-9.01 Die Preisnotierungs. Rommiffion.

Mannheimer Produtten:Borfe

bom 21. Febr. 1911. Die Notierungen find in Reichsmart, gegen Bargablung pr. 100 Rg. bahnfret bier,

Ditt. office., nrs 21.01-21.25
... Wheles. 00.00-10.00
... netbb. 21.51-21.75
... rai. Agi at 22.05-21.50
... Wheles. 00.00-20.00
... rai. Agi at 22.05-21.50
... Wheles. 00.00-20.00
... Wheles. 00.0 Reggs, p[2], neu 16, 0-16, 25 , Treeme. 100-202 , The process of t

Brig:nm.61 } St. 03 0 1 2 5 4 f eggeame(Le) 2 .73 1) 21.7 . Tendensi Weigen etwas folier. Roggen felt und boder. Gerbe, Braugerfte unberändert. Juttergerfte Cober. Safer fest. Mass unverändert.

Berliner Börse, 21. Februar 1911.

Berlin Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 8%

| | | Obligstienen mit" eine hypothekarieth einbergestellt fanher, verit. |
|--|--|--|
| | Hann, X, XI, 350 96.804G Rheir-W.S.auell 4 09.005G Industrie-Akties | Figureber Steink (10 174.10xC Niederl, Kohlow 1 206.90G Wickraft Legarity 206.25xC |
| 81. Schaller 4 100.408 Disseld. 88/53 30 94.000 Pesenthe 4 900.700 60. States 97 21 81.600 Ota | AATY 0, 181 4 1908, 20G lite, do. X v. 15: 4 89 40G 100 West 100 White | Flanch Schiffs A PLEE COC Marcel Welley 14 SEA Secretary States Tree of the |
| | ZVID XXX 4 100.00G to. do. XXI 2.20 31100.50bG A.C. 1 Mett. led. 0 63.00bG | Freund March. 4 314 80G Obechi. Eisb. 6. 11107.46b Wiel. 4 Hartin. 4 112.180 |
| The same of a language from the same of the same of the same in the same in the same of th | AMILIE, S. JUNE 4 1 WS BOG Estaba Sedantel 310 man Hills de Gent Po. 1 0 1107 000. | Frinter & France 7 126 COncil do. Emlad 0 24 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Wilks Gason. 6 108 00 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 169 50 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 213 30 c 60. Enky 8 160 cf Gelmank, Srgw 9 2 |
| Table 1912 4 100.300 [MallescheStA.] 4 [100.600] 46. 30 91.30G 68. 68. Fee 6 103.75B Get | The state of the s | Georgillarie VA. 6 (115 00:0) do. PrtlCom. 3 175 00:0) Witten. Guaret 9 218 000 |
| 60. 60 90 BA SATE HARR ST. A GO THE | 40. do. do. 31 90.80G MeeParti.Com 12 1221 500 | Germania Drim. 8 148 938 Oppela. Com. W. 3 146 75G do. Stablette, 18 285 25kg |
| to the second state of the | TVI ek. 19 4 100.2060 Wests, Sedir. II 4 100.206 Alphinium-led II 2 274.5060 eb. Ha. S. el 3 4 100.0060 de. de. de. III 31 98.6060 Angle-Contia. I 51/115.606 | |
| 0. 38912g. 00 4 101.400 de. 04/17 4 100.250 Schles. 4 100.750 Mig. 0t. Kinnb. 6 (134.50x) de | . do. 1905 31 90 5010 Abnes AnnalterCobien 5 137 10h | Ges.f.elkt.Getr. 8 173.30b Ottenser Eines 5 69.10G Lelistell Verein 6 122.80b Gildemeist.Wkr 8 126.60bG Phonis, Lit. A. 315 247.75xG (Asch. Eleb. 74/149.00G |
| | a.Bd. IV 19 4 100 25G Dann-March Antre. Hangard 5 133.10.G | (ladach Spira) 0 130 500 Ravensberg, Sp. 9 127,0060 Allest Omo: 0 172 0004 |
| The same of the sa | 60. II 31 91 500 Rarmer Santy; 50125 005 Interbest Sgb. 10 141 835 | Ubelitzer Eineb 15 326 80 x Rhein-Rannau 21 306/106 = do lake St 8 163 25x4 |
| 25 00. Staffet Li 4 100.30xG Magreb Stu10 4 Ragab 76-Lose fre 35.50b Italie-Hertst Li 3 70.00xG co | M.R.s.W.VII 4 100.50G Berg. Wark 5k Style2.50bG Arenberg 6s. 131/394.00bG 6s. 1 35 88.50G Bri. tandGen. 9 171 80G Bainke Society 16 248,25bG | |
| | do. # III 35 90.75G do.HypothB.A. 65126 500G8S. ESpeite Pr. 21 1368 000G | Hantor, Mauch 20 035 50-00 tiebeck Mat W12 200 mach - 2col Clai A con seco |
| Court to that of the new little and the same of the sa | ktStr.H.B. 4 97.00G Brans, 8k 1.01.10 170 60b Sergm. Elektr. 18 245 02b | Harty Wan S 7 195 40h Jamback Bitt S ton search de Creak Select way |
| 5 4 6. 6. 35 91.800 Raumburg, 97 31 91.800 Raum, 5070r. 3 Contert, State 65 | eing, VI VII 4 99.3056 Brausethe Ek 54116 000 Berg Mürk led 4 93.256 VIII 4 89.3056 do. Bann Ryp 89.170.080 Barl, Sockhe 5 117,6056 | |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | THE PERSON AS A RESIDENCE OF THE PERSON OF T | Hark Sigh, Pr.A. 7 2142 00:0 Co. Justeri, 6 155.75-0 2 Yelkt Hoth) 6 128 25-0 Harpener Begh. 7 1181 25h (Siehe, Gusset 112 1284 750 1 2 0r Bri Sieh 2) 198 50- |
| 1 St. 10 1 St. 100 70C Privillage Co. 4 1 753 Br. CO. 104 AVEL 1 D. 104 Ave. 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 | Ally a. 1916 4 100.200 Comm. u.Diet. 6 517.50b ds. Maseib. 14 252 00b | Hartin, March 10 178 0011 [Stohe Thir Bell 7 135 955 1- 18mb Parks & 114 4040 |
| A 1 Care 10 Care 20 Ca | 1913 34 ST 806 Darmetast, 8k. 44531.75b Selefeld Moch 28 467 75cD eld Rider VII 4 100.00G Deutsche Sank 12 2765 000-5 Samurold-Site 7 1187 25cd | Hanper Einenn. & 161.10.6 co. do. Fr4. 7 [141.506 a fen.Strannelle (201.0014 |
| 22 60. 331 n. 17 35 95.000 (Bert, Pfdb 5 117.000 Astiantison Fents. Singababa Seine Chilege de | | Herbrand Wgg. 8 174 20:66 Saffine Saltring, TW123 50rd . Hann Strikk 3 54,00G. Herbet, Graper 9 170,500 Sangech, Mech. 6 256 50rd 9 March 3th 20127 75G. |
| Co. do. 41101.001 Co. do. 41105.500 ArgestAnteST 5 Cistinums-Finit,-Congel. | Granthe. [1] 4 59.7556 (cc. Ryp. St. 100) 8 155.6056 Southermer Gaw 8 79.756 | Herket, Gracet B 170.5011 Sangeck, Moch 6 296.5040 2 Magds, 3tr 82/177,750 Hera, Br. Caspel 55/112.500 Schimisch, Gen 7 153.2546 2 Raera, Sci. 10 175, 1040 |
| Company of the control of the contro | 0d.Grdkr.[0] 4 98.5000[DiscortKommi 92197.50b[t] dn. Guzernalil 2 [734.90b] | Hafmana Wegt 40 594 CO. Schleger St. 9 159 GOR Nedd Llevel 0 107 tong |
| 60. 10. 57.04 31 52.20:0 60. 60. 3 82.800 for Gee, 8 8.97 4 91.50b Katch Och Cie 4 94.40b 4 | 122 500 EVI 4 69 2050 Essen Kred. 4 81553 5050 508m. Braun. 0 146 6050 | Mach, Ein x St. 118 1206 25: 61Sobles, Germani 1 1142 novel 1 V. Fire 8 val 4 70 762 |
| 66. Ce. Ce. 85.02 3 Cet. Lésah 4 100 503 laig St. Ant 92 6 Ce. Sith. 89 4 Cet. | Il 30 90.4016 Cothaer Croke 9 174 5016 Shaharas Mire 9 112 50 al | Noenet, Farke 177 521 0016 es. Zinthittell 6 401 751 folig. Industr. Beteilsen. |
| 24 - 2 Pers 518 91 000 31 91 803 | entr.Ed. 90 4 90.600 [Hamb. HypSk.] 9 187.2860 Brank. v. Bril. fl 2 213.5016 | Kaliw Anthoral 9 162 75b Schoot, Schi 9 200 conclude Cat Carl 40271 205 |
| The state of the s | v. 63 ok. 12 4 99.60G Juannov, Sant 75/147.60G Rezunschwintell 2 212.10xG v. 66 uk. 16 4 99.83G middenheim 8k 8 121.00xc vs. Kahlani 2 226.80xG | Rattewitz, Ergo. 172 250.00 tolgschob. & Salrar 20 340 to-c@oarm, Un. 100 *5 101 20-8 |
| Sep. 31 Strate Cont. 20 do do 21 83 75-01 do v 1850 45 90 00h Codde Clark Cont. 10 6 57 50h Lo | | Keier Schloseb 8 [41 25G Schockert Lett 7 164 35b Serman Sch0 3 4 100 00G |
| 0stpreuss 4 100.705 de. Tientsin P. 5 161.60xC de. Ctil. Celd. 5 98.70G de. | 66. 69, 94 35 90 5000 Kheigab, Ver. 8 7 134.0000 Transar Lines. 3 0 180 00x3 | Hear With by 10 1255 501G Labout Samuel & State Com. Constitution last on and |
| | r. 94 sk. 13; sk; 90.70s6ft eige. firedk. 9 (172 00b Dramar Wells 16 (765 75)) | (Snigsborn . 110 1215 50B HismansGlas / 115 1955 Stieffbors Box Co. 4 96 100 0 |
| 62 40 40 40 40 20 90.50(6) 2 4s do 3 81 60(6) do Managed 15 00 30 (1) palicipalities 4 | -0.95 sa06 31 82 000 1.06 Komm. St. 8 123 75G Careing & 000 00 135 75G 00 ut. 16 31 82 20G Wardet Sanks 55116 70G Cassel, Feder 12 138 000G | Asrbiodorf, Zekil 2 [180 6050 [tiem, & Haleke] 2 [242.500 [tiem&litek.lv.2] 4 |
| 35 10 2 3 7800 Pre-Ani 2% 2 donneald 2% 80 300 Jap A N. 10 1 J 4% 97 800 Jas - Westbalm 4 91 000 Pri | 10.4 S.c 19 4 100.2516 MarkinsheSank 6 (169.250 OctoorBraw. V 271/456,001G) | Sebr. Körting 7 134 50 al Spandaeerfrg 5 140,030 Landbook (nil. 41/111.10) Ripperb & She 12 209 00G Spinn & S. abg 7 45 5040 |
| 02 0 100 Pro. Ant 30 90.4045 de ds. 3 co. 4 83.106 Letter-Werse 4 91.005 de. | co. de. 11 20 00G Mein. HypEt. 7 145.750 ChinerCas p.Et 41 90 60G | Kyfthamarkrin 0 156 5000 Saint Record 9 117 50h Wochtel-Aures |
| 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | | Lapp, Tiefbahr, O 11 80:40 Stadtbergelide 1 80 705 Impte 5tt 5 7, 1 30 168 263 |
| 9a (8. II. II. III 2 (6. L. 0 4 100 25b (an Papieret 42 Mater. Sings 4 82 75b (de | | Lauchtammer 10 [210 50 at Statin. Valkac 17 [220 00 C Brista s.4] 8 7. 4 80.75B |
| 100.700 Sachsisch 4 100.800 de. Siberr. 4.2 Pytiask gar 4 91.000 de. | NypYers. 4 38 80 60 Majheim. East) 5 [100.50G [Cristwitz, Fan 12 [125 50G] | Laint Sr. Rich St. 187 60th State Plan the A last ortical anger 2 7 20 mm 40m |
| de. 31 91,000 de. 1860.cm 4 177.255 056-021 1891 4 51.1016 de. | 40. 311 84.55G Rationals, f. St. 51/133.52td 3-imask finel 13 278.25td | Lenetard Brk 7 144.0016 lenklenber Sch D 113.506 Neuverk hists -420.2516 |
| 50. Land Kell 30 Selde all! 30 60. 411. See: 12. 515. 500 Windows 300 & 51. 200 60. | Figh. E. IXIII 4 99.4000 Nords, Grands: 6 520.1800 Desayarer Can 9 177 5000 IVIII-IXI 4 99.0000 de. EredRand 7 124.6000 Dinth. Ganglind 50 358 0000 | teopold Grabel 6 [119 00h0] Thate Discendent T [219 106GParis . 18 T.] 2 60 9646 |
| 2 100 300 4 100 300 1 6a 1 4 1500 7040 Suna 1900 5 1502 2500 test Fine And Avisto And Co. | ELV 1914 4 99.600 Occaprock Et. 71140.000 co.tur.fev.V 11 270 0045 | Control of the Party of the Par |
| and the second is a second in the second in | INVESTIGATION OF THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE PROPERTY OF | Linder Strang 19 343 500 to Nichelants 16 300 ma Claud Strang and an annual |
| the state of an area and a second of an area and a second of the second | [AVIII 1917] 4 [100.0006] Pr. Los. Arec. A. 8 [163.2516] Consernmarch [4 [387 6056] | Chinert Masch 7 118 758 de 7en & West 10 182 McGPutaren 87 40 |
| Mantil and 4 100 400 Sans Art. 1600 4 152 75h 15 count from 4 1 22 250 | the party of the party of the party and party and party of the party and by | Low Lose &Co 16 285 0006 Victoria Fabri 5 105 03-0 2 |
| 60. co. 21 90 80x0 co. co. 120 4 100.100 co. co. 21 90 80x0 co. co. 1201 41150.20x0 St.Lepinitic. 1 4 co. | LIVI 1914 31 33.0016 do Leibber | Mark. West. See 0 120 1000 Verwarts Stell 0 61 5000 6516. 5000; Santhaten |
| Series 72 let. 30 93 1036 Westp.ritt. 31 90.506 do. Geldreste b 100.20b Intuanes C.A. 5 101.40b do. | AVII AVIII 31 20.101G do. Pranchr.Sk 8 160.0016 Dinneld, ficart II 175 0016 | Wardan San 52107 5000 Sugarant Per C 12 long and taxaning a district on arts |
| on language and on their con sens to so sens to a sense to a list one (Southern HypersFigure) | | |
| 50. 51.092.13 4 100.400 60. 60. 1 30.500 Etao Pavis 6. 1 5 100.5050 Sart No Sart 35 00.000 60. | James -(64) 341 99 090 Les Warri Sartier St. 168 905-01 acetaciticas 10 168 781. 6 | Mannesmannt, 121/221.7800 Wenderoll an 6 100.0000 inneritat. Rolen. 420.000 |
| Contract | co. 41 27 4 101.000 Hass 6r. t.a.4 10 168 295 Eierracht fire 27 436 0016 | Mari Parti Camillo 1123 25 0 Wastistia Camillo 1172 000 Camillo 1173 000 |

tiligen Lauf der fleinen Bichte find eine Un ahl Blumen dem reigenden Gefährt ent fallen und liegen verftreut am Bege. Sahrt geht nach einem, im hintergrunde auftauchenden Schloß, deffen Fenster bell erleuchtet find. Die Farbenwirfung der Malerei ist föstlich, der hellblaue Samt des Bantöffelchens hebt sich prächtig von dem leuchtenden Schnee und dient den duntelglübenden Rosen wiedernm als liebliche

Mittwody

Das hervorragenbite aber an ber gangen Arbeit ift die entgudenbe Schelmerei, Die in den Bugen der Engelden liegt. Derfelbe übermutige Ausdruck vericont joeben auch bertbas Gesichtchen. "Benn die Fran Rommergienrafin mußte," flufterte er halblaut, "wer die Daterin ift. bei der fie das Weburtstagsgeichent für ihren graflichen Schwieger-iohn bestellt hat! Db ich fein Konigsmard recht getroffen babe? Es muß berrlich fein!" 36r Blid durchitreift prüfend bas Atelier. Ahr Blid durchtreift prüfend das Atelier. Das icharie Licht, das fie aum Malen benutt, erhellt jeden Bintel des eigenartigen Gemaches und gibt ihm durch die reiche Schattenbildung etwas Phantaftisches. Die purpurroten Draperien werfen glübende Resilexe auf den weißen Teppich, der den Boden vollständig bedeckt, die vorsährige Weihnachtsgabe des Doltors an die junge Freundin. Das Feuer im Dien Inistert leife, und der feduen Rörver wohlig debuend, jagt sie au schwen Körver wohlig debuend, jagt sie au

sertha wirtt Stufel ind Batette fin, und ben iconen Körver wohlig debnend, iagt fie au fich felbu: "Bie gut ich's doch habe!" Ein fiilles Cinnen tritt in die Hugen Granaugen, ein träumericher Schleier finkt darüber, "ob es ichoner ware — wenn — wenn —?" Langfam fieigt ein welches Rot in das weiße Maddengeficht, und ba bangen auch wie hingehaucht awei glangende Tropfen an den langen Vimpern. Hertha ben aum Ruben und Träumen. Aber fest ist ihnütelte fie energisch ab. "Ich Törin! Die es Nachtzeit, und sie ist müde. Wenn ichon verliebte Eife bat mich richtig angestedt. Du lieber Himmel, was sollte denn aus meiner Familie werden, wenn ich dummes Mädchen dem Korver Ruhe gibt, während der Geift dem Korver Ruhe gibt, während der Geift dem Korver Ruhe gibt, während der Geift dich ohne Antrengung weiterbeichäftigt. Sie

Mutten, die fuße Elfe und mein Gold-junge, der Curt, die brauchen mich notwen-dig. Rein, nein. da gibt's nichts. Bas geben mich anderer Leute Augen an?"

Und mit wieder erwachter Schaltheit greift fie jum Pinfel und eins, zwei, drei hat der lette Engellnabe ein is drolliges Geficht, daß die flinte Malerin felbit auflachen muß, als fie das muntere Burichden betrachtet,

als sie das muntere Burichmen betrachtet, das mit unsagdar tomischer Miene eine lange Rase nach dem Schloß gieht, indem sich ohne Zweifel der glüdliche Empfänger des rosenverhüllten Bantösselchens besindet.

Roch einige Pinselitriche, und nach einem icharf prüsenden Blid wird die gräfliche Briefmappe beiseite gelegt. "So. mein Berehrtetter! Aun wünsiche ich nur, daß Ihre reizende idemablin dieses gefürchtete Szepter nicht zu irreng handhabt.

Damit schiebt dertha die Malutensisten beiseite und beginnt eine Bromenade in ihrem fleinen Reich. Die dande im Rachen verschlungen, das seine Köptschen wie unter der Land der goldenen Flechten zurüchgebogen, die Augen weit geöfinet in die Ferne gerichtet, io wandelt sie lantlos auf und ab über den weichen Teppich, welcher die Aschendrichen weichen Teppich welcher die Aschendrichen weichen Teppich, welcher die Aschendrichen weichen Teppich welcher die Aschendrichen weichen Teppich welcher die Aschendrichen weichen Teppich welcher die Aschendrichen der geschen Teppich welcher die Aschendrichen der Wieden der Geschender der Miener der Auflehren der Aschender den meiden Teppid, welcher die Michenbru-delfüßchen in roten Saffianichuben mie lieb-

tofend umichmiegt. Dit einem Dale lagt fie die Arme finten und jagt halblaut: "Ich glaube, ich ipiele Berfiedens mit mir. Das in toricht. 3ch muß mal richtig nachdenfen und wiffen, woran ich bin." Einem raichen Gedanfen folgend, gleitet fie hinüber zu dem kleinen Bluichdivan, den Frau Berwig ihr beim Einpluicholdan, den syran Berwig ihr beim Einrichten des Ateliers herausgestellt hatte. Es in das erhe Wal, daß Derthas ichlanker Leib sich darauf ausftrecht. Wie hätte das tätige Mädchen auch jemals am Tage Zeit gefunden aum Ruhen und Träumen. Aber jeht itt es Rachtzeit, und sie in müde. Wenn ichon der Schlaff sie flieht, so umfängt sie doch iener ichlummeraknliche mollige Lukand melder

denft gurud an ihre erfte Begegnung mit Beine fonnigen Mugen waren ihr gleich

Teine sonnigen Augen waren ihr gleich ausgefallen, als sie den gründemützten Studenten auf dem K...er Perron erblichte. Aber die offentundige Bewunderung, die sie in dem übermütigen Gesicht geleien, hatte sie verletzt und entrütet, und diese Gefühl hatte sich bei den häusigen Begegnungen auf der Bahn immer mehr noch gesteigert, obgleich das Benehmen des jungen Mannes sich rasich geändert hatte, und bald nur die tieffre, rücksiebvollste Berehrung befundete. Aber ie öster die sonnigen Jünglingsaugen vor des Mädchens Seele erschienen, um so fühler und folzer ward ihr Weien gegen den unerund ftolger ward ihr Beien gegen den uner-

müdlichen Courmader. So fam es, daß der übermurige Student fill und melancholisch, und die gutige, lanfte, jelbirbeberrichte Gertha bochmurig und verlehend wurde. Es entitand ein eigentüm-liches Bechieliviel zwiichen beiden. Deinz Frant ichante finster drein, iv lange er fern von der Geliebten war, trat sie aber in seinen Gesichtstreis, und daß dies vit geschah. dafür forgie er wacket, dann frahlte fein Auge freudig auf. indes fich in die flare Mädchenfilrne eine zornige Falte grub, und der fleine Mund sich verächtlich wölbte. (Fortsepung folgt.)

Die letzte Hilfe

gegen nasse Keller, feuchte Wohnungen ist Ceresit. — Deutsches Reichspatent — Wunner'sche Bitumenwerke, G. m. b. H., Unna i. W. Ia Referenzen. Katalog gratis.

Am Spieltisch.

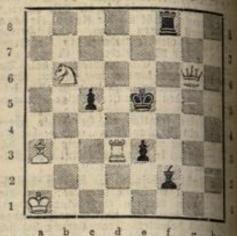
Liefung der Echachanigabe in Rr & Dreifuger von Brof. A. Marjanek 28. Kh8, De3, Sd3, Tei, Bb4, c3, c Edm. Kd5, Df1, Lh4, h7, Bb5, ch 2 f6, g3. 1. Te4-e6:, Df2:

...., ed, (Ld3:); 2. Day

Richtige Volung ichidten ein: Motis 3 Biesbaben: Grans Anopf-Biesbaben: Forfier-Biesbaben: Otto Rrans Biesba fef Dobne - Biesbaden; Emil Bauer . & Grip Alberte-Biebrich: Rarl Bellem 36 Johann Buchert Dotheim; Stittt Schierftein.

Edadi-Mufgabe.

Fon A. Gruber - Wiesbaden b c d .



Beiß giebt au und fest mit bem 4. Bate m.

Nein, keinen andern! Rur



mit Bild des Pfarrer Kneipp und der na Kathreiners Malstaffee fabrifen".

Der Gehalt machtis!

Prima Kreppelmehl

Pfd. 16 Pf. Pfd. 18 Pf. Reines Schweineschmalz, fite. Qualität, Bib. 61 Bf. la. Speiferübol 1/2 Ltr. 33 Bf., Sarth's Rugbutter Bfb. 55 Bf. la. Margarine vom Blod Bfb. 68 Bf., la. gemahl. Juder Bfb. 21 Bf.

gu haben in ben

Rölner Ronfum-Geschäften.



in ganz heller Farbe und

(Münchener Bockbier).

Mainzer Aktien-Bierbrauerei.

Niederlage in Wiesbaden: Mauergasse 6.



Rad,

Hauptkontor Bahnhofsfrasse 2 Telephon Hr. 545 u. 775 empfichit

Kohlen ailer Sorten für Hansbrand und Industrie, Ruhrbrechkoks, bestes Heizmaterial für Zentral-Feuerungen,

Anthracitkohien hervorragendster Marken deutscher, belgischer und englischer Herkunft.

Steinkohlen-Eiform- und Braunkohlen-Brikets.

Tadellose Aufbereitung und Absiebung

durch zuverlässig arbeitende maschinelle Siebwerke.

Fein-Sohlwerk

12 Mauergaffe 12.

herren: Tohlen 2.20, Damen. Tohlen 1.70, herren-Bled 80 Pf., Damen Fled 60 bis 70 Bf., gen. Cohlen 20 Pf. mebr. Garantiert prima Rernleber.

Damenbarte,

27022

läftige haare im Geficht und an Armen entfernt fofort "Labo" * 1,58. Aneipp- u. Reformbaus. "Jungborn", Abeinftx. 71. (3 1

Gefangbücher Hutter 74 Kirchgaffe 74.

Ungündeholz,

ein gefpalten, p. Bent. IR. 2 Brennholy p. Bir. IR. 1 Brennholy p. Budenfdeitholy p. 3.M. L Ottmar Kissling.

Damenfriefel Coblen u. 2.20 Mf., Berreube Coblen u. Gied 3.- 2 genabt od. beichlagen 20 ? 2.20 Getrag. Edube 1,5 2-3 Mil. Mene W Ctiefel 4.70, 5, 6-10 1

> D. Schneider, Michelsberg 26.

Die beiten Legebühner P besieben Gie preien. won M. Beder, Beidenau (Sg.) 1078 Ratalog gratis.

Capeten

Wagners Tapefenlager Rheinfer. 65. – Iel 3377 (früh. Moriphit. 3) Reite in jedem ann



Lairiti'iche Waldwoll-Praparate,



Maskenbälle

Baradico u. Rarab Etraus. u. Rarab

Straubfebern - Ran * Blanck

Groot, Engrol. Friedrichftr. 37. gegenüb. b. Sl. Gel

und Farbwaren-Geschäften Material und Warenhäusern. Drogen., in allen haben



Zu vermieten.

L. Juli bu verm. Rab. 1. Juli bu verm. Rab. 1. merfir, 6. pt. r. 27600 Garinerei. Latinerei. M. Bobnbaus. L. Milbeeterde. für ca. aktr vorkand.. su vern... Einseuftr. 4. 1. 27090

Wohnungen.

8 Zimmer. miter Rabe bes rrichaftl Wohnungen a 8 Zimmern, d. Reuseit der einger, fof od fråt, der Einger, fof od fråt, erm. Rufeumitrake 5, erm. (27100

> 7 Zimmer. Gde Marttitrake
> Soulet. 7 Sim. u. st.
> Riete 800 M; per
> fl a perm. Aust. wird
> sie d. Geigafts cricilt.
> 2-5 Ubr. 27482

6 Zimmer.

neefte, 58 nabe Raifer-te-Minn, in rub. Daule, berich 6.3-29., Bades-u. reicht. Subebor, p. g. früb. Rab, pt. 27468 geb unt Rail-Griedt.-55, 2 de Gallois mora.

5 Zimmer.

8t. 86, 3. St. 5—6 3. Subeb. 9t. Bolt. Gas. 1150 M. f. 1, 6. ob. 4b 1. Ct. 27570 min 1. Gt. 26570

min 12, Gth. Part., for.

gen 1. April. ie beit. aus

mmen. Sah. bei E. Bhilinvi,

men. Sah. bei E. Bhilinvi,

mental 12. 1. 27162

eineritt. 64. 2., mad. 5 &...

h. 1 DH. R. pt. 1. 26988

cher

74.

013,

SR. 15

3.9R 1.1

ling.

der,

26, 25

āllel

2.20

4 Zimmer. 365. 16. 4 Rimm. Bohn. 365. 1. od. 3. St. Ansut. m. Rin. b. Fr. Rand. erfte 35. hriedrich Ring 6 ift die 14 3 m. u. Aubeh. p. 1. 1 perm. Räb. pt. 2400 itt 40. 4 3. S., Seller, 21. 1. 1011. Näb. p. 27107

mohnung, 4. Stock, Musbl. n. Redbrunnen, 4 Rim, mit Sebu Bubeh, Mufa, elettr. Bentral-Beigung for nueftraße 13, 1

okt. 17. 1. Siidl., ar. S. 2 Balf., 2 Nant., 2 Vrris 850 .N v. 1. April m. Näb, Billowitr. 1. bisani. 27693 Bebn. nach vorn, 3 Bim. delsim, nach d. Dof. 111. 8 Half. 1 Erfer, 112. 8 Half. 1 Erfer, 113. 8 Half. 1 Erfer, 114. 1 Erfer, 115. 1 Erfer,

3 Zimmer.

the 60 fd. ar. 3-3.-23., 1. 2 2. Fr. 450 .N. a. v. 27048 in. 19., 16. 3 3.28. fof tr. 21, Gartenbaus 2, immer, Bade Abieil, or Manjarbe, 2 Reller April billig su ver-Raheres bafelbit im Parierre. 27304

Barterre. nr. 83, Oth. p., 3 3im. 3mb. s. 1. April a. om. Scheibitz, 93 1. 27292 lt. 22. 5th., 3-3.-28ob. n. Rafie, Reller foi, su Rifte, Reller foi, su Rib 1. Stof I. 27007 et. 185., Bob., 8-lafin., mod. ausgest., 187m. 271 97

5. 3. 3 3im. n. Subeb. 36. 1. Stod. 27113 beitr. 3. D. 1d. 3. 3im.-20. Fort. lints. 27211 jarair, m. Sab u. Mani, 1. t 1 April s. berm. di Pans. 27222 Abolts &

27285 27386, 3 34m, 28. 27401 27401 27401 27401 27527 27, 21. b. 23100 and b. 27405 27405 At R. Rheinfer: 107, p

1. 1. 3 3.-280hn. 1 rerm. prm. 10—12 15 ansufeben. Nab. 2 pt. 27501

Rirdgaffe 17, frol. Dadiw. m 3. u. K. su verm. Anausitr. 1. 3-3.-39. fof. od. 1. April s. v. R. Platterftr. 76. 27116

Miitwod

Rleiliftr. 15, 1. n. 3. Stod. eleg. 3-3.-B. a. gl. od. fp. s. v. Näh: Bielandftr. 13, Bart. 27115 2 Balt., 520 .M. A. Erd. 6580 Richelsb. 27, 16, 33-35, A. R. u. R., 3 v. u. 1.St. 21. Manf. s. v. 6461

Rengalle 18, f. belle 3- u. 2-3. Bohn. a om. Br. R. 450—480 beam. 370—406. 27692 Dranienftr. 35, B., 3-3.-28. per . April au verm.

Richlitt. 3. i. f. r. Hanie, id. 3.3.23. (3. Et.) auf 1. Ott. au verm. Räh. vt. 27160 Seerobenitr. 24. Oth. vt. u. 3. St., 3-Bimm. Bohn. au vm. Räh. Böh. 1. r. 27120 Schachtitr. 30, B. 2, 3 J. u. R. 360 30. ioi. od. 1. April. Räh. 1 r. 27396 Schonbergerift. 6 a. d. Dobb. Str berrt. 3-3. B. neuatt. M. 350 u. M.320 m. Manf. prsw. fof. a v. Bauburo, Göbenftr. 18. 27122

Bebergaffe 56, Rab. 1., 3 8., K. Bubeh. p. 1. April s. p. 27463 Beltenditt. 17, 3., irdl. 3-8.-8. mit 1 Mani. ver 1. Avril au verm. Breis 550 .K. Rab. Billowitt. 1. Dambmann. 27893 Biclanditr. 9. p. r., 3 3.-23. i. Oth. a. 1. Apr. 1. perm. 37221 Biclanditr. 13. clcg. 3-8.-29. (1. Stod) p. fol. ed. fp. Räh. dal. part. 27125

part. Biclandite. 20. part. 1. u. 4. Stod., eleg. berrich. 3 Jimmer-Bobnungen per 1. Loril. 4. perm. Rah. dai. Seitenban 2. Stod. bei Riefer. 27224
Horflit. 18. ar. 3-Bim.-Bohn., part. u. 1. Stod. per fol. a. p. R. di. b. Betmedn. 27.27 v. R. dt. b. Detanda. Schone 3-Jimmer-Bohnung. Bob., nebit Zubebör billig su vermieten. Rab. Borfitr. 29, 2. f., oder Mauritiusitr. 7, pt. 27918

Schöne 3-Zimmer-Wohnung, vt., in rubig, f. Saufe, nebit Kide, per 1. April 1911 zu vermieten. Räberes Stiffkraße 20, im Laden. 27668

2 Zimmer.

Adlerftr. 28, 2 3. u. R. 4 v. 6534 Ablerftr. 57, fr. 53, 2 8., Liche und Reller. 27129 Adlerstr. 62, 2 3 11 8 11

1. April au verm. Ablerfir. 66, 2 S., Ride, fom. Dartingfir. 1, ev. m. Gart. Benus. s. v. R. Ablerfir. 66,

#Ibrechtitr. 12. Stb. Dachit. 2 Bim. u. g. i. Abbidi. 6120 Mooliitr. 16. Stb. 1. St., 2 R. u. g. v. 1. Nov. 3. vm. Nab. Aboliitr. 14. Weinbblg 27042 Moelheiditr. 90 v., 2- bis 3-3.-W., mit od. ohne Stall u. Scheine zu vm. R. b. d. B. Richolan 27666

Bertramfte. 11, v., 2 Simmer-Bohnung a. gleich ob. 1. Avr. 4. vm. Rab. b. d. daßler. 27824 Bleichter. 13, Sth. Doft., 2 Sim. u. R.a.glob.fpdt.su verm.(27130 Bülowitt. 4. Oth., 2 Sim. u. R. 8. vm. Rab. Bob. p. r. 2718:

Dotbeimerftr. 6 D. Dadm. 2 3. Dotheimertte, 57, Artfpitswohn, 2 3. n. R. im Abidi., Bbb., an r. Leute v. 15. Mars evtl. 1, April. Nab. prt. I. 27698

Dotheimerlit. 98, Mib. u. d. ichone 2 Sim., Rüche. K. fof. s. v. R. Bob., 1. St. L. 27007 Dotheimerlit. 105, mod. 2-3.-Bobn. i. Mib. u. Stb. bill. au verm. 27177 Dosheimerftr. 146. Bob., 2 3.-28., 380 M, gl. ob. fp. a. vin. 27500

Cleonorenftr. 2 Mf.-28., 236b., 2 3., Riichen. Bub.auf 1. April gu pm. Nab. Langgaffe 25, 1. 6362 Eltvilleritr. 9, 2-3im.-Bobn Sti Rab. baf. im Laben. 2726 Eitvillerftr. 16 3.23. 28. f.o. fp. 6361 Edernfördeftr. 3, 8., id. 2-3im., Bohn. Räb. Part. lints. 27211 Edernsbreiter. 12. 2 3im. mit Rüche i. Oth. per 1. Mpril su verm. b. Yang dai. 27096 Belditr. 10. Mani., 2 3im., R., Etb. Ponis Devmann. 0319 Belditr. 13, 2 3. u. R. p. 1. Mpr. od. 1. Juli s. v. R. D. p. 27597

Brantenitr. 18, Bob. p., 2 3., S. n. Keil, fowie 1 3., S. n. Sell. a. debr. frei. Räb. 1 l. 27329 Rriedrichstraße 37 2-Simmer-Bobnung au verm. 20944 Geisbergitt. 9. Dachw., 2 3im., Kliche u. Reller. su verm. R. 1. Stock. 27138 1. Stod. 27138
Geisbergitt. 11, Mib., Dach100fin. 2 Jim., Lüche u. Kell.
A. v. R. Taunusfit. 7, 1, r. 27005
Goebenktr. 19, Mtb. u. Ofb., 2,
3. u. R. su verm. 27138

3. 11. N. 81 berni. 7 2-3.-23. 2885. 27802 o. Sch. Sciences Str. 2 3. 9. 3. 1. Spril s. perm. 97. 856. 1. 6192 Sellmandur. 29. S., 2-3-28. fof. 27046

Dellmundltr. 42. 2 ff. Sim. m. 3. vm. Rab. Bbb. 1. St. 27107 Sub. fof. a. v. R. 1. St. 27497 (Cleonorenftr.8, 1 3. u. R. s. v. 615

Serderstraße 21, Seitenb. 3. St., eine Bohn, von 2 8tm., K. u. Bubeb. v. Aprif s. verm. Räb. Boh. vt. 1. 27286 Dermannftr. 9, 2 3, u. R. al. od, fvater au verm. Dermanuftr. 17. D. 1., 2 Sim. Sohn, n. Batbeb, s. vm. 27527
Dermanuftr. 19, 3. f., 2 ichöne gr. Bim., gr. Rüche, Mani. n. 2 Rell. f. 390 .K s. 1. Märs ob. foiort a verm. 599

3agerfir. 15. 2 2-3.-28. 8. pm. 27142 Rarlitt. 28, Mtb. u. Stb., neu-renov. ich. 2- u. 3-3.-28. bill. s. verm., ebenio 2 Berfitätten per foiort od. ivater. 27695 Rarlitt. 36, Etb., 2 3.. R. und Rell. foi. s. vm. R. Bib. 1. 27143

Raftellir, 4.5, Manfardw., 2.3. u. R. fof. o. fv. 4. v. Nab. 2. St. I. 6377

Reflerftr. 3, Mani., 2 3. u. Riiche. Bart. 1 Bim. u. Rüche auf gl. od. fp. zu vermieten. 977 Rellerft. 7, B. 2-3.-B. p. Apr. 6558 Riedricherftr. 12 2-3,-28, i. Ab-fdl., Dib., foi. a. verm. 6112

Labnite. 22. 2-Sim. Bobn. mit Stall. f. 2-3 Pierde u. Ba-genremife fof au verm. Nab. Brauerei Baltmüble. 27054 Langsoffe 24, Bob., Ontladen. Mani. Bohn., 2 B. u. R., p. fof. au verm. 77451

Pothringeritr. 27, 2 3.. 8. i. Ab-idlus. S. neu berger., f. fof s. perm. Rab. Bbb. part. 6203 Lorini, And. Sod. Dart.

Lorbringerstr. 34. 1., 2 id. 2-3.B. (350 u. 430) s. v. 27614

Loremburgstr. 7. 2 3. u. R. i.

Abidl. Stb. Dad u. 2. St.

Nab. 83b. 2. I. 25616

Reroftraße 24. Dadmobnung 2 Bimmer, Riiche und Bubeh auf gleich a. perm. 275 Rauenthalerlir. 9. Dtb u. Oth., id. 2-3.-3. a. ff. o. fp. R. B. 27150

Roberitr. 25, S. 2., 2 S. u. R., 19 M. a. vm. R. Bob. 1. 6143 Rheinfir. 50, 2 gr. S., R., R. u. II. heisb. Werfit, a. v. 27595 Rheinftr. 50, 2 gr. Sim., Riide, gr. Reller billig au vm. 27330 Rbeinftr. 71. Stb. 2., 2 8., K., R., mtl. 28 .H., p. 1. 4. mur an 1—2 rub. Berf. s. p. 27464 Rheingauerste, 6, Oth., 2 Jim. u. Küche auf 1. April a. veru. Rab. Bob. pt. r. 27529

Rab. 200 pt. 14. Otb., 2 3. 27152 u. Kliche su verm. Rieblftt, 11, 2 Manfard. 3. m. Riice in rub. Saufe an ftille Leute bill. su verm. 27155 Richlüt. 17, 2- u. 1-3.-23. im Oth. auf al. o. ipat. s. pm. Rob. Boh. pt. 27156 Roonlit. 15, Oth., tl. 2-3.-23. ii. s. pm. A. Wib. pt. 27157 Römerberg 6, B. 23im.u. Riche p. 1. 1001 s. pm. v. 1. 3an. s. vin.

Römerberg 24. 1, 2 Sim. u. R. gl. od. ipater an rub. Lente billig au perm. 2 715 Eteinaaffe 11, Bohn., 2 Bimm. u. R. a. gl. o. fp. s. v. 27611 Etifthr. 23, Wanf. 28. 2 B. u. R. an auft. Leute, alleinft. Evan o. fbl. Chep. evil. g. Dausarb. abs.

Echachilir. 11. fd. 2 3.-Sohn. v. fof. o. Apr. s. vm. N. bat. 5697

Chulastie 4 2-3.-B. a. vm. v. fol. o. ipāt. Rāb. Oth. 1, 6077 Chwalbackerfir 89, 2-3.-B. v.foi ob.1.Aprila.v. Rāb. 2. Et.(26938 RI. Echwalbacherftr. 4. Dach-wohn, 2 3.u. R., fof, a. v. 6435 Balfmühlftr. 4. D., 2 3. u. R an finderl. Leute au vm. Räh Balfmühlftr. 17. 2762

Balluferftr. 7 frdl. 2 u. 3.- 3.-Bobn, im Stb. u. Mib. an verm. Nah. Bbh. vt. 27601 Beilftr. 20. deb., 2 3.-28. m. Berfitatte 4. verm. 27621 Bellright. 48, M., 23. u. S. 3. pm. 663

Beitenbftr. 42. 2- 11. 3-3.-33... m. Bif. 11. Bad, fof. 27106 Bielanditr. 0. v. r., 2 3.-93 i. Stb. a. 1. April a. vin. 27221 Bielanditr. 20, Stb., id., 2-8.-28. p. 1. April an rub. Leute a. v. Nab. daf. 2. St. b. Liefer. 27331 Borthfit. 26. Oth., Id. 2-3.-23. if. s. vm. R. Bob. 1. 27107 Sorthfit. 26, Bob., Maniard.-B., 2 3. n. R. s. v. A. 1. St. 27167

1 Zimmer.

Molerftr. 28, 1 3. u. St. 12 98, 6533 Ablerftr. 45, 1., Ede Röberftr. 1 Bim., fl. Riide 3. vm. 2758 Molerftraße 46, Dad-Wohnung von 1 Bimmer, Ruche und Reller gu verm. 27564 Reller gu verm. Ablerftr. 60, 1 gr. Bim. m. Rell. A. 1. Mars ob. 1. April a. v. 27530 Mblerlir. 63, 1 3. R. u. R. 1. Oft. 3. bill. Ablerfer, 65 1 3. u. R. p. fofort. 27169 Mblerftr. 68. Bdb. vt. 1 3. L. R. fof. ob. fp. b. a. v. 27053 Mblerftr. 71. gr. 1 ob. 2 3. 23. m Klicke u. Kell. fof. s. vm. 6240 Bleichftr. 28 1 3. n. R. s. Dm. Billowftr. 3. 1 Manf 3.vm. (27094 Toth Sir. 122, B. p. ar. 1-3, B. Rob. Speciet. u. Rlot. l. Abial. bill. su vm. 27625

Trudenfir. 8. 1 3im. u. R. a. af. s. vm. Nab. Bbb. 1. St. 27107

Gelbitr. 12, 2mal 1 3. n. Q. fof ob. fpat. s. verm. 271 72 Frantenitr. 13. Oth., Dadwobn. A. perm., 300 M. R. pt. 26085 B., 1-2 3. u. R., s. v. 27174 Grantenfit. 17, Dad, 1 8. u. 8.

Goebenftr. 19, Mtb., fd. 1-8. Bobenftr. 19. 27051 Bohn. au verm. 27051 Partingftr. 1, 1 n. 2 Jim. bill. fof. o. iv. N. Adleritr. 66, 1, 27177

Dartingfir. 6, 1-Bim. B. p. fof. R. p. Sprenger. Delenenitr. 12. Mim., 3. Q. u. Rell. au verm. 27181

Selenenitr. 12. Miw. S. R. u. Rell. an verm. 27181
Selenenitr. 16. Oth. Dach. 1 3...
Rüche u. Rell. an verm. Rab.
Borderbaus I. Stod. 1011
Selenenitr. 17. 1., 1 Zimmer.
1 Rüche u. 1 Reller. Boh. 1.
1 fof. billigit a. verm. 27198
Sellmunditr. 17. Mani. Bohn.
Zim., Rüche mit Keller an vermitten. Räch part. Its. 1022
Sellmunditr. 26 ich ar Zim. a. Dellmunditr. 36 ich. gr. Zim. u. Rüch. Bdb., s. vm. Nab. vrt. Dellmunditr. 42. Zim., Kücke. Reller fof. s. v. N. 1, St. 27407 Decemannitr. 3. 1 3. 41. R. s. vm.

Dermannftrebe 9. 1 Bimmer n. Riche au verm. 27182 Dochftattenftrage 8, 1 Bimmer u. Riiche. Geitenbau, su ver-mieten, 771

Socialite (12. 2) 143.-28. 6497
Sarlfit. 2, 1 3. u. 8. s. om. 6562
Sellerfit. 15. (6th., 1 3. u. 8. u. 2. 3. u. 8. p. 1. Spril a. verm., 8. Bilbelminenftt. 14. pt. 6251 Riedrick: ett. 12, Stb., Frib., 1-8.-28. f. Abicil. v. fol. 6113 Rleififtt. 1, fonnige 3.-28. 6591

Endwigftr. 3 part. 1- u. Wohnung su vermieten.

Pubwiastr. 8, 5tb. 2, 1 3, u 9., Reller, 17 M. 27185 Ludwigstr. 16, Wohng, au vermieten. 27631 vermieten.

Ludwiaftr. 20. Dadwobn., 1.3. u. Kiide, bill. s. verm. 27092 Marttitr. 8. fl. S. s. vm. 27195 Moristr. 50, Friv., groß. 3im. nebft Kiide auf Avril. 27589 Neroltr. 10. Manf.-Simmer n. Rüche v. al. ob. fpät. Näb. daf. od. Moristr. 50. 27060 Reroftr. 29. 1 3. m. R. 1.27186 Retielbedftr. 21, 8 (p. n. R. 27212 Flatteritr. 28, 28. 1., 1 3. u. 9.

Ronenthaleritr. 5, Wohng. 1 Sim. u. Rüche auf fof. 3. vm. 27427 Rheinfte, 100, 1 3. u.R. Trtiv. 6225 Richlifte. 4, 1 8. n. R. a. pm. 6476 Rieblitt. 7. Otb., A u. 2 3., R. foi. ob. fpater 8. verm, 6491 Riehlftr. 11, 1- u. 2-Zimmer-Bobnung fof. s. verm. Reu-bergerichtet. 27180

Roberfir. 15 1 3. R. u. R. v. 1. Mars ober 1. April. Rab. Rebaerladen. 6574

Seesokrifte, 31 1- u. 2-Sim.Bohnung mit Abichluk ver folort ob. später. 27287
Charnborlifte, 9, 1 3.-B. ver fol. ob. 1. Märs s. vm. 27502
Chlachtbausstr.55, Odgesch., 1 3. u. R. an rub. Leute sof. s. verm., Näh. im Rontor. Chierffeinerftr. 20, 13. u. 9. 6224

Schwalbacherftr. 53, 1-3,-28, a. v. Näh. Mtb. vt. 27180 Schwalbacherftr. 67, Mani. 29. 1 3. u. R., su verm. Rah. 1. St. 27138

Edwalbacheritr. 95 e. Mani, m. R. u. R. s. om, Nab. Dinterb Al. Schwalbacherite. 8, febr ar. Manfarde mit Klüce und Keller au vermieten. 867

u. Rell., Gas u. Baff. i. Abidi. an r. L. a. v. Rab. 1. St. 27691 Baldfir, Ede Baumitr., ich. 1 u. 2 glim. u. Rüche 3. v. Rab. bai b. Maßengeil. 27095

Leere Zimmer.

Marfir. 23, pt., 2 Manf. a. Gin-Wellen v. Möbel 4, verm. 6273 Ablerftr. 65 1 L Part. 3im. al. 27068 Bleichitr. 45. 2. 1., 636. 1. Mauf.

Gneisenaustr. 16. Mansd. Sim. nitl. 6 M. s. v. (Risideet, 26957 Delenenstr. 5, 2 incinandergeb. Mansarden zu verm. 6832

Dellmundftr. 29, I. f. 28f. b. f. f. 27067

Dellmundftr. 54, Manfarde mit Derd fofort an vermieten. Raberes Barterre. 941 Derderftr. 25, Op., 2 fc. leere 3., extr. Abfcl., beff. O., a. f. Hiro.

Ludwigftr. 10, 2 gr. beigb. Manf. monatl. 14 Mt. au vm. 6831 Meroftr. 20, gr. beb. Manf. 6219 Riebermalbitr. 1. pt. 1., bab. 90. Philippsbergitr. 39, ein leeres Frontip. 3. m. Rochofen. 3333 Dranienitr. 35, mehr. Mani. 3. 6538

Römerberg 10. 1 Riide als Zim. a. verm. Räb. D. 3. 27626 Röberftr. 7, B., i. beiab. 3. (27027 Zcharnborftfir, 46 L. Mib. a. v. 27420 Steinaaffe 28, Bob., gr. beiab. Bimmer a, verm. 27867

Bellrisftr. .1 l. 3. s. p20956

Bellrisftr. 48, I. Danf. s. vm. 662 Beftenbftr. 28, beisb. DR. gl. 654

Möbl. Zimmer.

Bertramfte. 12, r. fc.lm. 3. b. 6519 Bleichte. 30, 1. L. fcb. gr. Simm. m. 2 Bett. u. m. Bent. au anit. herrn ober Dame. 6556 Bliiderplat 3, 1, r., m. 3, m. 27564 Dosbeimerfir. 18, 9R., 2 m. 3. b. 6276

Dosheimerftr. 86, 2Rtb. part. r., icon möbl. Zimmer au verm Breis 14 Mt. 6355 Dosh. Str. 98, B. 1 L. fc. m. Bil. - S

Goethestr. 17, Stbs. 1.St., möbl. 3im. Goetheltr. 23, 1, g.mobl. 3. s.v.6360

Bellmundftr. 27, D. 2 r., icone Gage Karlstr. 21 1, 2 fcon möbt Michelsberg 12. 3., möbliertes Bimmer au vermieten. 675 Dranienfir. 42, S.3, m. 3. s.v. 6324

Philiposbergftr. 12. 1. r., icon mobl. Bim. s. verm. 6572 Platterftr. 8. B., ein ich. möbl. Simmer su verm. Platterite, 73, 1 od. 2 fein möbl. 3im., m. od. obne Penf., in n. Rähe d. Baides gel., preisw. su permieten. 6433

Rauentalerftr. 11, 9Rtb. 1. I., 8. möbl. Sim. a. verm. 2769-Röderfir, 11. ich. möbl. Manf. a. verm. Räb. Part. 27504 Römerberg 5, b. Rapp m. 3. 27414 Rudesh, Str. 34, Oth. 2 L. ich. mobl. Sim. billig. 6428 Charnhorlift. 15,8 r..g.m. 3.27826

Chwalbacheritr. 23, 3. r., frdl. mbl. 3. f. 18 M. su vm. Balramitr, 8, 2., bell, frbl. möbl. Bim, fof. ob. 1. Mara a. vm.

Belleibfte. 21, 1., möbl. 3. a. v. 26956 Bellright, 55, 1. r., m. 3. 6462 Börtbitt, 9, 1., a. b. Rheinitt., 3., 1—2 Bett., ev. Benf. 6516 Bietenrina 6, Dtb. 1. I. m. 3.

Bobn- u. Schlafzimmer, auch einzeln, an befferes Fräulein, welch. Familienanicht, wünscht, preisw. 3. vm. Näb, 4, d. Exp. b. 31.

Bei beff. Dame an der Bartfir., Partw. 2., 1. St., möbl. Zimm. 3. vermieten, fonnige, ruhige Lage. Daltestelle Dandnstr. 27437

Läden.

Ablerfir, 15. Lad. m. 1—2 Jim. x. fof. o. fp. s. v. N. nebenan drifeur-Geichaft. 2 762 Goebenstr. 32, Lad. m. Rebenr... ca. 60 Quadraim., n. Lagerr... s. a. vast... auch s. Unierst. v. Röbeln. auf fürs. od. säng. Dauer su verm. 27072

Laden bismardring 32 mt o obne 200.-3. ff. s. d. Rab. 3. 27074 Schöner Laben mit 2-RimmetBohnung auf gleich ob. spät.
au vermieten. Derselbe bürste
sich s. Aurs u. Bollwaren.
Aufschnitzselchäft, Butter u.
Eierhandlung usw. eignen.
Räberes Hellmundstraße 5.
1. Stock sinks. 27705
Delmundstr. 42. Laben u. sch.
Bollm sof.a. v. A. 1. St. 27407

Babnfir. 34. Laben m. Wohn. s. perm. Rab. 2. 1. 6217

Rellerstr. 7. Laden, mit od. obne 2. Simmer-Bobnung, sofort od. später s. verm. 558

Laden,

mobern, ca. 95 [:Ditr. 27663

Kirchgaffe 23 jof. zu vur. Rab. Kirchgaffe 24

Ml. Rirchaaffe 3 au Caden vm. A. b. Rudolpha

Langgaffe Laben su permieten Raberes Raifer Griedrich-Ring 55. 2. 6086

Martifir. 22 ift ein gr. Laden mit Bobn., bedeut, Lagerr., Berffiatträum, uiw., au vin., Nab. dai. im Glaswarenlab. od. b. Eigentilmer R. Reier. Ricolasfir. 41. 27076

Oranienstr. 41. 27076.
Oranienstr. 55. Räbe KaiferFr. Kina, Laben m. 3-3-33.
11. Zubeh. weg. Geschäftsverlegung sof. su vm. Für teb.
Geschäft geeignet. 27078

Balluferfit. 10. Laben f. Polo-nialwarengeidäft u. 28obn. a. vm. Rab. vt. L. 27978 Bebergaffe 38, 1 Berfftatt eptl m. Bobn. s. verm. 26944

Berderftr. 8 ich. Laden m. 1 Bim. fof. a. v. Rab. Baubfiro Blum. Goebenftr. 18. 27400 Ein ca. 400 Quadratm. groß. Lagerplat in. Berfit. ii. Dallen ii. Baffer a. fest. Bege 3. 1. Mars 3. vm. D. Dahler, Bertramstr. 11.

Werkstäffen etc.

Gr. Baidtlide ob. Blaiden-bierteller fof. s. v. Bleiditr. 28

Dobbeimerftr. 88. Bertfiatte 60 MRtr., su verm. Rab. bei Alberth. 27194 Dobbeimerfir. 105. Werfit. u. Lagerräume, gans od. seteift. bill. su verm. 27179

Gelbitr. 13, Stallung mit u. obne Bobnung 8. vm. 27217

Dallgarterstr. 7 ar. Berfstatt. Stall u. Wobnung. 27602 Derderstr. 35, gr. bell. Dott. ffir Biftval. Lager. Nab. Luxen-burastr. 9, pt. 27088

Stallung

Jahnfir. 193. vm. R.Abolfftr. 6, 1 Dranienftr. 35, Part., Biro per 1. April su verm. 6535 Geerobenftr, 33 Berfit. o. Lan.

Scharnhoritite, 46 Berfftatte v. Lagerraum 3. 1. April 3. vm. 27429

Schulgaffe 4 1 Werfit. s. vm. p. ivi. v. ipat. Rah. Orb. 1, 2076 Weitenblit., 20, Waichtliche m. 2 od. 3 3.-25. a. verm. 27528 Bielanditr. 9. eine Berfitatte

od. Lagerranan an ein rub. Geich a. 1. Apr. 3. pm. 27212 Bielandiir. 13. Berkitatt od. Lagerraum, bell u. trod. Räb. dal. Bart. 27082

Biclandftr. 20. schöne belle La-gerräume. evtl. a. Biros od. Berfit., v. 1. April a. verm Rah. Std. 2., b. Kiefer. 27224

Die v. herrn Sattlermeifter Beder innegeh. Berkflätten find auf. od. get. an rub. Geschäft als Berkflätten o. Logerröume m. u. obne Bobn. v. iol. o. fp. au vm. Alb, Al. Bebergafte 13 bei Kappes. 27080

Geräumige Werkstätten

auch als Lagerräume verwerdbar, billig zu vermieten. Rab. Borfftraße 29, 2. l, und Rau-ritiusstraße 7, pt. 2791

Musfdneiden !

Musfdneiden!

Jeder Abonnent der bei Abgabe biefes Guticheines eine Ginichreibegebühr von 15 Pfennig in unferer hauptgeschäftstelle Mauritiusstraße 8 oder in unferen Anzeigen-Annahmeftellen in bar entrichtet, ober in Briefmarten nebst Gutschein einsenbet, bat bas Recht eine Anzeige in ber Größe von

3 Zeilen gratis

in b. Rubrifen: "gu vermieten" - "Mietgefuche" - "gu ver-taufen" - "Kaufgefuche" - "Stellen finden" - "Stellen fuchen" - au inferieren. Durch entsprechende Rachaellung fann felbstverständlich dieser Gutichein auch für größere Anzeigen in ben voraufgeführten Rubriten vermenbet merben. Gir Gefchafts- und andere Mugeigen, die nicht unter borftebende Rubriten fallen, fann biefer Gulfdein

nicht verwendet merben. Biesbadener General : Ingeiger

Umteblatt ber Ctabt Biesbaben.

(Witte recht beutlich fdreiben.)

Mis Guiftein nur gultig, wenn: Rame und Wohnung

bes Abonnenten bier beutlich ausgefüllt ift.

Stellen finden.

Männliche.

Sober Berdienft bis an 600 Mt. baben nachweist. Leute all. Stände monati. verd. Leute all. Stände monati. verd. Mleinvert. geld. Beltmaffenattlef u. d. baust. Aleinfadrit. neuer Millionart. Bors. Existena f. jederm. Berufsaufg. u. Kapital wicht nötig. Kostent. Austunft d. Rendeitenfadrit.] (27281 Politach Cichat i. Sa. 243.

Akquisiteure, leichgiltig welcher Branche, be-ieben ihre Offert, einzureichen unter Ab. 221 an die Exped. 27228

Rebegewandten, energifden Berfonlichteiten bietet fic burch liebernabme erträgniereicher Bertretung bauernbe

Existenz.

Offert, unter 215. 219 an die Exped. d. Bl. 2722

Erved. d. Bl.

Giu led. ebang. Gartner
nicht unter 28 3. alt, für fofort
gefucht. Derfelbe muß auch landwirtichaftl, Arb. mit übernehm.
Rur folche mit guten Beugn woll.
fich verfont, vorltellen. Rettungsbans, Biesbaden, Ibsteiner Etr.
6552

Elicitiger sweiter

Diener

mit gut. Bengn. mird 3. 15. Avril gef. Gewelener Offiziersburiche bevors. Borfiellung von 10—11 und von 3—4 Uhr. Baronin Kafter,

Ein leb. Gubrtnecht gelucht.

Lehrling

für mein Kolonialwaren und Delitatessen Geschäft per April gegen Bergütung ges. 27672 D. Tucks, Saalgasse 416.

Lehrling

nit guter Schulbilbung f. mein Rolonialm.- u. Delit.-Geid. gef. Chr. Reiper, Beberg. 84. (27670 Lebrling für Zahntechnit ge-fucht. Raberes in der Exped. diefes Blattes. 6560

Schreiner-Lebrling gefucht Göbenftroße 8. Baderlehrling gefucht Diridgraben 10.

Weibliche.

Damen,

redegewandt u. repräsentations-fähig, von tadellosem Lemmunde, die gesicherte und unabhängige Existens suchen, belieben ihre Offerten einzureichen unter Ac. 220 an die Exped. d. VI. 27228 Tudtige Roftum. und

Buarbeiterinnen Röbler. RL. Lang-Braves Madden in die Lebre 1784

gefudt. Atabemie, Rirdaalle 17, 2 Suche eine unabbängige Frau ober Mädchen s. St. der Haus-frau. Mainserlandftr. (Klärant.) Bahnwärterbaus Lang. 970

Selbft. Bufettfraul. gel. Zannustr. 22, Reftaur.

Rellnerin

fann fofort eintreten Rellerftr. 3. Buver Alleinmadchen das aut blirgerl, toden t., in fl. dansb. gegen aut. Lobn gefuct. Bilbelmitr. 38 pt. L. 4922

Fliden gefucht. Beftenbite. 15. Junges Madden bib. Eltern au Slabr. Madden

für nachmittags gefucht. 1012) Rab. Babnhofite 5, 1.

Tücht, Hausmädchen bei gutem Lobn gefucht. Zaunusfir. 22, Reftaur. (8577

Rleifiges Dlabchen findet gut. Dienft. Schwalbacher Str. 8, Reftaurant. 6585

Str. 8, Rengurant. 6585 Ein faub., su ieder Arbeit villiges Rabden gel. Reumann, Rinderfirahe 23. 1016 Suche sum 1. Märs für groß. derrichaftsbaus nach auswärts

wanbtes besseres Hausmädden,

'n Zimmerarbeit, Raben, Bügeln a. Servieren verfeft u. felbstand. Dober Lobn. Borauftell. b. Fran Fabritbel. Dr. Birth. surzeit Biesbaben. Gotel Bellebue. 27706

Stellen suchen

Männliche.

Junger Kansmann sucht Be-icaftig... es. Bertrauensst., ba Kantton in ieber Sobe. Off. u. B. R. 5. Vestamt 1. 1518 Tüchtig, jung, Mann

L. auf Rontor. Reife o. irgendm. Bertrauensvolt. Kautionsfab. If. Boitlagerfarte 65. 1512 That. Tavezierer I. Stell. in Senf., Dotet od. Seidäft. Dos-beimerftr. 123, b. Bill. 4160

Ja. Mann fucht Bertrauens-voften al. w. Art. Raut. L. g. w. Off. u. S. 10. bauptpoftl. 2848

Mittwoch

3a. Mann. militärfr., f. St. a. Dansdien., a. liebft. i. Geld. Bu erfr. Diricar. 4 D. r. 817 Bieth. fol. Mann m. langl. g. Beugn, I. Stelle a. Ausläufer o. Pad. f. dauernd o. a. ausbilfs-weife. Schwalbacherftr. 25, 2 r. 4819

Fleib. fol. Mann f. Stelle a. Ausfäufer ob. sonft. Beschäftig. Mbeingauerstr. 4. Oth. 4 D. r.
Ig. Mann m. aut. Zeugn. lucht Stelle irgend welcher Art. Oranienstr. 21. Sth. 3. St. 4110
Dausbursche sucht Ausbilte übern. a. Gartenarb. Wilh. Oblu Sonnenbera, Blatter Str. 42. Bitte! Ber gibt nervenl. Mann idriftl. Deimarbeit? Offerten u. d. L. nach Markifer. 13, 2. (4278

Welbliche.

Ng. Bliwe m. gut. Dandschrift det Beschäftig, in schriftl. Urb. äb. Rettelbeckstr. 12, 2 L 382 Näherin hat noch Tage frei 3. Ausbeff. v. Kleid. n. Wälche. (603 E. S., Gneisenauftr. 19, 2. r.

Räberin lucht Belchäft, im Aus-bestern v. Aleid. u. Bäsche, im An-fert. von Bäsche u. Kindersteid, in u. auß. d. Daule. Gr. Burgstr. 18, 4.

Räberin empfiehlt fic in allen vorkommenden Arbeiten. 854 Römerberg 17, 1, r.

Räberin empfiehlt fich i. allen vorkommenden Arbeiten 2005 Revoltrafie 9. 2. Schneiberin f. Arb. Spes.: Anabenans, Lind. u. Dausti. Bificherftraße 7, pt. 4029 Schneiberin fucht Kunbichaft Riebiftr. 11, 2016, pt. 526

Grifeufe nimmt noch Damen an Abelbeibitr. 99, Dib. 1, 4588

Balerin fucht noch Privat-funden außer dem Daufe. Dob-beimerftr, 192. Abh. 1 1157 Perfette Baglerin f. Aund-ichaft in u. außer dem Daufe Erifttraße 10. Gtb. 3. 4788 Gine arstlich geor. Maffeule f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Brivt s. Kranfenpflege. Biegler, Reugaffe 4. Oth. 3, 457

Geb. Fraulein fucht Stellung als Stübe und Gesellicafterin. Off. unt. R. L. voftl. Cueblin-burg. 27800

Perf. Köchin gebt a. Mush. Dranienftr. 8, 3. Stod r. 85 Tücht. Löchin empf. fic au Feit-lichfeiten, n. a. Aush. an. Off. unt. Co. 880 a. d. Exp. d. Bl. 4047 Gräulein gel. Alt. f. Beid. gl. w. Br., Laben bevora. t. fof. eintr. Off. u. R. D. bauptvoft.

Geb. ig. Madden, ev. 2014 3...
i. Sansh. erf., n. nicht in Stell.
gem., f. Stell. b. Kind. als Stüte
u. Gefellich. i. f. geb. Jam. Bollt.
Jam. Anich. Bed. Laideng, erm. u. Rr. 103, poftl. Laer

Tächt. Mädchen f. Monatsfit. 2—3 Stunden a. T. Dobb.-Strafte 124. Mtb. f. r. 4268 Tächt. Mädchen sucht Aunden aum Baschen für gande Tage. 395 Porffix. 6. deb., 3, L

Ein braves ordentl. Rabchen fucht Stell, au einzelnen Leuten, Bielandftr. 18, Gtb. pt. (1007 3g.t. Monatofrau I. morg. Beide Riedr. Str. 10, Boh. Frtiv. (510 Lückt. aut. empfohl. Frau fuct abends Bureau o. Lad. 3. puben. Lirchgasse 24. Frontsp. 6416

Kirchgane 24. Frontiv. 6416
Eine Fran f. morg. 9—11
Monatstelle ob. abends Laben
oder Bifro su vuben Dobbeimerftr. 75. Mtb. 1. 452
Anständige iunge Fran fucht
Monatsft. f. morg. Nab. Geldftrake 25. Abh. 1. St. 1855
Funge ticht. Fran i. Monatsftelle od. Ausbilie. 403
Bleichitz. 43, Abh. D. r.

Monatsstelle ober Pubbeld.
u. fl. Baiche wird angen. Rö-merberg 1. Stb. 2. St. 4340
Is. Frau luchtells- u. Bubbeld. geht a. toch. Rab. b. 3 Uhr na chm. Blücherit. 9. v. 474

Aushisse od. Stundenarbeit sucht junge unabhängige Frau 4855) Schierit. Str. 20, Mitb. p. r

Zu verkaufen.

Immobilien.

Sans fl. Schwalbacher Str. 8, 3ftödig, an vertanien. G. Collifon, Rerotal 45, 868

Diverse.

Badereis Berfauf. Eine autg. Bäderei (Räbe von Rains) wegsb. bill. su vt. Erf. 6000 Mt. Off. u. Ab. 225 an die Exped. d. Bl.

Lizenzen-Verkauf

von hochrentabl. Artifel. Jahrl. Unterlag. u. Rab. mundl. burch Jugen. Lebmann, Biesbaden 22.

Junge Kanarienweischen
billig zu verfaufen
Albrechtstraße 28, 3. rechts.
Junge wach ich nob bill a. vert.
Abolisallee 6. oth . Dach. 6542
Umftändechalber fl. Pinicher f.
6. Alt. gefürter Kriegebund
(Stammbaum) bill. su verfaufen
Dosbeimer Str. 17, 666. 1001

Ginlegeschweine billig au vert. Dobbeim, Wieb-richer Laudftraße 8.

Läufer

verfaufen Ludwigftr. 9. Schmiedefeuer bill. absua. Mager. 1005) Sellmunbitr. 14, Zel. 2607

Amerikaner Ofen, aut erhalten, billig absugeben. Rah. in der Exp. d. Bl. 25757 Rundichiff-Rahmafch. (noch neu) nabt vor- u. rudw., fridt u. ftopft, fof.b.s.vt., Billa Baltmüblitr. 8, p. 1 Schreibmalchine u. 1 Ber-vielfältigungsapparat, febr gut erbalten, b. 2. verf. Räh. b. Goes, Blilderftr. 1, F. 6557

Redarfulmer Fabrrad, mit Freilauf, umftandehalb. fot. bill. au vertaufen. Dellmundftr. 4, Sinterb. 2 St. 6588 Gebr. 10. - Rad b. su vt. Jahn-6589

ftr. 42, 8, 1. 6589
Gut erb. Derren- u. Damenrab m. Torp-Freil. f. Rahm. b.
3, verf. Rheingaueritt, 3, Stb. 1

Sch. Sis-n. Liegew. m. Schusbl. f. 12 Mt., gut erb. Kanapee für 6 Mt. s. vt. Römerberg \$2, 0.1.

Kinderwagen 'mit Gummir. 8 Mt. u. Kinderfabritüblden w. Gr. Albrechtftr. 38,3.4. 1008 Gut erb. blaner Ainberwagen (Ridelgestell) bill. au vert.
1904 Relbstr. 16, Oth. 3.

1 Geschäftswagen für Metger, Bader, auch a. Wilchw. sehr gestg.
2 vt. Ablerstr. 57.
6531

Bederrollen find billia au perfaufen Delenenftr. 12, 6272

Ein wenig gebrauchter Rildwagen. auch f. Webger geeignet, billig au verkaufen. Räheres in der Expedicion d. Bl. 6514 Bebr. Dandmagen billig au perl. Morisfir. 50. 27481

Sut. 21v. Pferdeneichter, filsberplattiert. f. 180 .M. s. verf. R. Dapid. Rettelbedfir, 22 6088
Beinfäller feb. Größe Oxfoft u. Gidmeinf. Bitten u. Jauchefäll. bill. s. verf. 27498
Albrechtftrabe 32.

Gartenpumpe sibt bill. ab Maset, 1006) Dellmundftr. 14. -el. 2007. Gebrod. Grad u. Uebersieber bill. s. verf. Bleichitr. 40. 3. r.

Eleg. faft neue Damentleider f. billig. Al. Beberg. 9, 1. 27701 2 Rinber-Mastenans. 5—7 3. Schornfteinfeger p. St. 2 M. su bornfteinfeger p. Gt. 2 M. Tuo, Diridgr. 18, 8. 1 Tiroleranug, fompl., f. Anab. v. 4—5 J., für 4.50 M. su verf. Loibringerstraße 27, vt. 1014

Sebr b. Mastenfoltüme. 2.50 n. 4 M. Seidenrod, Verfbel. 3 Met. weit. 7 M. s. verf. Nöb. Expedition d. Bl. 846

Chailelongues 16 u. 18 .A. m. Dede 24 .A. Diwans, rot u. grin, 35 u. 40 .A. Rauentaleritrase 6. 6459 Regal, Bage m. Gew., Raf-feebofen, Rafegloden billig a. vert. Dranienftr. 4, part. 936

Seltene Gelegenheit!

Mod. Rücheneinrichtungen i. jed. Breisl. w. Blabm. billig absug. Tannusitr. 30, Möbelichreinerei. Spiegelicht., Baichtom., Nacht-tiiche, egale und einzelne Betten, Ottomane, antife Schränke m. u. o. Glas, Kunftsachen, Schreib-pulte. Abolis-Allee 6. 6509 2tür. Rieiberidr. 28, Bett 25, Bafct. 16, Tiich 4, Rüchenichr. 25 M. s. vf. Baltmüblitr. 3, B. 973

M. 4. vf. Baltmubint. 3, 5.
Schön. Spiegelicht., Baichtoil.
m. Spiegelauff., pol. Bertito mit
Spiegel, Anszieht., Trumeaufp., Diwan, Bett. 1: u. 2-tür. Aleider-Echr., Deckbert w. Umsug if. 2. vf., Barfitt. 18, p. r. 1017

Diman, Betten, Rl.- u. Ruchen-brante, Baide u. and Camman Lifde, Stüble, Bild., Spiegelb, au vt. Horfftr, 7, dtb. Gros. 1015 1 Bett, Aleidericht, Aüchenicht, Sim.- u. Aüchent. Kom. u. Ainder-wag. avt. Bleichftr, 30, d. 1. 1018

Kautgesuche.

Haftell, Bavier, Metalle, Sade, Ans. 2c. tauti fiets u. bezahlt beitens Ed. Still, Blüderftr. 6. Bitte Beftellung. 27644

Kapitalien. Kredit bis 1000 Mit.

fof, b. Solv. an lederm., fowie Disfont, von Bechi, dd. Beitr. als Mitglied a. Spar- u. Dar-lebensbant Nürnberg. D. 81

Diskr. Darlehne, keine Verm. a. o. Bürgsch., 50% Zins, gewährt Keiser, Berlin 30, Markgrafenst. 73 Bequeme Rückzahlung.

Geld v. 100 Mt. an aussul. d. Schumacher, Mains, Gartenfelb-plat 23. Rudporto erb. (27508

Wer Geld braucht idreibe fofort vertrauensv, an S. Niod, Berlin B. 180, Goeben-ftraße 11. Streng reell, bistret. Rutenrudsablung. 310

Monsieur Carry f. franz. Unterricht, Wiesbaden, Mr. Cusden f. engl. Unterricht, Adelheidstr. 33, p. (27679)

Verloren.

ich Entlaufen: 24 weißer Fox mit braunem Kopi. Geg. Bel. abug. M. Deinrich. Bintel (Rheing.) 1020

Gefunden.

Gefunden

Dandtafchen m. Portemonuaic u. Inb. Abaub. geg. Einrudgeb. bei Miller, Dobb. Str. 84. 6587

Verschiedenes

Berren-Rielber werd, gereinigt, repariert it, nen gefüttert, 1986 Rab. Derberftr. 4, 2

Drahtgeflecht liefert bill. Mager. 1004) Dellmunbitt. 14, Tel. 2807. Schneiber - Reparaint - Bert-liätte für Gerren und Jamen-Schneiberei beforgt Umänd, Reu-füttern, Ausbilg, in nur faub. Ausführ. Gult. Schwans, D. u. D.-Schu, Bertramitt. 12,p. 27445 Neue bochelegante Preismas-ten u. Jägerinnen, sowie 60 neue bocheleg. ichide Mastentoftime v. 8 M. an s. vl., ebenso Dominos all Art. Drudenstr. 5, 1. 27554 Co. Mastentoft. g. p. Adlerftr. 63

Mehrere neue Breis- und Masten-Austiac, Blumenfoft... Fantalie, Troubab.. Tons... Ti-rolerin, Rum.. Evan. usw... Do-mino u. Clownans. billig s. ver-leiben Bläiderftr. 38, 8, 1, 5661 Elg. M.-Ans., Jägerin, (Preism. Zigennerin u. a. bill. su verleib, Ludwigftr. 8. pt., Böller. 054 Dam. Dastenanguge bill. a. pl. Oranienitr. 84, 2. 1. 8558

Gleg. Dastentoftum billig au verleiben. 986 Bater Rhein, Bleichftr. 5 Mastentolt.: Matrofin, Babu, Vierette Bäuerin, Darlefin s. verl 2 u. 8 R. Sebanftr. 18, 1. 906 Gebr Masken- Roffime bill. ichide Masken- su verleiben. 1002) Raif. Friedr. Ring 66, P. Schide neue Mastenans. bill. gu verl. Schwalb. Str. 44, 1 I. 6581 Schide Berren- u. Dam.-Mast

billig gu verleiben. 998 Indas, Sochftattenftr. 4, 2 1 Docheleg, seiden, Mastentolt., Carmen, Breciola, Ungarin bill. 1. vers. Kelleritr. 5, 2. 968 Eieg. Mast. Ans., 11b. gr. Leich (Fig. 42) b. 3. vers. Heldit. 18, 2. r.

2 neue Mastentoft.: auderfüß, Rabel u. Arcusfpinne f. 3 u. 5 Ml. s. verl. Derberftr. 4. Stb. 2

6 eleg. Mast. Ans., 2 Dom. m. Gute, 2 Gerren-Mast. 3-10 M. an verl. Jahnftr. 17, B. 6588

Mast. Solland. Rot. Bin. Lirol. Span. Bier. Dom. u. Cloro. v. 8 . M an a. verl. Steingaffe 31, B. 2. 6567 gatte 31. S. 2. 6561 Zehr reine Mastentoftime: Rotofo, Vierrette, Dufarin, Teu-jelin. Beilch., O.-Roje. Zigen-nerin uiw. v. 3 .M an a. vert. 870 Dellmunbftrabe 2, 3.

Parfettboben werd, tabellos gereinigt und gewicht Edwal-bacherfir 43, Mtb. Dalelau 9860

Bettfedernreinigen burd Dampf Lehrfit. 2 1010 Ringfreie Tapeten empf. au ben billigften Preifen Bean Friedrich, Gobenftr. 26.

Frei Schwalbacheritraße 23, "Stadt Biesbaden". 27466. Tücht Alavier- u. Geigenspiel. für d. Raftnachtstage frei. Räb. in der Exped. d Bl. 1021.

Tamen

erbalten bistr. Rat und Dilfe, Frau Elifabeth Linke, Michels-berg 32. 1. 6518

Verlobte kanfen ihre

Ausstattungen am besten und billigsten direkt in der

Württ. Möbelfabrik Tel. 406 Göppingen Tel. 406 Ca. 70 Musterzimmer. H. 23



Georg Mayer a. Offenbach a. Di empf. felbftgefert. Offenbacher

Lederwaren,

als Borts Bigarrens u. Brieftaiden, Damens tajdoden, Reifetaiden, Mitten: - Reparaturen in mouncut. eigener Bertftatt. - Rein Baben, baber billigfte Beguge. Richlitt. 9, Bart.

Bandwurm

Berichiedene Auren dade ich gemacht, um den löstigen Bandwurm los zu werden, aber alles verlagte; ich lieh mir daher Ihr Bandwurmmittel Kolltannta schichten, weiches von vorriglicher Wirfung war, und spreche Ihnen dermit meinen derzlächten Dant aus und verde demilie sein, das Wittel weiter zu empfehlen. Dachachtungsvoll Em ma Schope, Alexandrungsvoll Em ma Codops, Alexandrungsvoll Em ma Codops, Alexandrungsvoll Em ma Codops, Alexandrungsvoll Em ma Codops, Alexandrungsvoll Em Mat 1810. Solltannta i. Erwachten 250. A. Rind. 1,80 A. B. exdittelly in den Mpocheten. Depois in Wichhalen.

Depots in Biesbaden: Löwenapotbete, Launggaffe 30, Launusapotbete, Launusftr. 27.

verleibt ein jugenbfrifches Eintlift u. ein reiner garter blenbenbiconer Zeint. Alles bies erzeugt

Stedenpferd. Bilienmilch=Geife. a. Bergmann & Co., Rabebent

Breis & St. 50 Pf., ferner macht ber Bilienmitd. Cream Daba rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und fammetweich. Tube 50 Bi. in b. Sofe Apoth.; Tube 50 Pf. in b. Soft Apoth.; Bismarc. Apoth.; Withelm Blackenheimer; Cito Lilter Ernft Rods; Chr. Tanber; Rich. Zenb; Rob. Cauter; Rich. Cenb; Rob. Cauter; Jafob Minor; Herd. Allegi; Lid. Gartner; A. Crah; Reinh. Göttel; Ed. Brecher; Willy Größe; Bruno Rade &. Roos Nachf.; Eduard Srdina: D. Roo Ordina;

in Ahmaunshaufen: E. Gigler. 27

Gioth's Seife

ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Bürg, Fabrik, Krankenhäujer u. J. w.

Spariamer Verbrauch aromatifcher Geruch.

Wertvolle Geschenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und feidene Stoffe, wenn mit Gioth's Selfe gewa-fehen und greift diefelbe die zur-teften Hände nicht an.

an Phosphorfaure und Kalt im Biebfutter ist meistens die Berganlassung au Krantheiten, wie Knockenbrichigteit. Anockenweiche, Lähme, englische Krantheit z. Diesem vorzubeugen ist das beste Mittel Fischer's Bravarat Dictus. Solcher dem Frutter beigegeben, besordert außerdem die Malt, erhöbt bei Dühnern den Eierretrag und be-Dühnern den Eierertrag und befördert bei Milchtieren die Milcherniedigkeit. Töglicher Ber-branch für ca. 1 Bla. Echt nur mit Firma Bereinigte Kraft-futterwerfen. Ebemilde Fabriten Böhlis - Ehrenberg. Dier in Paketen a 50 Pf. bei Apoth. Otto Tiebert, Drog., Marktitr. 9. 26507



Ka

Oetker's Rezepte

Schmalzgebackenes.

Zutaten: 100 g Butter, 100 g Zucker, 2 Eler, 500 g Mil. 1 Päckchen Dr. Oetker's Backpulver, 2 Estoffel vol. Milch, 2 Estoffel voll Wasser. Zubereitung. Mon Jetter de Butter Schaumis, figs.

Zubereitung: Man rühre die Butter schaume, für Zucker, Eier, Milch, Wasser und das mit dem Backpuhrensischte Mehl hinzu. Dann rolle man den Teig aus schneide mit einem Messer oder Rädchen Strellen dans schlinge sie zu einem Knoten, backe diese in Felt Qui Palmin, halb Schmalz) schwimmend hellbraun und beste sie noch heiß mit Zucker. sie noch heiß mit Zucker.

Warm und kalt eine delikate Nachspelse auch als Kaffeegebäck sehr zu empfehlent

Biesbadener General-Anzeiger

Auf vielseitigen Wunsch und um unsere Bilder immer noch mehr einzuführen, geben wir jedem, der sich in der Zeit

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens S bis mittags 2 Uhr ununterbrochen geöffnet.



vom 16. Februar bis 3. März



ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw. (auch bei Postkartenaufnahmen)

Masken-Aufnahmen ach abends, genau wie bei Tageslicht. eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30×36 cm, mit Karton.

Bei vorheriger Anmeldung abends Aufnahmen bis 10 Uhr.

000 Mk. zahlen wir demjenigen, der nachweist. dass unsere Materialien nicht erstklassig sind.

12 Visites 4 Mark.

matt

8 Mark.

201 ial:

er

rine wogs

litä

Kabinetts

Telephon 1986.

Fahrstuhl. 27633

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

12 Prinzess 9 Mark.

Viktoria matt 5 Mark.



Dr. Thompson's

1/2 7 Paket 15 Pfg.

in Sarbwaren- u. Düngemittelgeschäft be fid nicht mebr Grabenitr. 30, fondern Mbt. Altitabtfonfum etgergaffe 31. Carl Ziss, Raufmann. idle: Slangölfarbe Bid. 45 Bi. Ausbodenöl Schovv. 35 Bf. uichlod Lilo Mt. 1.20 u. 1.40, Parlettwicke Kilo Mt. 1.20. rühjahrsdiingemittel im Anbruch u. 37314

Preise nur für littwoch und Freitag.



400 Paar

ien-Strümpfe

a Welle gewebt, engl. geringelt, Paar nur

4 600 Paar rren-Socken

gelt, nur neue Muster 2 Paar nur



Solange Borrat reicht, vertaufe ich von beute ab:

Prima Schweinefleisch Rammftild p. Bfb. 85 Bf. Rotelett p. Bfb. 90 Bf.

ohne Rnochen p. Bib. 1 De. Bauchlappch. Bib. 80 Bi.

Prima Wurftwaren

Leber: und Blutwurft p. Bfb. 48 Pf. Fleischwurft p. Bib. 80 Bf. Breftopf p. Bfd. 90 Bf.

Auf vielfeitigen Bunich jeden abend warme frijch gefochte

Haspel und Rippchen

fowie meine fo beliebt geworbenen Sausmader Lebermürfidjen u. Anadwürfiden.

Zaglich frifche grob gehadte Bratwurft. -Berarbeite nur erftflaffige Fruchtichmeine.

Schweinemeigerei und Burftfabrit

Georg Kitsert.

Rirdigaffe 9.

Dogheimerfir. 91. Telephon 3201.

Wäsche Kinderdie meist scharlen Geruch hat und Krankenwäsche, auch wenn mit Blut und Eiter behaltet, wird gründlich

davon befreit, desinfiziert und rasch gereinigt durch

Waschen mit Persil.

Vollkommen unschädlich! Erhältlich nur in Original-Paketen. HENKEL & Co., DUSSELDORF, euch der weitberühmten

Henkels Bleich-Soda.

Soeben erschienen:

Die KUNST der SPEKULATION

Aus dem Inhalt:

Welche Papiere gewählt werden sollten.
Wie man Gewinne erzielen kann.
Wie ein Verlust in einen Gewinn verwandelt Amerikanische Papiere.
Fingerzeige für Spekulanten.
Winke für Kapitalisten etc. etc.

Kostenfrei erhältlich durch: Z 23

Brown Säville & Bro., 83, New Oxford Street, London.

-Amtliche Anzeigen.

Zwangsversteigerung.

3med's Mufbebung ber Gemeinschaft foll

am 31. Mary D. 3., vormittags 11 Uhr,

auf dem Kgl. Amtsgericht hier, Zimmer 60, das Hotelgrundstüd, Kranzplatz 10, bestehend aus Hotel mit Hosseller, Seitenhaus, rechts und links, hinterban und Hotraum, 11 ar 35 qm groß, sowie 02 qm Straßensläcke und 09 qm Hofraum, zusammen im Tarwert von 750 000 Mt., jowie 2 Duellenanteil im Werte von 100 000 Mt. offentlich versteigert werden.

Biesbaden, ben 13. Februar 1911. Roniglides Mmtsgericht, 20t. 9.

Mm Donnerstag, den 23. d. DR., vormitt, 11 Uhr, perfteigere ich im Sofe Wellritftrage 16;

9 Arbeitspferde (jugfeft),

baran anichliegenb: 6 zweifp. Arbeitswagen, 3 Beberrollen, 1 Steinrolle mit eif. Schienen, 1 Schieferrolle, gwei Doppelfpanner-Wagen mit 1 Ctud Fag, 1 Ginfpanner-Bagen mit 1, Ctud: Fag

öffenflich meiftbietend gegen Bargablung.

Sielaff, Gerichtsvollzieher,

Biesbaden, Dreimeidenftrage 6, 1.

Fleisch= pp. Lieferung.

Die Berdingung des Bedarfs an Fleisch- und Wurst. pp. Waren für die Truppen des Standortes Wiesdaden auf die Zeit vom 1. April die 30. Juni 1911 sindet am 1. März, vormittags 11 Uhr, in dem Geschäftszimmer der Garnisomerwaltung, Westerwaldstraße 10, statt.

Bedingungen liegen in dem Geschäftszimmer aus und können auch gegen Zahlung der Selbstkossen bezogen werden.

Bersiegelte Angebote mit der Aufschrift "Angebot auf Fleischlieferung" sind vor dem Termin einzureichen oder abzugeben. 27703

Crauerbriefe, Crauerkarten innerhalb kürzester Friit

Danksagungskarten liefert die

Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers Konrad Leybold, Mauritiusitrake 8.

Deränderungen im Samilienstand.

Wiesbaden. Geboren:

Mm 17. Gebr. bem Dufiter Bolter Stofft e. A. Elifadeth Martha.
Sin 19. Febr., dem Ingenieur Johanned Weihe e. S. Johanned Wilhelm Ludwig.
Am 19. Febr., dem Schreiner Shilhelm Ludwig.

Sim 18. Bebt. Schloffer Otto Rubn Servoinveier Dienstmann Union hier mit Mara Hiller Geriftian Sandle hier mit Baroline Grambliter bara hofmann, ged. Wolf, bier, bier,

Mm 20. Gebe, Rofa Chriftine | Charafteinfegen Seiebrich Rauth, Majale, 10 I.

Johanna geb. Beimerdinger, Ete-

Am 17. Jehr, bem Mellner Fried-rich Grobel e. T. Wilhelmine Roja Kithe. Am 15. Jebt, bem Raufwann Ebriftian Dengel e. G. Albert Ernft Christian. fim 18, Gebr. bent Soufman Ruri Riopper e. A. Elfo Minaile.

Mint 31. Gebr. fabet, firmeiter Gugtit. frau des Mobelpandlers Jofef Jung. Bill, 65 3.

Der allein echte Salvator-Ausschank im Terminus, Kirchgasse 23.

Grosses Schlachties Miffwoch u. Donnerstag: UIUSSES Sullaulli Festsälchen für ca. 150 Personen vorh

Königliche Schaufpiele,

Königliche Schauspiele.

Rittwoch. 22. Gebruar
abends 7 Ubr:
34. Borsiedung. Abomement O
Die särslichen Berwandten.
dustsviel in 3 Aufaigen von Koderich Benedix.
In Seene geseht von Derrn Registent Dr. Oberländer.
Fer fonen:
Oswald Barnau dr. Rodius Mirite Grl. Cichelsheim Irmaard Fran Braun-Grober Grau Braun-Grober Anne. Beiberen Detrike, seine Richte
Tante, Bitme, Grl. Schwart Dietrich Derr Brund-Grober Von Dalten, seine Tante, Bitme, Grl. Schwart Dietrich Derr Brund Beiberen Brund Derr Balbera Grund Derr Germann Beithold, Dausbosmeiser
Dr. Brund Bismar, Barnaus Freund Derr Balbera Goummrich Derr Balbera Goummrich Derr Balbera Goummrich Derr Berbad.
Der Brund Dausbosmeiser
Der Bandlung wielt auf Barnaus Golose dausbalgerin Frl. Gendu in Barnaus Golose in der Räbe einer Stadt.
Beit: Beite des 19. Jahrdunderts nach Biesdadener Ginrichtung.
Gebelleitung: Derr Megisten Der Goleim.
Rostinische Cinrichtung: Derr Megisten Gener.
Che gegen Ald Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Tonnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
The gegen Ald Ubr.
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
Sever.
The gegen R. 15 Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
Sever.
The gegen R. 15 Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
Sever.
The gegen R. 15 Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
The gegen R. 15 Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:
Sever.
The gegen R. 15 Ubr.
Donnerstag. 23. Bebruar abends 614. Uhr:
L. Gastiviel d. Madome Capier:

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. Q. Mauch.
Mittwoch, 22. Februar
abends 7 Uhr:
Taifun.
Drama in 4 Aften von Melchior Lengvel. Spielleitung:
Ern ft Bertram.
Dr. Sitche Telegram.

Personen:
Dr. Ritobe Toferamo
Dermann Resselträger
Tovn Bolbitapsa Ritol. Bauer
Ivevalu Kobavalbi Ga. Rüder
Inose Dironari Carl Binter
Dr. Sbeitwa Omavi
Rud, Riliner-Schönan
Bolbi Botomo Alphons Riid
Dr. Kigin Kitamarn
Bills Schäfer
Raofata Rivate

Raofata Mipate Schonemann Brant, Brof. Dr. Theodore Dupont, Brof., Ernft Bertram

Deffen dran Minna Agte Charles Renard-Bninselv.
Schriftieller Walter Zaub desene Paroche Hella Wagner Therese Mennier Et. Richter Georges Pontac. Diener bei Toterams Toterams Lienb. Dager Staatsanwalt K. Keller-Rebri Berteidiger Rud. Bartaf Bolmetich Carl Graes Schriftsibrer Fris Derborn Ein Geichworenerdanns Bernt Gerichtsbiener Th. Lachauer Spielt im beutigen Paris.

Ende 10 Uhr.

Donnerstag, 23. Kebruar abends 7 Uhr.

L. Klasse.

Dieraus:

Dierauf: Cinmaliges Gaftspiel Robert Roppel. Bunter Abend,

Volks-Cheater. (Buraerlides Schaufpielbaus.) Direttion: Sans Bilbelmu. Mittwoch, 22. Gebruar

Direktion: Dans Wilhelmu,
Mittwoch, 22. Februar
abends 8.15 Uhr:
Mittwoch, den 22. Februar,
abends 8.15 Uhr:
Men cinfindert!
Der liebe Dufel.
Schwant in vier Aften von
Andolf Anetiel.
Svielleitung: Max Ludwig.
Berfonen:
Angust Dellborg, Cfarrer in
einem Landitädten
Blu Bagler
Elifa, seine Gattin I. Balter
Lenuchen. eine Berwandte des
Pfarrers Jilg Wartini
Berthold Eichmann, Förster
Erwin Rarion
Rat Bornbod Arthur Rode
dankling, Küster Max Ludwig
Lotte, Köchin im Dause des
Flarrers Lina Löldte
Rark, Rellner Ludwig Joott
Amanda Mara, Mellich
Ort der dandlung: Des Pfarrers
Bohnung in einem Landitädichen, nuweit Berlin.
Beis: Gegenwart.
Rach dem 3. Aft gröbere Pause.
Eude nach 10 Uhr.
Donnerstag, den 23. Februar:
Die ichdue Unsarin.

Kurhaus zu Wiesbaden. Donnerstag, 23. Febr., nachm, 4 Unr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspelimeister.

1. Ouverture zur Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber 2. Air J. S. Bach 3. Vorspiel zum III. Akt aus der Oper Das Heimchen am
Herd C. Goldmark
Ouveriure z. Oper Wilhelm
Tell* G. Rossini

5. Carmen-Suite No. 2 G. Bizet a) Les Contrebandiers, b) Habaners, c) Nocturne, d) La Garde montante, e) Finale (Séguidilla), 6. Vorspiel zum Bühnenweih-festspiel "Parsifal"

7. Königsmarsch, S. Msj. Kaiser Wilhelm II. gewidmet Rich, Strauss

Abends 8 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer. 1. Konzert-Ouverture J. Rietz

2. Duett aus der Oper "Der Postillon von Lonjumean"

A. Adam 3. Finale aus der Op. "Lohen-R. Wagner grin*
R. Wagner
A. Ballettmusik a. Rosamunde*

F. Schubert 5. Ouverture zur Oper "Die Nürnberger Puppe" A. Adam 6. Am Wörther See, Melodie A. Jungmann

7. Phantasie aus der Operette "Der lustige Krieg" Joh. Strauss

8. Grand Army, Marson C. Blasios. Stadt. Kurverwaltung.

KALA-THEATER

Stiftstr. 18. Fernruf 3818. Gastspiel des Orig. bayer. Bauerntheat. Dir. Gg. Renner aus Schliersee.

Heute und folgende Tage, abends 8,15 Uhr:

Die Geni von Oberammergau.

Orig. oberbayr. Charakterstück mit Gesang und Tanz in 4 Akteu v. Chr. Flüggen.

Ermässigter Vorverkauf in den Zigarren-Geschäften Cassel, Kümmel (Wellritzstrasse) und Eller. (Nerostrasse). 27609 Die Direktion.

Zu

und anderen Festlichkeiten

verleihe billigst

für jede Figur passend;

Frack-, Gehrock-, Smoking-Anzüge

sowie einzelne Teile derselben.

Wiesbaden 56 Kirchgasse 56. Telephon 2093.

<u>Elektrisiere</u> dich selbst. Broschüre und Preist, umsonst Schoene&Co., FrankfurtM. 234.

für torperlich gurudge-bliebenen frofulbleRinber empfehle als vorzügliches Einrfungsmittel

feinften neuen Mediginal=Bebertran

garantiert reine, doppelt filtrierte Bare, den Anforderungen des deutschen Arsnei-Gesethbuches genau eurlprechend, von angenehm, Geschmad, deshalb von Kindern mit Vorliebe genommen, vorrät, in Flaschen a 90 Pf. u. Flaschen a 50 Pf. sowie lose ausgewogen.

Raffovia Drogeric Chr. Tauber, Stird-Bicobaben - Zeleph. 717.

Konditorei u. Cafe Philipp Braun. Eröffnung des neuen Lokals

heute Mittwoch

Kirchgas

Telephon 948.

nächst der Rheinstrasse.

Telephon 948.

Yonnerstag u. Freitag

eintreffend: Dr. Angelidellfifde Bfb. 40 Bf. Pr. mittel bo. Pr. Rabliau 40 Øf.

Pr. Bratidellfifde " 17 9f. Adolf Menger

Bilb. Stein Rachfolger Herderstrasse 17 Ede Luxemburgvlas.

Sülodium, "Ravid" wirft por-süglich a 50 Pfg. 8. 1 Rneipp- u. Reformbaus "Jungborn". Rheinstraße 71.

Mässige Preise.



Prompte Bedienung.

27708

Wiesbadener Karneval-Verein "D Donnerstag, ben 28. Februar 1911 : Großer Rappen-Albend Bottom

im Sauptreftaurant Der Balhalla. D Abfingen urfibelet Be-Rarnepaliftifde Bortrage. Berfiartte Saustapelle.

Bum Ausschant gelangt das fo beliebte Rainger m Biener Bod", ferner Mündener Cpaten-Brou, Dos Bod und Billener Kailerquell. Berichiedene Epezialitäten und reichhaltige Abend. Gintritt frei.

Direftion: Otto Weidmann Die Gigung beginnt wegen bes Mastenballes pauftlich 8%.

Große Kinder = Koftumfeft



findet am Galinacht-Eben 26. Gebr. er., nach 3 Uhr. im Theaterfeal "Balballa" in Jedes Rind erhalt ein Gefchent, auferbem wird der führ Cet

Gintrit für Rinber u. Ermite nur 50 Pf. Rinderreigen, Spielen Belment leitet herr Zanglebrer Jung

Abende 8 Uhr 11 Rin in Theaterfaale der Balballe

MIL

Großer Bürger-Maskenball

mit originellen Ueberraldungen, sowie Mastensviel Rarien im Vorverfauf zu 1.20 Mt. find in den befannt fausöftellen zu haben. Mitglieder, welche sich maskieren, wollen ihre Eintrip bei herrn Otto Unfelbach, Schwalbacherftr. 91, in Empfang i Kaffenpreis 1.50 Mt.

Baftnacht Conntag, den 26. Remander & Sther, in famtlichen Raumen ber , In falle", Gellmundftrage 25: Großer

Dolks-Maskenball. Gine 1000 Meter lange Rutichbabn und

idente, bedient von garter Sand, Schiege und Jahrmarti orientalifdes Café u. fouftige Schensmurdigfeiten, fomit 2 Mal fapellen find vorhanden.
Bu biejem jo beliebten Mastenfeste laben wir unier wittgliedicaft, sowie ein verehrt. Bublifum in recht jahrne Wittgliedicaft, sowie ein verehrt. Publifum Der Borftand

Befuche ein Gintrittepreife im Borverfauf für Richtmitglieder: u. nichtmasfierte herren 1 DRf. Richtmasfierte herren baben !

eine nichtmassierte Berren I Mr. Richtmastierte Derren babe 1800.
Mitglieber, welche fich zu mastieren beabiichtigen, bebe Rarten bei bem I. Borfigenben Berrn C. Bender, Gneipenben u. bei bem II. Borfigenben Derrn Th. Schleim, Burg-Raffen, m.

u. bei dem II. Vorsitzenden Herrn Th. Schleim, Burg-Rassa, u. Sarten im Bordertauf sind zu haben: bei d. Herren G. Ben. Gneisenaustraße A. Rest. Th. Schleim, Burg-Rassa, Schuldt. Rest. Rosmanith, Turnhalle, Hellmundstraße 25. Rest. d. Bei. Bum Scharnborst", Scharnborststraße 32. Rest. d. Bei. Bum Scharnborst. Röderstraße Rest. B. Sternbard. Truße 21. Rest. G. Kentler, Stehdirtaße Mest. Bellichtung. Pleichitzaße. Rest. Bastlichtung. Etahl. Stehdierballe, Bleichitzaße. Rest. Jast. Bastlichtung. Hellichtung. Bellichtung. Romerberg 21. d. Beilfein, Bund Römerberg. Romerberg 36. Jasob Beber, Gecrobenstraße 8. Mus. Sant. Römerberg 36. Jasob Beber, Gecrobenstraße 8. Mus. Sant. Porfstraße 17. Karl Scheib, Santgasse 16. M. Lader, Dorfstraße 17. Karl Scheib, Santgasse 16. M. Lader, Dorfstraße 17. Karl Scheib, Santgasse 46. L. Sommer, Dorfstraße 21. Restleichtungen, Mbrechtstraße 46. L. Sommers. Dubes. Bellrigstraße. A. Kümmel. Ligarrengeschäft, Rechnisten. Bellrigstraße. A. Kümmel. Ligarrengeschäft, Rechnisten. Bellrigstraße. Mauritiusstraße 9.

Raffenpreis 1 mt. 50 Pfa. D. Morgen Tonnerstag



Metzelsuppe Der growe We

Restaurant "Thüringer Dof". Großes Echlachtfell



Zur Kreppelbäckerei! Pfd. 18, 16 u. 15 Pfg. Pfd. 21 40 u. 33 60, 50, 46 u. 38 Pfd. 61 Ba. Beigenmehl .

Nerostrasse 32

empfiehlt sich zu Beginn der Frühjahrs-Salson zum

Modernisieren, Neu-Einfüttern, Reparieren

und Bügeln sowie eleg. Neu-Anfertigung von Herren- und Damen-Garderobe.

Abholung auf Wunsch.

Diverfe Marmelaben sum Gullen.

Lebensmittelkaufhaus Wolff

Ede Bort- und Gneifenauftraße - Giliale: Gobenftraße 5.

a. Schweine-Kleinfleisch garant inländ, tierärstl. unterf. faub. Ware in Rübeln von 30 Pfb. an v. Bfd. 25 Pf., Boltfolli enth. 9 Bfd. 28 Pf., la. gel. Eisbein (Didbein ohne Evisbein) v. Bfd. 28 Pf., la. gel. Röpfe mit voller Bade v. Bfd. 42 Bf., Inoden. freies Schweinelleilch pro Dole lentb. 9 Bfd. 5.50 Mt. Alles ab bier v. Rachn. Richtgefallendes retour. 6 2 Mtb. Carftens, Aliona a. E. 125, Ablerftraße 71.

Gesellschaft Sprudel.



Fastnacht-Dienstag, den 28. Febr. 1911, abends 8 Uhr 11 Min., in sämtlichen Räumen des Saalbaus Schwalbacher Strasse 8:

(2 Ball-Orchester).

Eintrittskarten: Sprudler erhalten gegen Ab-stempelung des Sprudelsterns eine Herren- und eine Damen-karte, jede weitere Karte kostet Mk. 2.--, durch Sprudler einzuführende Gäste zahlen Mk. 3.-

Ausgabestellen: Ed. Moeckel, Langgasse 24, Karl Koch jr., Michelsberg 2, August Engel, Taunus-strasse 14, Wilhelmstr. 2 und Friedrichstr. 41, Nathan Hess. Taunusstr. 5.

Borangeige. Der große Dolks=Maskenball

ber Rarneval: Gejellichaft "Grune Rawer"

ber Rarneval-Gefellichaft "Grüne Kawer"
findet am Zonntag, den 28. Hebr. 1911, abendo 8 Uhr.
in fämtlichen Raumen des "Römersaales". Stifffirake 3, ftatt.
Rastenlierne 75 Pf., Richtmasten 50 Pf. (an der
Rasie tein Preisansichlag) find an haben bei den derren:
Sinterwerd, Friseur, Röderftr. 5. Bäcker, Artseur, Eteinagasse.
Restaur. Keller, Römerberg, Restauration Nitolei, dirscherden,
Restaur. Fleiler, Kömerberg, Restauration Nitolei, dirscherden,
Restaur. Politorn, Bahnhosstr. 18,
Papierbolg, Deismolf, Römerberg, Lapierbolg, Vierre, dirscherden 24, Uhrmacher Paus, Kömerberg Bill, sowie bei unseren
Bereinswirt Th. Beisstein, Stiftstrake 9.